K-Ö

AgrarMarkt Austria

BENUTZERHANDBUCH

ONLINE-ERFASSUNG

Version 26 – 27.10.2026

Mehrfachantrag

Zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach ÖNORM EN ISO 9001 REG. Nr. 01537/0
Zertifiziertes Informationssicherheits-Managementsystem nach ÖNORM ISO/IEC 27001 REG Nr. 35/0
Zertifiziertes Umweltmanagement-System nach EMAS REG Nr. AT-000680
und ÖNORM EN ISO 14001 REG Nr. 02982/0

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
WIR leben Land – Gemeinsame Agrarpolitik Österreich
Kofinanziert von der Europäischen Union

INHALT

Aktualisierungen **4**

1 Allgemeines **6**

1.1 Technische Anforderungen 6

1.2 Allgemeine Hinweise 6

1.3 Login im eAMA-Serviceportal 7

1.4 Navigation zur Erfassung des Antrags 12

1.5 Kundendaten prüfen 13

2 Erfassung der einzelnen Beilagen **14**

2.1 Buttons und Links in den Beilagen 18

2.2 MFA-Angaben 18

2.2.1 Block „Allgemein“ 20

2.2.1.1 Hofstelle 21

2.2.2 Block „Direktzahlungen“ 24

2.2.3 Block „ÖPUL-Massnahmen“ 25

2.2.4 Block „Ausgleichszulage“ 31

2.2.5 Block „Forstförderung“ 32

2.3 Feldstücksliste mit Hilfssummenblatt 33

2.4 Tierliste 36

2.5 Gefährdete Nutztierrassen 42

2.5.1 Neues Tier erfassen 43

2.5.2 Erfasste Tiere bearbeiten 45

2.5.3 Abgangs-/Ersatztiermeldung 46

2.5.4 Rinderermittlung 47

2.6 Tierwohl – Weide / Stallhaltung 48

2.6.1 Ohrmarken hinzufügen / lesen 50

2.6.2 Schafe und Ziegen verwalten 51

2.7 Alm- / Gemeinschaftsweide – Auftriebsliste 56

2.7.1 Übersicht Auftriebsliste 59
2.7.2 Schafe / Ziegen erfassen 61
2.7.2.1 Vorschlagslisten bestätigen 61
2.7.2.2 CSV hochladen 65
2.7.2.3 Schafe / Ziegen manuell hinzufügen 65
2.7.2.4 Tabelle bearbeiten 66
2.7.2.5 Tatsächlichen Abtrieb melden 68
2.7.2.6 Meldung erfassen 70
2.7.3 Pferde / Neuweltkamele erfassen 72
2.7.3.1 Tierhaltenden Betrieb hinzufügen 72
2.7.3.2 Pferde / Neuweltkamele hinzufügen 73
2.7.4 ÖPUL-Behirtung 75
2.7.5 Rinder – Höhere Gewalt und Alm- / Heimstall Meldung 76
3 Hochladen von Dokumenten 78
4 Antrag prüfen 80
5 Verpflichtungserklärung 82
6 Antrag senden 84
7 Eingereichte Anträge 85
7.1 Lesen – Einsehen des aktuellen Erfassungsstands 85
7.2 Hochladen bzw. Nachreichen von Dokumenten 86
7.3 Vorschlagsliste mit Schafe / Ziegen-Ohrmarken für Alm- / Gemeinschaftsweide-Auftrieb erstellen 87
7.4 Detailansicht gesendete Anträge 93
7.5 Korrigieren bzw. Nachreichen einer Beilage 94
7.6 Korrektur löschen 96
8 Stornieren des gesamten Antrags 97
9 Fehler, Warnungen und Hinweise 99

AKTUALISIERUNGEN

27.10.2026, Version 26:

- Änderung der Screenshots des eAMA-Serviceportals aufgrund des Designupdates
  - Textänderungen aufgrund neuer Navigation im eAMA-Serviceportal
- Kapitel 2.2.1
  - Aufnahme Felder für Agrardieselrückvergütung
  - Anzeige von aus dem INVEKOS-GIS übernommenen Daten zur Verortung der Hofstelle aus Kapitel 2.2.4 übernommen
  - Möglichkeit zur Anzeige und Verortung der Hofstelle hinzugefügt
- Kapitel 2.4: Anpassung der Zuordnung sonstiger Tierarten in der Tierliste
- Kapitel 9
  - Gelöschte Plausifehler: 20108, 20398, 20399, 20969, 20970, 20975
  - Angepasste Plausifehler: 20260, 20275, 20294, 20307, 20416, 20495, 20560, 20900, 20997
  - Neue Plausifehler: 20107, 20308, 20995, 20996
  - Plausifehler 20210: Info zur Hofstellenverortung ergänzt
- Kapitel 8 „Antrag nachreichen“ entfernt

15.01.2026, Version 25:

- Kapitel 2.4: Tierkategorien bei Pferden und Ponys nach Rassen eingeteilt sowie eine Anpassung der möglichen Zuordnung sonstiger Tierarten in der Tierliste aufgenommen

03.11.2025, Version 24:

- Kapitel 1.3: App „Digitales Amt“ wird zu „ID Austria“
- Kapitel 2.2.1: „Rückvergütung CO2-Bepreisung“ fällt weg, „Bewässerung“ wird zu „Bewilligungspflichtige Bewässerung“
- Kapitel 5: „Person vertreten“: Vollmachten werden nicht mehr über den Vollmachtserver der Datenschutzbehörde Österreichs (DSB) sondern über den der ID Austria abgewickelt
- Kapitel 10:
  - Fehler mit geändertem Text: 20407, 20560
  - Neue Fehler: 20568
  - Warnungen mit geändertem Text: 20541
  - Neue Warnungen: 20358, 20903, 20913, 20977
  - Gelöschte Warnungen: 20394, 20999

- Warnung wurde zu Hinweis: 20398
- Neue Hinweise: 20237, 20238, 20400, 20997, 20998
- Gelöschte Hinweise: 20161, 20162, 20163

06.12.2024, Version 23:

- Kapitel 2.4 Tierliste: Informationen zur Erfassung, mit einem Hinweis, dass bei einer Ausweitung nach dem 15.04. Nachweise erforderlich sind, ergänzt

21.10.2024, Version 22:

- Folgende Ergänzungen gibt es zum Kapitel „Fehler, Warnungen und Hinweise“:
  - neue Plausi-Warnungen: 20177
  - neue Plausi-Hinweise: 20160, 20161, 20162, 20163
  - folgende Plausifehler fallen weg: 20930, 20931, 20936

15.10.2024, Version 21:

- Kapitel 1.5: Infos zur KUR und verbundenen Unternehmen aufgenommen
- Beilage „MFA-Angaben“:
  - Aktualisierung des Screenshots zu Rückvergütung CO2-Bepreisung
- Beilage „Alm- / Gemeinschaftsweide – Auftriebsliste“:
  - Aktualisierung des Screenshots „Auftriebsliste kompakt“ bezüglich Kennzeichen „Almweideplan“
- Folgende Ergänzungen gibt es zum Kapitel „Fehler, Warnungen und Hinweise“:
  - neue Plausi-Warnungen: 20158, 20159, 20242, 20388, 20397, 20398, 20399, 20428, 20429 und 20938, 20976 und 20999
  - neuer Plausitext: 20319, 20340 und 20458
  - folgende Plausifehler fallen weg: 20483, 20484, 20485, 20937

1 ALLGEMEINES

In diesem Handbuch wird beschrieben, wie bei der Antragsstellung für den Mehrfachantrag vorzugehen und was bei der Antragstellung auf der Bezirksbauernkammer zu beachten ist. Fachliche Informationen, Neuerungen und Fristen entnehmen Sie den aktuellen Meldungen auf www.eama.at. Merkblätter und Handbücher sind unter „**Formulare, Merkblätter, …**“ im Navigationspunkt „**Flächen**“ auf www.eama.at verlinkt. Die Darstellung der Anwendungsoberfläche in diesem Handbuch kann zum Zeitpunkt der Antragserfassung leicht abweichen. Für Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agrarmarkt Austria gerne zur Verfügung:

- Telefonhotline: 050 3151 99
- E-Mail-Adresse: flaechen.eama@ama.gv.at

1.1 TECHNISCHE ANFORDERUNGEN

Für die Arbeit mit eAMA wird empfohlen, aktuelle Software zu verwenden. Achten Sie aus sicherheitstechnischen Gründen darauf, dass Ihr Betriebssystem auf dem neuesten Stand ist. Durch Installieren erforderlicher Updates stellen Sie die Funktionalität von www.eama.at sicher. Informationen zu Downloads und notwendigen Einstellungen finden Sie unter „Technische Hilfe“.

1.2 ALLGEMEINE HINWEISE

Aus Sicherheitsgründen werden Sie nach 60 Minuten Inaktivität automatisch von eAMA abgemeldet. **Nicht gespeicherte Daten gehen dabei verloren.** Speichern Sie regelmäßig Ihre erfassten Daten!

Während der Wartungszeiten ist eAMA nicht erreichbar. Die aktuellen Termine entnehmen Sie der eAMA-Startseite.

Funktioniert der Einstieg nicht, beachten Sie die auftretende Meldung. Versuchen Sie es nach einiger Zeit wieder oder kontaktieren Sie uns telefonisch.

Verwenden Sie zum Navigieren ausschließlich die Funktionen unserer Homepage und nicht die Ihres Browsers.

Achtung:
Zum Zeitpunkt der Bereitstellung dieser Unterlagen stehen noch nicht alle Rechtsvorschriften für den GAP-Strategieplan zur Verfügung.

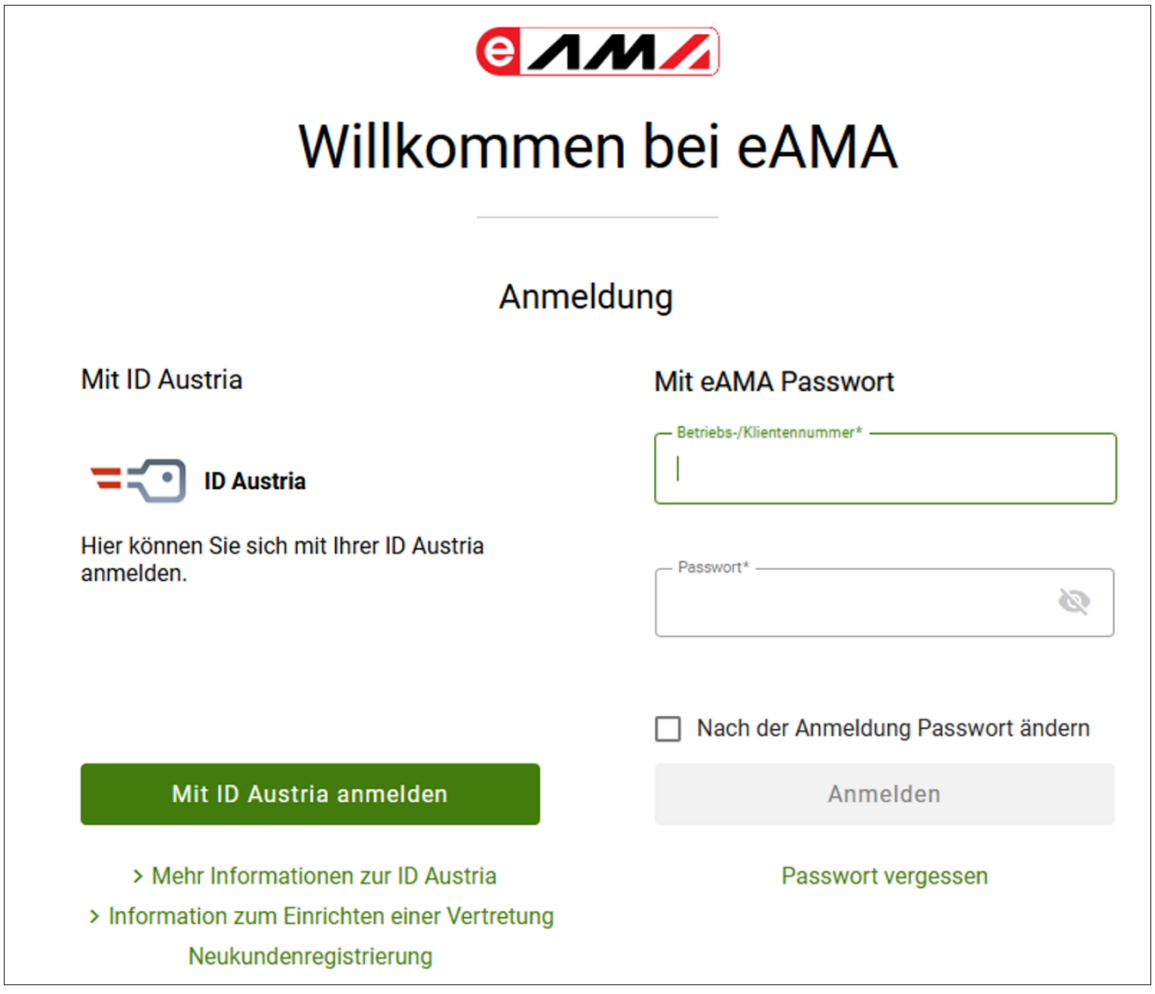
1.3 LOGIN IM EAMA-SERVICEPORTAL

Unter www.eama.at gelangen Sie zur Startseite von eAMA.

Anmeldung eAMA

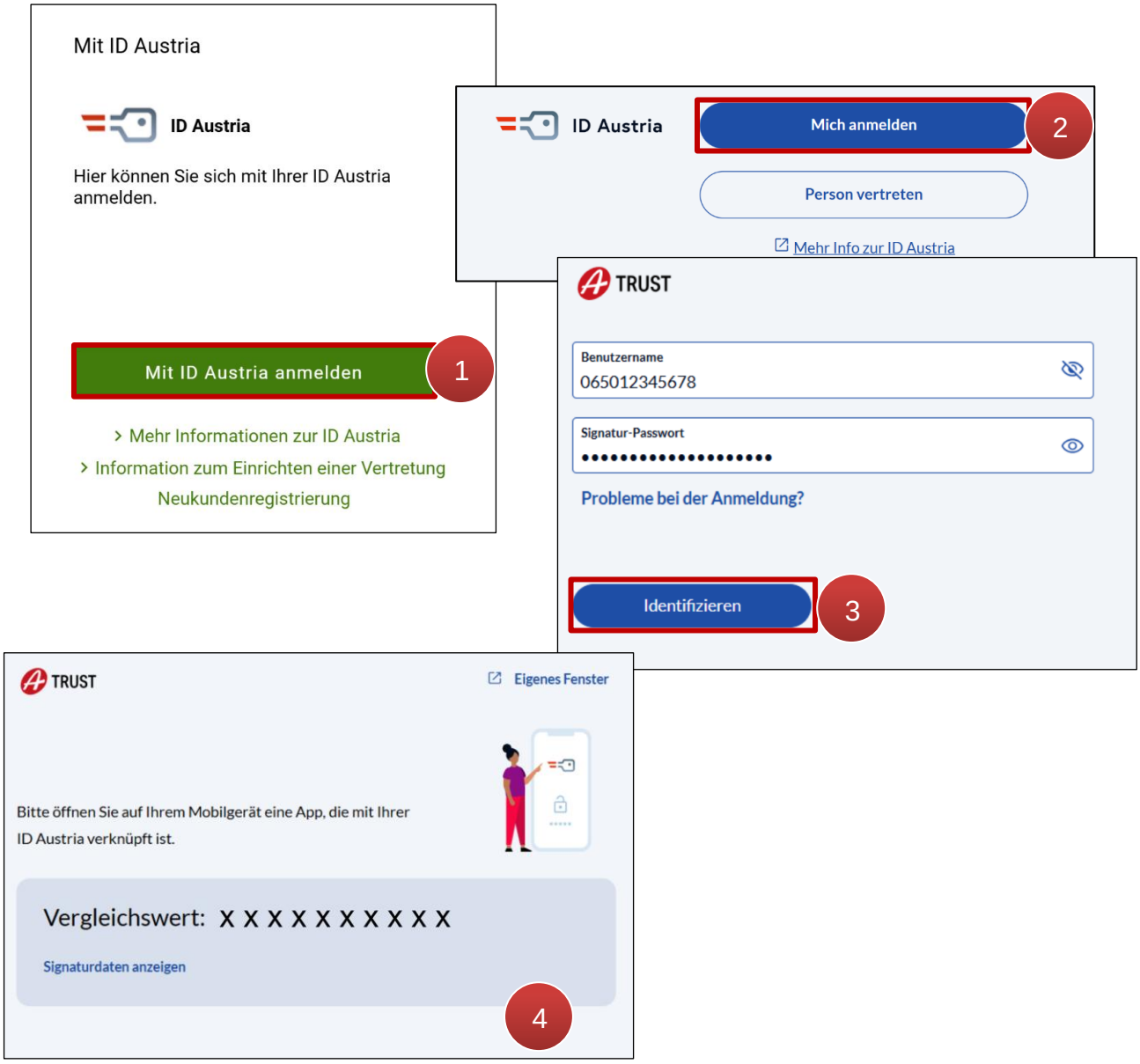
Durch Klick auf „**Anmelden**“ erscheint die Anmeldeübersicht. Hier kann zwischen Anmeldung mittels „ID Austria“ oder „eAMA Passwort“ ausgewählt werden.

Achtung:
Für das Senden des Mehrfachantrags bzw. in weiterer Folge von Korrekturen ist seit dem MFA 2023 der Login mit „ID Austria“ verpflichtend. Beim Login mit Passwort können Antragsdaten erfasst, aber nicht gesendet werden.



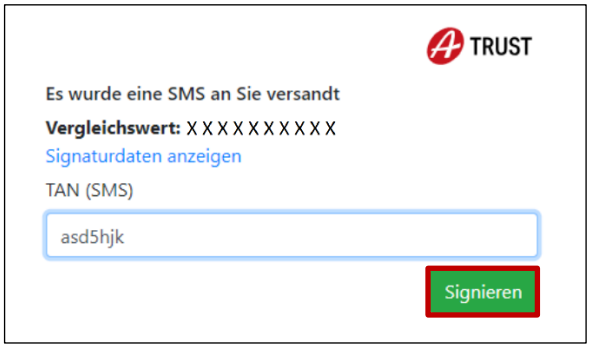
Auswahl einer Anmeldemöglichkeit

Anmeldung mit ID Austria



Anmeldung mit ID Austria

Nach dem Klick auf Mit ID Austria anmelden (1) wird der Anmeldeprozess gestartet. Loggt sich die vertretungsbefugte Person selbst ein, ist anschließend Mich anmelden anzuklicken (2). Nach Eingabe der Mobiltelefonnummer oder des Benutzernamens und des Signatur-Passworts wird mit Klick auf Identifizieren (3) die Zwei-Faktor-Authentifizierung gestartet (4). Bei der ID Austria mit Vollfunktion kann der Prozess mit Fingerabdruckscan bzw. Gesichtserkennung in der „A-Trust Signatur“ App oder der App „ID Austria“ abgeschlossen werden. Anschließend erfolgt die Weiterleitung zum persönlichen eAMA-Konto.

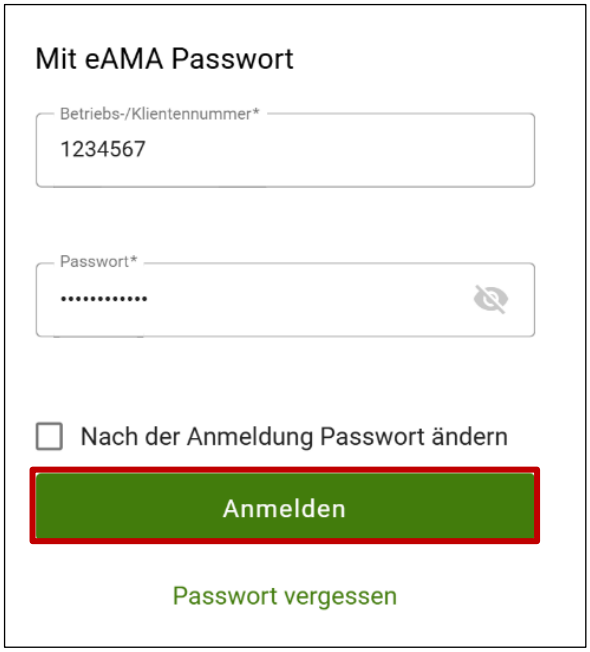


Authentifizierung mit TAN-SMS

Wenn die ID Austria mit Basisfunktion vorliegt, wird der Anmeldeprozess mit SMS-TAN abgeschlossen. Nach Eingabe des TANs und Klick auf Signieren erfolgt die Weiterleitung zum eAMA-Konto.

Achtung:
Eine Anmeldung mittels ID Austria kann nur mit einer **aktivierten ID Austria** erfolgen! Nähere Informationen dazu sind unter www.id-austria.gv.at zu finden.

Anmeldung mit Passwort



Anmeldung mit eAMA-Passwort

Durch die Eingabe der Betriebsnummer oder Klientennummer, des Passworts und Klick auf „**Anmelden**“ wird in das eAMA-Internetserviceportal eingestiegen.

Anmeldung nicht erfolgreich?

Es ist auf eine korrekte Eingabe der Zugangsdaten zu achten. Mit Linksklick auf das Symbol im Eingabefeld für das Passwort kann dieses sichtbar geschaltet werden, um Eingabefehler zu vermeiden. Nach einer vorgegebenen Anzahl an möglichen Anmeldeversuchen wird bei fehlgeschlagener Anmeldung das Passwort endgültig gesperrt. Mit Linksklick auf „**Passwort vergessen**“ kann ein neues Passwort angefordert werden.

Anfordern eines neuen Passworts

Das angeforderte Passwort wird anschließend auf dem Postweg übermittelt. Dies kann 3-5 Werktage in Anspruch nehmen.

Achtung:

Wird ein neues Passwort angefordert, ist ab diesem Zeitpunkt das bisher verwendete Passwort ungültig. Das eAMA-Internetserviceportal kann dann erst wieder nach Erhalt des neuen Passworts genutzt werden. Ein Login mit ID Austria ist weiterhin möglich.

Hinweis:

Bei näheren Fragen zum Einstieg mit Passwort stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agrarmarkt Austria gerne zur Verfügung unter:

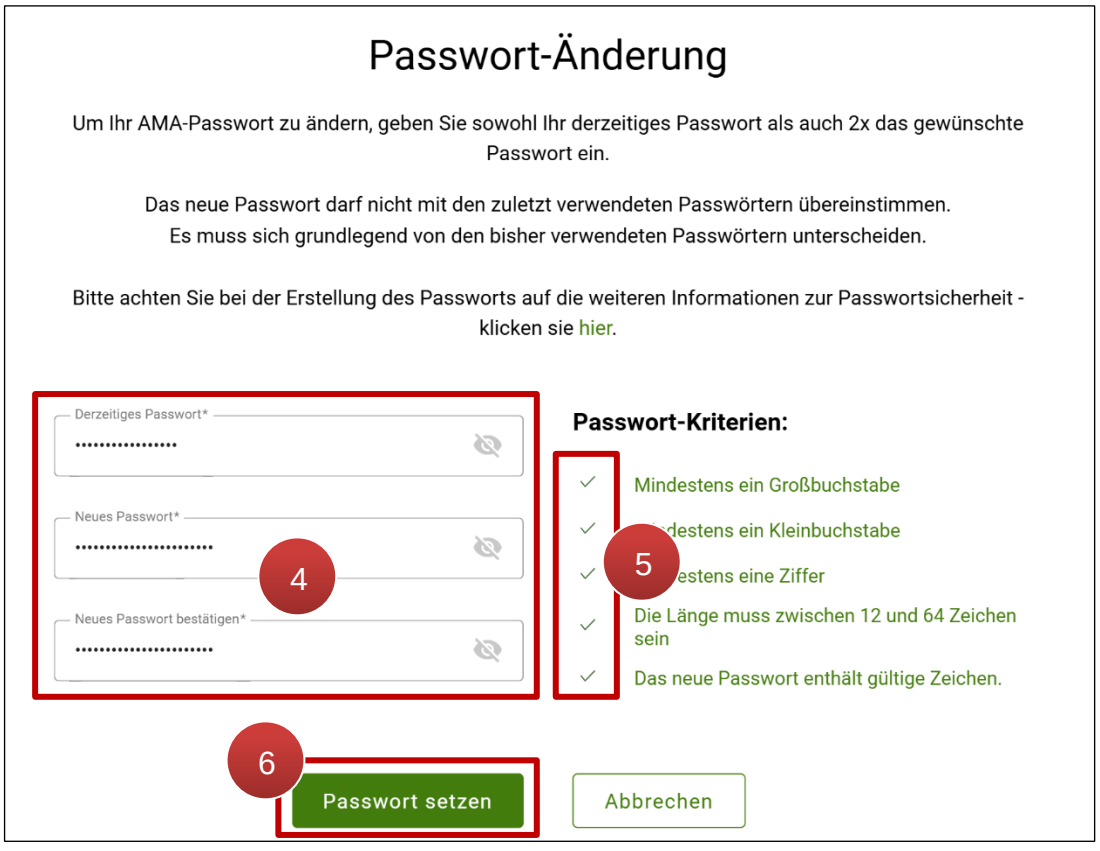
- Telefonhotline: 050 3151 99
- E-Mail-Adresse: einstiegshilfe@ama.gv.at
- Weitere Informationen finden Sie auch unter Häufige Fragen (FAQ) zum eAMA-Login.

Passwort ändern

Soll ein noch gültiges Passwort geändert werden, muss zusätzlich zur Angabe der aktuellen Anmeldedaten (Betriebs- bzw. Klientennummer und Passwort (**1**)), der Haken in der Checkbox „**Nach der Anmeldung Passwort ändern**“ mit Linksklick gesetzt werden (**2**):

Ändern eines noch gültigen Passworts

Anschließend wird mit Linksklick auf „**Anmelden**“ (**3**) zur Seite der Passwort-Änderung weitergeleitet. Hier muss das derzeitige Passwort und zweimal das gewünschte Passwort eingegeben werden (**4**).



Neues Passwort setzen

Das gewünschte, neue Passwort muss bestimmten Passwortkriterien entsprechen. Diese sind unterhalb der Eingabefelder für das Passwort angeführt. Sind alle Passwort-Kriterien erfüllt (grüne Haken (**5**)), so kann mit der linken Maustaste auf "**Passwort setzen**" (**6**) geklickt werden, womit das neue Passwort übernommen wird.

Achtung:
Das neue Passwort muss sich grundlegend von den bisher verwendeten Passwörtern unterscheiden. Passwörter sollen nicht aufgeschrieben werden und es ist zu vermeiden, bekannte Wörter aus dem Wörterbuch, Namen, Geburtstage oder Tastaturfolgen zu benutzen. Weitere Hinweise zur Passwortsicherheit finden sie auch unter onlinesicherheit.gv.at.

Gültigkeit des Passworts

Die Gültigkeit des Passworts beträgt 365 Tage. Nach dieser Zeitspanne wird beim nächsten Login die Seite zur verpflichtenden Änderung des Passworts angezeigt. Erst nach der erfolgreichen Passwort-Änderung wird zu eAMA weitergeleitet. Sollte im eAMA-Konto über 425 Tage kein erfolgreicher Login erfolgt sein, ist das Passwort abgelaufen und es muss über „Passwort vergessen“ ein neues Passwort angefordert werden.

1.4 NAVIGATION ZUR ERFASSUNG DES ANTRAGS

Antragsübersicht öffnen

Mit Klick auf „**Flächen**“ (**1**) oder auf „**Antragsübersicht**“ (**2**) wird die Antragsübersicht geöffnet. Der aktuelle Antrag ist in der Antragsauswahl vorausgewählt. Mit Klick auf **„Antrag einreichen“** (**3**) wird die Erfassung aufgerufen.

1.5 KUNDENDATEN PRÜFEN

Bei erstmaligem Einstieg in den Antrag müssen die persönlichen Adressdaten auf Richtigkeit geprüft und bestätigt werden. Sollten diese nicht mehr aktuell sein, können Änderungen teilweise selbstständig online bzw. mithilfe der Bezirksbauernkammer oder AMA durchgeführt werden. Auch nach dem Bestätigen können die Daten noch unter dem Register „**Kundendaten**“ kontrolliert und korrigiert werden.

Falls Sie Ihre Telefonnummer und/oder Ihre E-Mail-Adresse nicht bekannt geben wollen, muss dies ebenfalls bestätigt werden.

Nach Korrigieren der Kundendaten muss wieder in die Antragserfassung navigiert werden.

Hinweis:
Eine Online-Antragstellung ist nur zulässig, wenn die rechtmäßige Bewirtschafterin oder der rechtmäßige Bewirtschafter (= förderwerbende Person) im eAMA aufscheint.

Bestimmte persönliche Daten wie Zustell-, Betriebs-, E-Mail-Adresse, Telefon- und Faxnummer können online unter „**Kundendaten**“ geändert werden. Daten wie die Änderung der Bankverbindung oder Namensänderungen (z.B. durch Heirat, …), die online nicht geändert werden können, können der Agrarmarkt Austria jederzeit gemeldet werden.

Für die Bekanntgabe einer neuen Bankverbindung ist die Unterschrift der Bewirtschafterin bzw. des Bewirtschafters notwendig. Ein entsprechendes Formular finden Sie unter dem Link www.ama.at unter „**Formulare & Merkblätter**“ im Unterpunkt „**Kundendaten**“.

Das unterschriebene Formular kann per Post, Fax, E-Mail oder auch online über eAMA unter „**Kundendaten**“ an die Agrarmarkt Austria übermittelt werden.

Änderungen der Bewirtschaftungsverhältnisse müssen unverzüglich gemeldet werden! Wenden Sie sich dafür an die Bezirksbauernkammer. Auf Grund von notwendigen Rückfragen kann es zu einer längeren Bearbeitungsdauer kommen. Geben Sie das Bewirtschafter:innenwechselformular spätestens vier Wochen vor Antragstellung auf der Bezirksbauernkammer ab. Erst nach Erfassung des Bewirtschafter:innenwechsels durch die Agrarmarkt Austria können Sie mit der „ID Austria“ oder mit dem neu zugesendeten eAMA-Passwort Ihre Anträge erfassen.

Hinweis:

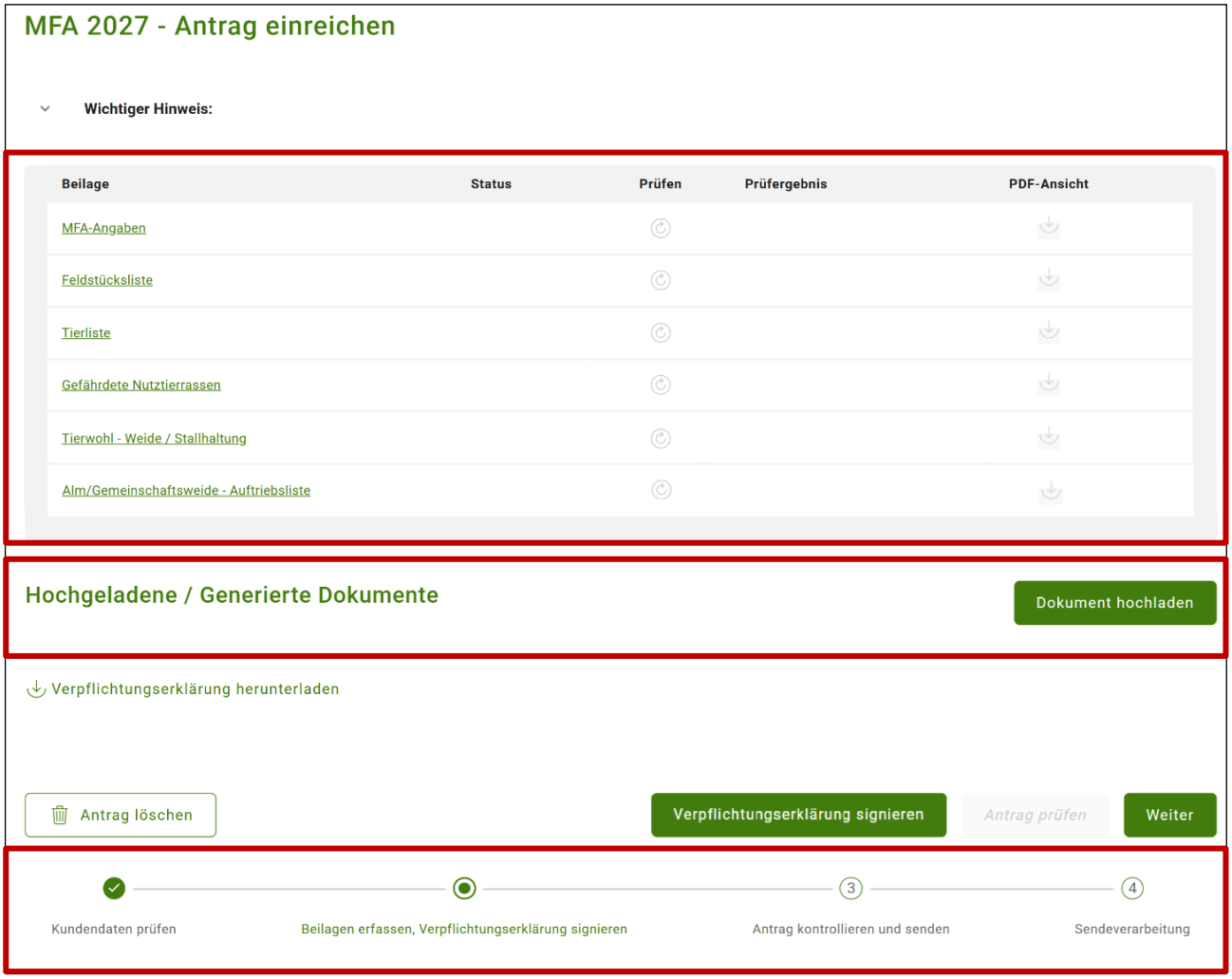
Wurde bei juristischen Personen oder Personengemeinschaften (ohne Ehegemeinschaften) noch **keine vertretungsbefugte Person** bekannt gegeben, ist es nicht möglich, selbst einen Antrag online zu stellen. Wenden Sie sich in diesem Fall an die Bezirksbauernkammer.

Des Weiteren muss seit dem MFA 2025 auf Folgendes geachtet werden:

- Das Vorliegen einer Kennziffer des Unternehmensregisters (KUR) ist Voraussetzung für den Erhalt von Zahlungen. Weiterführende Informationen finden Sie unter https://www.ama.at/fachliche-informationen/kundendaten/kur-und-stammzahl.
  Firmenbuchunternehmen sind verpflichtet Angaben zu verbundenen Unternehmen zu machen. Weiterführende Informationen finden Sie unter https://www.ama.at/fachliche-informationen/kundendaten/verbundene-unternehmen.

2 ERFASSUNG DER EINZELNEN BEILAGEN

Die Beilagen im Mehrfachantrag gliedern sich in MFA-Angaben, Feldstücksliste mit Hilfssummenblatt, Tierliste, Gefährdete Nutztierrassen, Tierwohl – Weide / Stallhaltung und Alm-/Gemeinschaftsweide – Auftriebsliste.



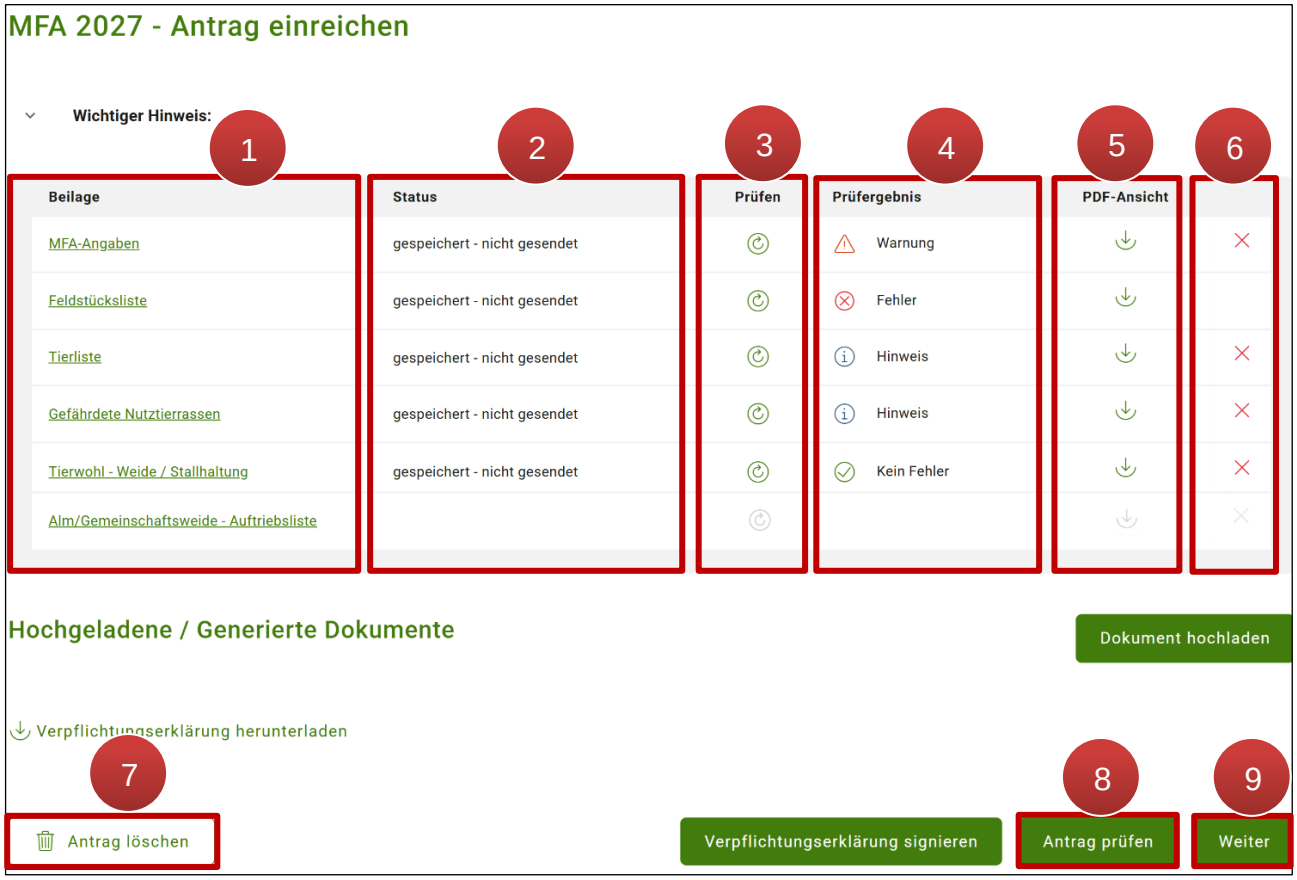
Übersicht der Beilagen im Mehrfachantrag

In der **Beilagenübersicht** werden alle für den Betrieb erfassbaren Beilagen angezeigt. In der Tabelle „**Hochgeladene / Generierte Dokumente**“ werden zuvor hochgeladene oder generierte Dokumente aufgelistet. In der **Fortschrittsanzeige** am Seitenende ist ersichtlich, an welchem Punkt der Antragsstellung man sich befindet.

Hinweis:

Die Erfassung kann jederzeit unterbrochen und zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt werden. Speichern Sie regelmäßig Ihre Daten.

Erklärung der Beilagenübersicht



Bearbeitung der Beilagen

1	Die einzelnen Beilagen können mittels Klick auf den **Beilagennamen** geöffnet und bearbeitet werden.
2	Wurde eine Beilage noch nicht gespeichert, ist die Spalte „**Status**“ dieser Beilage leer. Erst nachdem die Beilage gespeichert wurde, ändert sich ihr Status.
3	Durch Klick auf das **Prüfsymbol** in der Spalte „**Prüfen**“ kann die Plausibilitätsprüfung für eine Beilage gestartet werden. Der Button ist inaktiv bis Daten in der Beilage erfasst und gespeichert wurden. Daraufhin steht die Funktion zur Verfügung.
4	Nach dem Prüfen der Beilagen wird das Ergebnis der Plausibilitätsprüfung in der Spalte „**Prüfergebnis**“ angezeigt, siehe Antrag prüfen. Treten Fehler auf, müssen diese korrigiert werden, sonst kann der Antrag nicht gesendet

	werden.
5	Mit Klick auf in der Spalte “**PDF-Ansicht**” werden bereits erfasste Daten als PDF-Datei ausgegeben. Die Daten müssen zuvor gespeichert werden, da im PDF-Formular nur Daten vom Stand der letzten Speicherung angezeigt werden. Die erstellbaren Formulare sind für die Online-Antragstellung nicht notwendig und dienen nur der Überprüfung und Veranschaulichung der erfassten Daten. Die Formulare können auch nach dem Absenden des Antrages heruntergeladen werden, sie sind im „**eArchiv**“ bzw. unter „**Eingereichte Anträge**“ zu finden.
6	Durch Klick auf werden alle bisherigen Eingaben in der betroffenen Beilage wieder gelöscht. Erfassungen in der Beilage „Feldstücksliste“ können nur mittels „Antrag löschen“ rückgängig gemacht werden.
7	Mit Klick auf Antrag löschen werden alle bisher erfassten Daten gelöscht. Im Anschluss kann neu mit der Antragserfassung begonnen werden.
8	Durch Klick auf Antrag prüfen wird die Plausibilitätsprüfung für alle Beilagen gleichzeitig gestartet, siehe Antrag prüfen.
9	Wurde der Antrag fertig erfasst, gelangt man mit Klick auf Weiter zum Senden. Auf dieser Seite können die Antragsdaten noch einmal kontrolliert werden. Detaillierte Informationen hierzu befinden sich im Kapitel Antrag senden.

Erklärungen zu den Buttons Dokument hochladen und Verpflichtungserklärung signieren bzw. zum Link Verpflichtungserklärung herunterladen finden sie in den nachfolgenden Kapitel.

Hinweis:
Bei der Beilage „Feldstücksliste“ wird eine Plausibilitätsprüfung im INVEKOS-GIS gestartet. Die Dauer der Prüfung richtet sich nach der Betriebsgröße. Die Ergebnisse werden in der Übersicht automatisch aktualisiert.

2.1 BUTTONS UND LINKS IN DEN BEILAGEN

Die folgenden Aktionsbuttons stehen in allen Beilagen zur Verfügung:

Mit dem Aktionsbutton „**Vorjahresdaten holen**“ können die Erfassungen vom Vorjahr (Ersterfassung und eventuelle Korrekturen) als Vorschlag in den aktuellen Antrag geholt werden, wenn die Beilage noch nicht eingereicht worden ist. Vorher getätigte Erfassungsschritte werden überschrieben.

Hinweis:
Daten aus Vor-Ort-Kontrollen werden bei der Funktion „Vorjahresdaten holen“ nicht berücksichtigt.

Durch Klick auf den Aktionsbutton „**Speichern**“ werden Ihre Antragsdaten gespeichert. Sie stehen Ihnen jederzeit für eine weitere Bearbeitung zur Verfügung.

Mit Klick auf **„Prüfen“** wird eine Plausibilitätsprüfung der jeweiligen Beilage gestartet. Dabei wird geprüft, ob die in der Maske eingegebenen Daten vollständig und fehlerfrei sind. Alternativ können über „Antrag prüfen“ in der Beilagenübersicht alle Beilagen gemeinsam geprüft werden.

Mit dem Aktionsbutton „**Zurück zur Beilagenübersicht**“ gelangt man wieder in die Beilagenübersicht und kann die nächste Beilage zur Erfassung auswählen.

2.2 MFA-ANGABEN

Die Beilage MFA-Angaben wird über die Beilagenübersicht geöffnet und enthält die Erfassungsblöcke „Allgemein“, „Direktzahlungen“, „ÖPUL-Maßnahmen“, „Ausgleichszulage“ und „Forstförderung“.

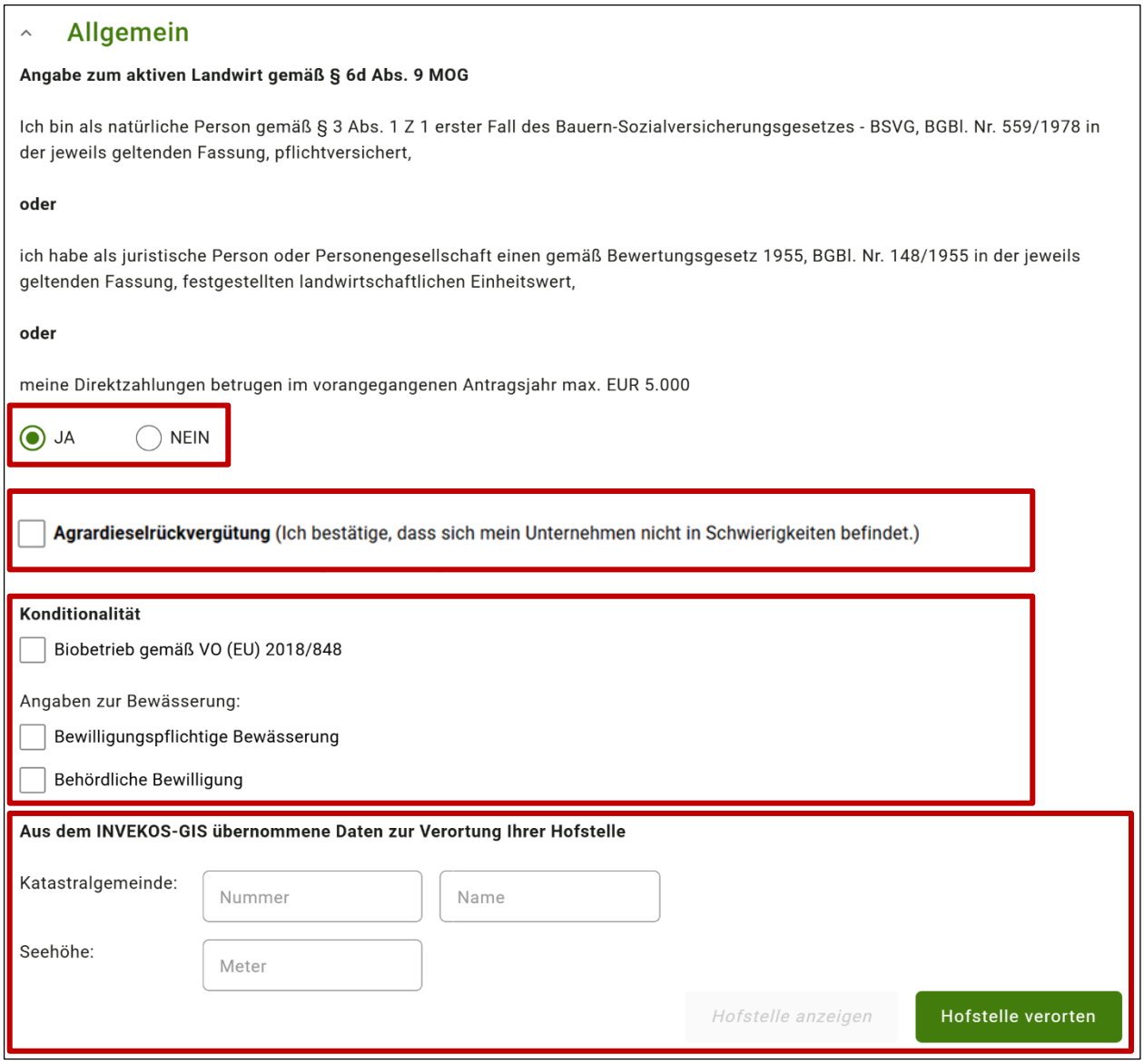
Beilage MFA-Angaben

Die Erfassungsblöcke können gemeinsam oder einzeln mit Klick auf den Schieber oder auf den Pfeil auf- und zugeklappt werden.

Die Funktion aller anderen Aktionsbuttons wird unter „Buttons und Links in den Beilagen“ beschrieben.

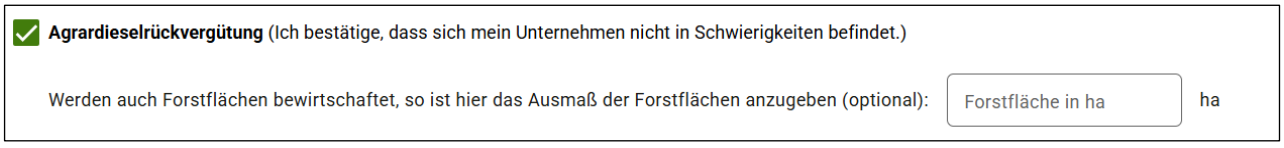
2.2.1 BLOCK „ALLGEMEIN“

In diesem Erfassungsblock können allgemeine Angaben getätigt werden.



Erfassungsblock „Allgemein“

Mittels Setzen des Punktes bzw. Anhaken der entsprechenden Checkboxen können „**Angaben zur aktiven Landwirtin und zum aktiven Landwirt**“, zur „**Agrardieselrückvergütung**“ und zur „**Konditionalität**“ gemacht werden.



Zusätzliche Angaben zur Agrardieselrückvergütung

Durch Anhaken der Checkbox bei „Agrardieselrückvergütung“ erscheint ein zusätzliches Eingabefeld, in dem optional die **„Forstfläche in ha“** angegeben werden kann.

Die Checkboxen unter den „Angaben zur Bewässerung“ können unabhängig voneinander angehakt werden.

Die angezeigte **Katastralgemeinde** und **Seehöhe** werden automatisch aus der im INVEKOS-GIS verorteten Hofstelle berechnet. Für weitere Informationen zur Anzeige und Verortung der Hofstelle siehe Kapitel „Hofstelle“.

2.2.1.1 HOFSTELLE

Die Hofstelle kann im INVEKOS-GIS nach Aufruf der Beilage „MFA-Angaben“ im Block „Allgemein“ verortet bzw. eingesehen werden.

Hinweis:
Die bisherige Vorgehensweise zur Verortung der Hofstelle bleibt parallel bestehen, siehe auch Kapitel „Hofstelle“ im Benutzerhandbuch „Online-Erfassung INVEKOS-GIS“.

Verortung der Hofstelle

Verortung der Hofstelle

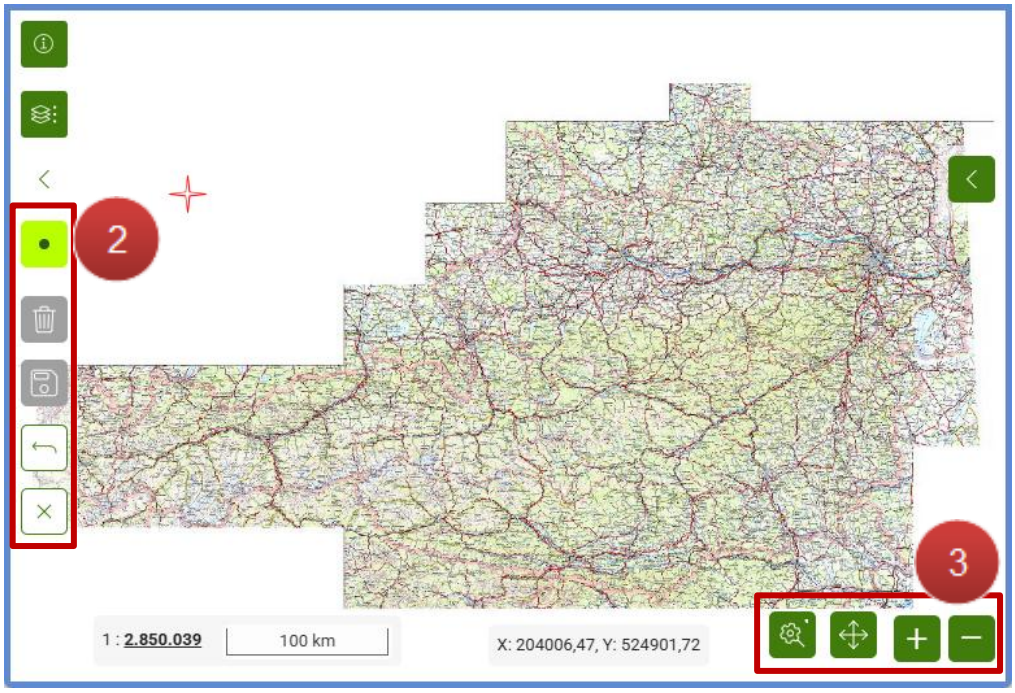
Für die Verortung der Hofstelle wird auf den Button Hofstelle verorten geklickt (**1**).

Das INVEKOS-GIS Kartenfenster wird daraufhin in einem eigenen Browserfenster geöffnet.

Hinweis:
Damit in der Karte gearbeitet werden kann, muss der Browser-Tab, über den das Kartenfenster geöffnet wurde, sichtbar bleiben.

Auf der linken Seite sind die Werkzeuge für die Geometriebearbeitung sichtbar. Das Werkzeug "Punktgeometrie erstellen und bearbeiten" ist bereits aktiv geschaltet (**2**).

Um die Hofstelle in der Karte anzuzeigen, wird der Kartenausschnitt durch Zoomen mit dem Mausrad sowie gedrückter linker Maustaste verändert. Alternativ können dazu die Navigationswerkzeuge unten rechts im Kartenfenster genutzt werden (**3**).



INVEKOS-GIS-Kartenfenster

Befindet sich der Mauszeiger über der Hofstelle, wird diese mit Klick auf die linke Maustaste gesetzt. An der Hofstelle wird ein Kreuz angezeigt (**4**). Um die Verortung abzuschließen muss auf den Button „Speichern“ (**5**) geklickt werden. Das Kartenfenster wird geschlossen und die Daten der Verortung im Block „Allgemein“ angezeigt.

Hinweis:

Weitere Informationen zum Kartenfenster und seinen Funktionen sind unter INVEKOS-GIS-Grundfunktionen vermerkt.

Hofstelle gesetzt – Abschließen mit Speichern

Hofstelle anzeigen

Wurde eine Hofstelle verortet, kann diese mit Klick auf den Button

im Kartenfenster eingesehen werden (**1**).

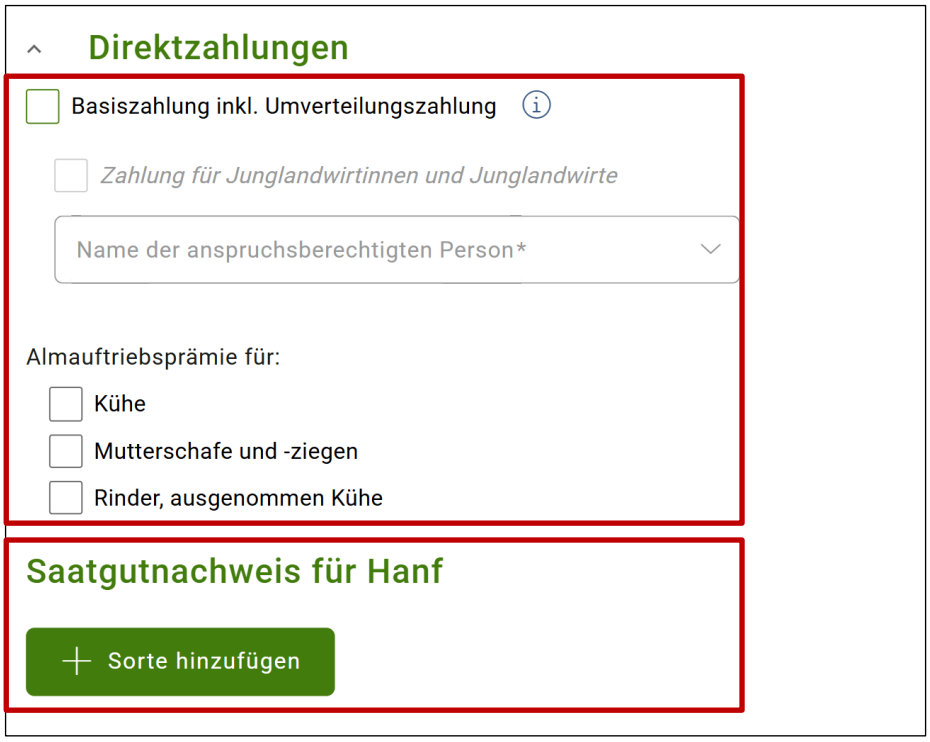
Hofstelle anzeigen

Das INVEKOS-GIS Kartenfenster wird daraufhin in einem eigenen Browserfenster geöffnet und die verortete Hofstelle angezeigt.

Verortete Hofstelle nach Klick auf „Hofstelle anzeigen“

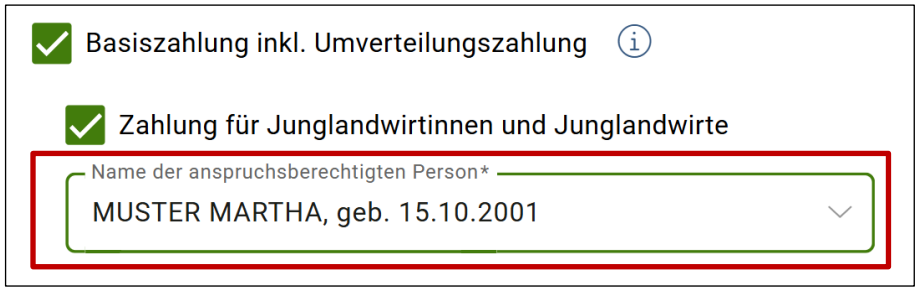
2.2.2 BLOCK „DIREKTZAHLUNGEN“

In diesem Erfassungsblock können Direktzahlungen beantragt werden.



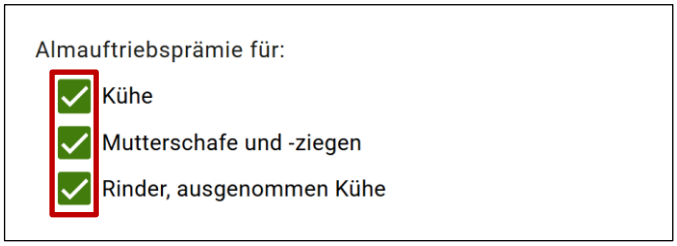
Erfassungsblock „Direktzahlungen“

Mittels Anhaken der entsprechenden Checkboxen können die „**Basiszahlung inkl. Umverteilungszahlung**“ und die „**Almauftriebsprämie**“ beantragt werden. Zusätzlich kann hier der Saatgutnachweis für Hanf erfasst werden.



Auswahl der anspruchsberechtigten Person für die Zahlungen für Junglandwirtinnen und Junglandwirte

Wird „**Basiszahlung inkl. Umverteilungszahlung**“ angehakt, kann auch die Checkbox „**Zahlungen für Junglandwirtinnen und Junglandwirte**“ angehakt werden. Sofern es sich bei dem Betrieb um keine natürliche Person handelt, wird durch einen Klick auf die **Auswahlliste** der Name der anspruchsberechtigten Person festgelegt.



Beantragung der Almauftriebsprämie

Die Almauftriebsprämie kann mittels Anhaken der entsprechenden Checkbox für „**Kühe**“, „**Mutterschafe**“ sowie „**Rinder, ausgenommen Kühe**“ beantragt werden.

Saatgutnachweis für Hanf

Die Saatgutetiketten für die im INVEKOS-GIS erfassten Hanfsorten werden hier erfasst. Die Etiketten müssen eingescannt und in der Antragsübersicht hochgeladen werden. Bei der Prüfung der Beilage wird kontrolliert, ob die im INVEKOS-GIS erfassten Hanfsorten und Aussaatmengen mit den eingereichten Etiketten übereinstimmen

Angaben zu Saatgutnachweis für Hanf

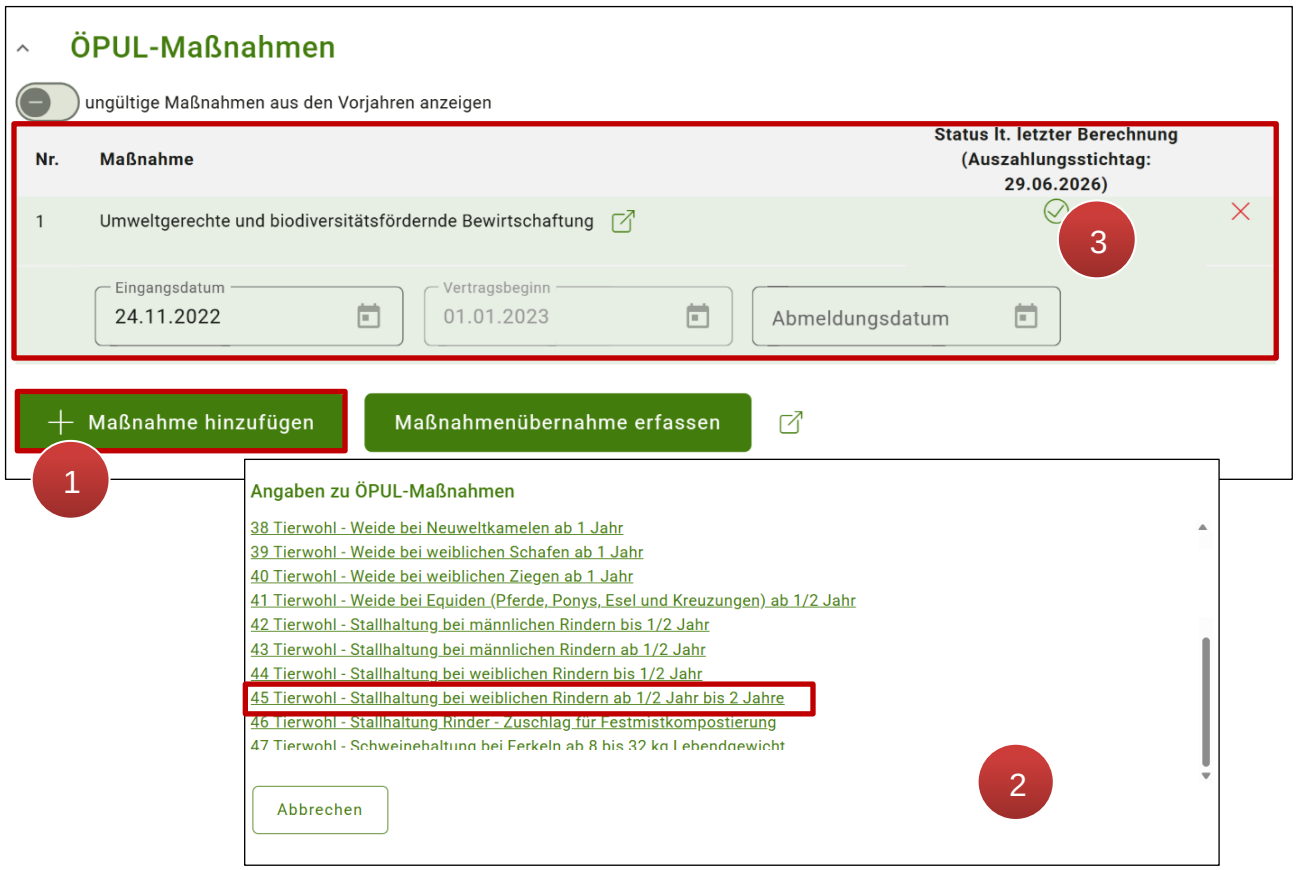
Mittels Klick auf Sorte hinzufügen (**1**) wird die Auswahlliste der Hanfsorten geöffnet. Durch Klick auf die gewünschte Sorte (**2**) wird diese unter „Saatgutnachweis für Hanf“ angelegt. Im Anschluss sind die Etiketten-Nummer und die „Verwendeten kg“ in den entsprechenden Eingabefeldern zu erfassen. Über Etikette hinzufügen können zusätzliche Etiketten zur selben Sorte hinzufügt werden. Mit × werden die angegebenen Daten wieder gelöscht (**3**).

2.2.3 BLOCK „ÖPUL-MASSNAHMEN“

In diesem Erfassungsblock können ÖPUL-Maßnahmen beantragt werden.

Alle gültig erfassten Maßnahmen werden grün hinterlegt angezeigt. Maßnahmen, die im aktuellen Mehrfachantrag laut Erfassung ungültig sind (abgemeldet, zu spät beantragt oder unmöglich kombinierbar) werden mit weißer Hintergrundfarbe gekennzeichnet. Mit dem Schieber können zusätzlich ungültige Maßnahmen aus den Vorjahren

(abgemeldet, zu spät beantragt, niederwertig oder unmöglich kombinierbar) eingeblendet werden. Diese sind mit grauer Farbe hinterlegt.



Erfassungsblock „ÖPUL-Maßnahmen“

Mittels Klick auf + Maßnahme hinzufügen (**1**) wird die Auswahlliste der beantragbaren ÖPUL-Maßnahmen geöffnet. Hier kann die gewünschte Maßnahme ausgewählt werden (**2**). **Hinzugefügte Maßnahmen** werden in der Tabelle mitsamt Eingangsdatum und Vertragsbeginn angezeigt. Mit ⧉ können die Maßnahmeninformationsblätter auf www.ama.at aufgerufen werden. In der Spalte **„Status lt. Berechnung**“ ist der Status ersichtlich. Mit ✕ werden erfasste Maßnahmen wieder gelöscht (**3**).

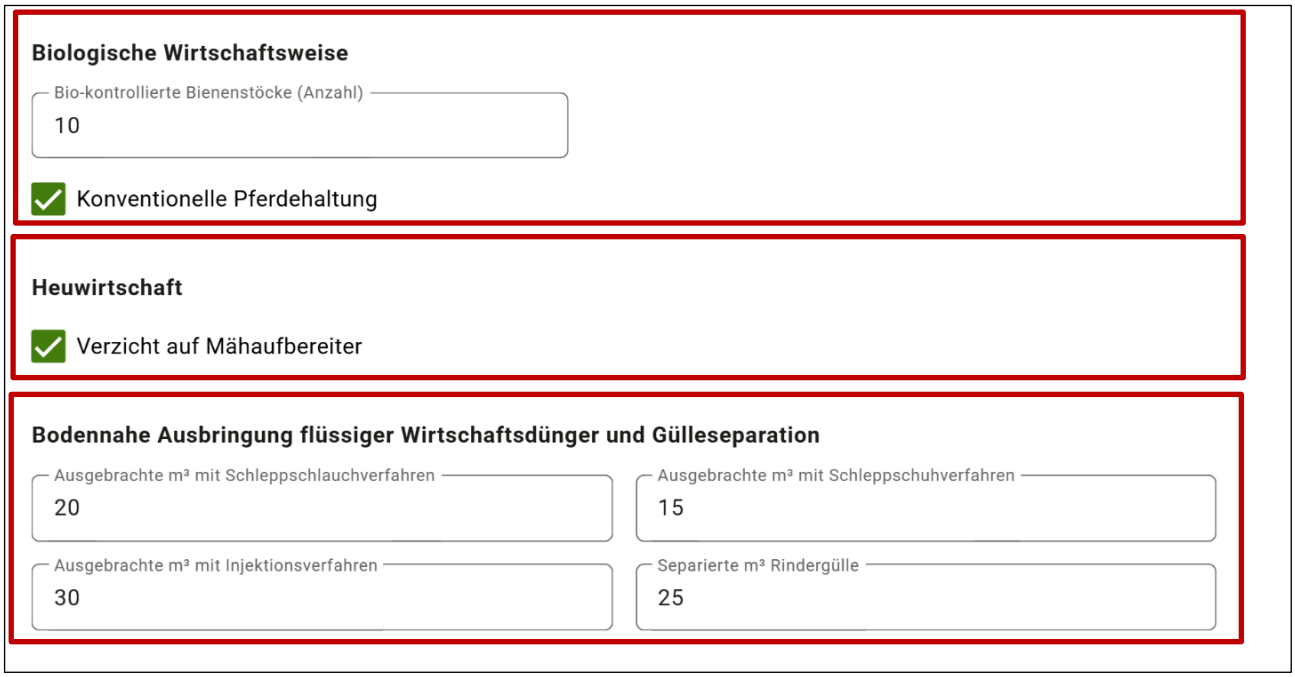
Mit ⧉ neben Maßnahmenübernahme erfassen kann das **Informationsblatt ÖPUL 2023 „Allgemeine Teilnahmebedingungen“** aufgerufen werden.

Folgende Status können in der Spalte „Status lt. Berechnung“ angezeigt werden:

Symbol	Bedeutung
?	Für diese Maßnahme existiert noch keine Berechnung
✓	Diese Maßnahme ist lt. letzter Berechnung (Auszahlungsstichtag: TT.MM.JJJJ) gültig.

Diese Maßnahme ist lt. letzter Berechnung (Auszahlungsstichtag: TT.MM.JJJJ) ungültig.

Bei Teilnahme an bestimmten Maßnahmen können bzw. müssen zusätzliche Angaben gemacht werden.



Maßnahmenspezifische Zusatzangaben

Diese maßnahmenspezifischen Zusatzangaben werden unterhalb der Maßnahmentabelle mittels Eingabefelder und Checkboxen zu „**Biologische Wirtschaftsweise**“, „**Heuwirtschaft**“ und „**Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger und Gülleseparation**“ getätigt.

Maßnahmen abmelden

Neu hinzugefügte Maßnahmen werden mit Klick auf ✕ gelöscht.

ÖPUL-Maßnahme abmelden

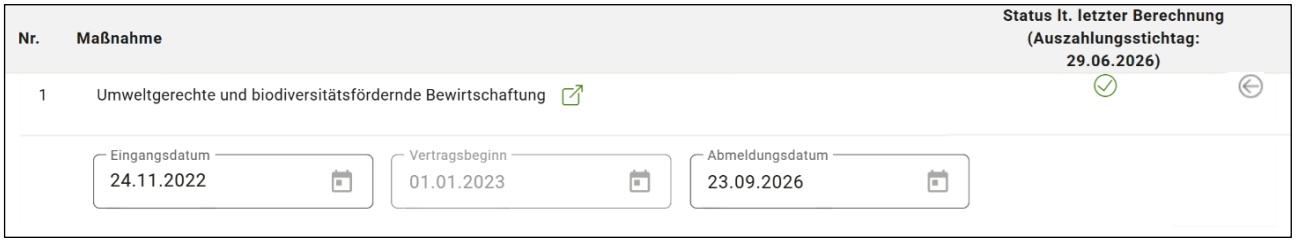
Wird bei Maßnahmen, die bereits in einem vorhergehenden Antrag angemeldet wurden, auf das Symbol ✕ geklickt, so erscheint folgende Meldung:

„Die Maßnahme "Maßnahmenbezeichnung" mit dem Vertragsbeginn TT.MM.JJJJ wurde im "MFA JJJJ" beantragt und muss somit per Korrektur im Antrag "MFA JJJJ" abgemeldet werden."

Das bedeutet, die Maßnahme kann hier nur mittels Korrektur des betroffenen, früheren Antrags abgemeldet werden. Nähere Informationen zum Einreichen einer Korrektur sind unter Korrigieren bzw. Nachreichen einer Beilage zu finden.

Hinweis:
Als Abmeldedatum gilt das Datum, an dem die Korrektur des Antrages gesendet wurde.

Solange eine Maßnahmenabmeldung noch nicht an die AMA übermittelt wurde kann sie wieder rückgängig gemacht werden:



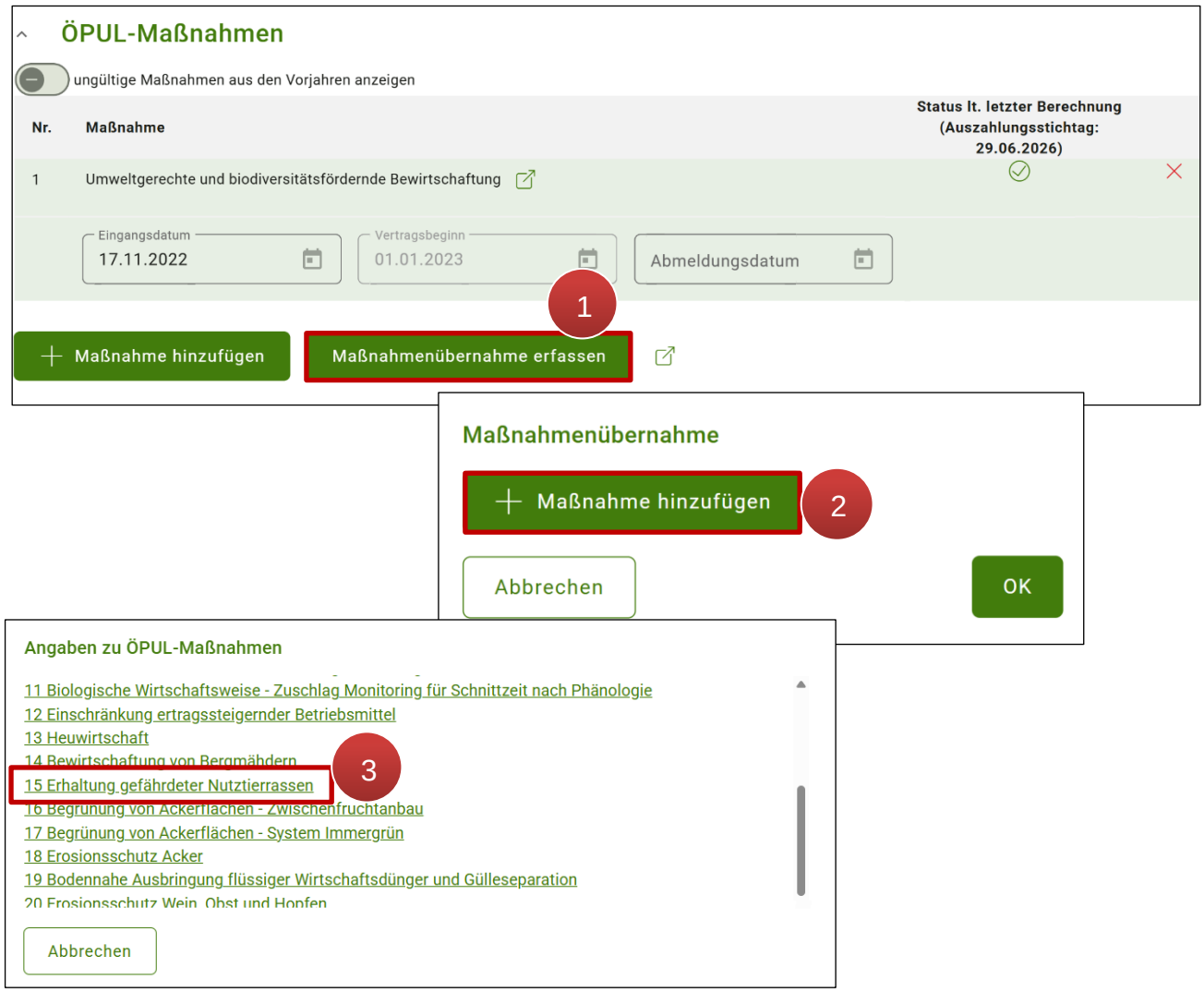
Maßnahmenabmeldung rückgängig machen

Mit Klick auf das Pfeil-Symbol wird die Abmeldung rückgängig gemacht und das Abmeldungsdatum wieder aus dem Erfassungsfeld entfernt.

Maßnahmenübernahme erfassen

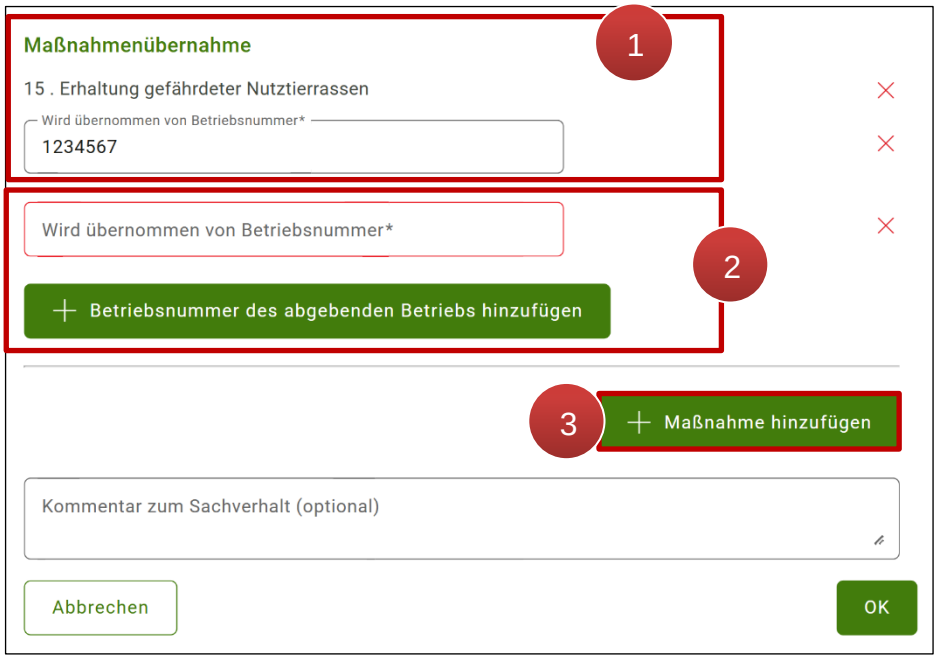
Hinweis:

Maßnahmenübernahmen können zukünftig direkt in der Beilage „MFA-Angaben“ durchgeführt werden. Diese Funktion steht ab 01.01.2024 zur Verfügung.



Maßnahmenübernahme erfassen

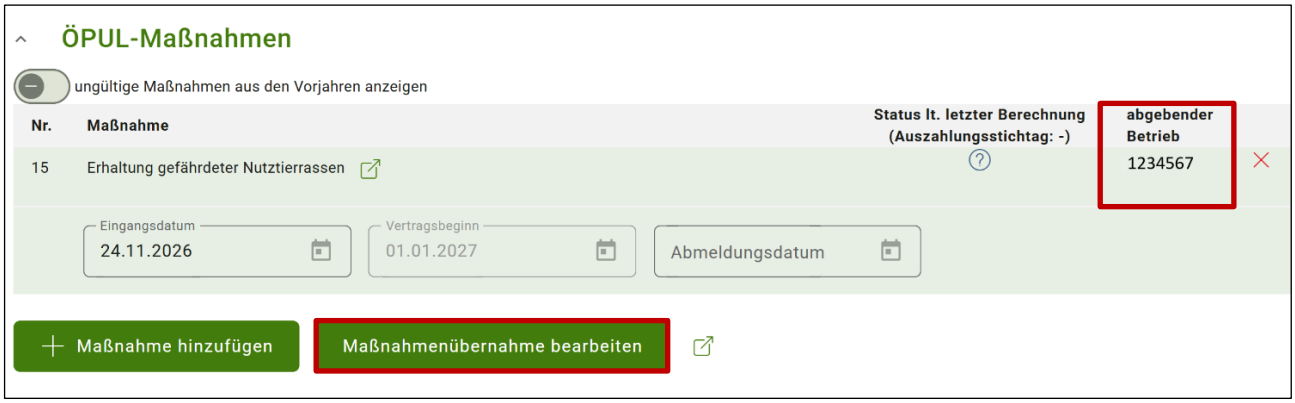
Mittels Klick auf Maßnahmenübernahme erfassen (1) wird das Erfassungsfenster **„Maßnahmenübernahme“** geöffnet. Über + Maßnahme hinzufügen wird die Auswahlliste der übernehmbaren ÖPUL-Maßnahmen aufgerufen (2). Hier kann die gewünschte Maßnahme ausgewählt werden (3).



Erfassungsfenster „Maßnahmenübernahme“

Hinzugefügte Maßnahmen werden im Anschluss im Erfassungsfenster „Maßnahmenübernahme“ angezeigt. Im Eingabefeld unterhalb ist einzugeben, von welcher Betriebsnummer die jeweilige Maßnahme übernommen wird. Mit Klick auf ✕ können erfasste Daten wieder entfernt werden (**1**). Weitere Betriebsnummern können über + Betriebsnummer des abgebenden Betriebs hinzufügen hinzugefügt werden (**2**). Zusätzliche Maßnahmenübernahmen können durch erneuten Klick auf erfasst werden (**3**). Optional ist es möglich, einen Kommentar zum Sachverhalt einzugeben.

Erfasste Maßnahmenübernahmen werden in der Übersichtstabelle unterhalb der Überschrift „ÖPUL-Maßnahmen“ angezeigt.



Übernommene Maßnahmen in der Übersichtstabelle

Die Betriebsnummer des Betriebes, von dem die Maßnahme übernommen wird, ist in der Spalte **„abgebender Betrieb“** ersichtlich. Mit Klick auf Maßnahmenübernahme bearbeiten

können zusätzliche Maßnahmenübernahmen erfasst oder bestehende Maßnahmenübernahmen korrigiert werden.

2.2.4 BLOCK „AUSGLEICHSZULAGE“

In diesem Erfassungsblock können Angaben zur Beantragung der Ausgleichszulage getätigt werden.

Erfassungsblock „Ausgleichszulage“

Erst nach Setzen des Hakerls bei „**Ausgleichszulage**“ können auch die Checkboxen unterhalb ausgewählt werden.

Gewisse Checkboxen stehen nicht für alle Betriebsformen zur Verfügung:

- „Ausgleichszulage“ kann bei Betrieben mit der Betriebsform „Alm“ nicht angehakt werden.
- „Gemeinschaftsweide mit beweideten "G" (Grünland)-Flächen und Stallgebäude“ kann nur von Betrieben mit der Betriebsform „Gemeinschaftsweide“ angehakt werden.

Die folgenden Checkboxen sind bei Betrieben mit der Betriebsform „Alm“ und „Gemeinschaftsweide“ nicht vorhanden:

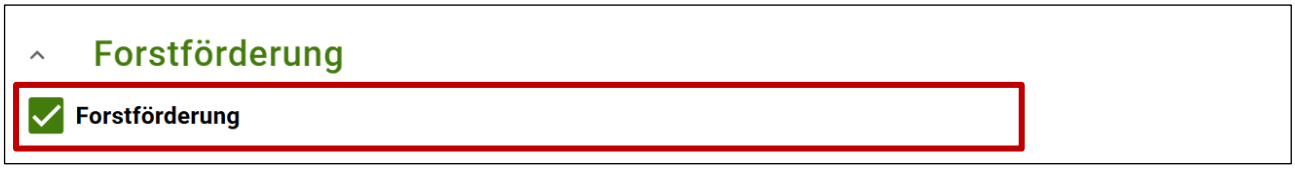
- Seilbahnerhaltung
- Traditionelle Wanderwirtschaft
- Hofstelle ist nur mit Traktor oder Spezialfahrzeugen erreichbar
- Hofstelle ist mit Kraftfahrzeugen nicht erreichbar

Hinweis:

Bei Beantragung von „Gemeinschaftsweide mit beweideten "G" (Grünland)-Flächen und Stallgebäude“ können keine Erschwernispunkte erfasst werden. Die Erschwernispunkte können nur beantragt werden, wenn das Hakerl bei „Ausgleichszulage“ gesetzt wurde.

2.2.5 BLOCK „FORSTFÖRDERUNG“

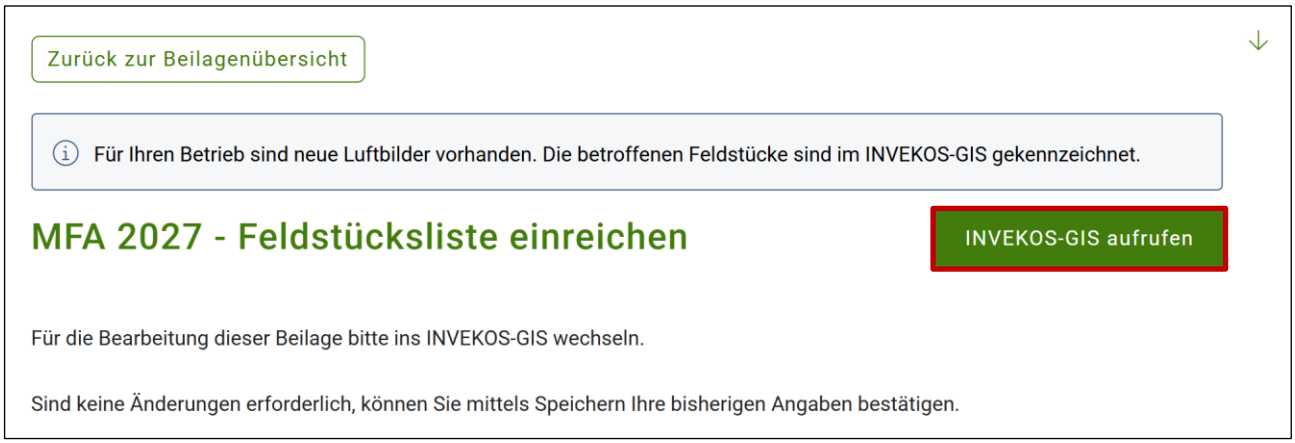
Hier kann die Forstförderung mit Setzen des Hakerls beantragt werden.



Erfassungsblock „Forstförderung“

2.3 FELDSTÜCKSLISTE MIT HILFSSUMMENBLATT

In der Beilage „Feldstücksliste“ steht für den Einstieg in die Flächenerfassung der Aktionsbutton INVEKOS-GIS aufrufen zur Verfügung. Wenn neue Luftbilder vorhanden sind, wird dies durch eine Infomeldung auf der Beilagenseite angezeigt.



Beilagenseite „Feldstücksliste“: Einstieg ins INVEKOS-GIS

Hinweis:

Sind keine Flächenänderungen erforderlich, können Sie mittels Klick auf Speichern am Ende der Beilagenseite Ihre bisherigen Angaben bestätigen.

Keine Änderungen der Flächenangaben können auch im INVEKOS-GIS in der Feldstücksliste durch Klick auf keine Flächenänderungen bestätigt werden.

Schlagnutzungsarten werden in der „Schlagliste“ bzw. der Maske „FS SL Attribute“ ausgewählt. Ebenso können Begrünungsvarianten erfasst werden. Eine detaillierte Beschreibung zum Arbeiten mit dem INVEKOS-GIS gibt es im Benutzerhandbuch „Online-Erfassung INVEKOS-GIS“ auf www.ama.at unter Handbücher Online-Antrag.

Folgende Begrünungsvarianten können im INVEKOS-GIS unter „Begrünungsvariante“ ausgewählt werden:

- VARIANTE 1
- VARIANTE 2
- VARIANTE 3
- VARIANTE 4
- VARIANTE 5
- VARIANTE 6
- VARIANTE 7

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Begrünungsvarianten sind im Maßnahmeninformationsblatt „Begrünung von Ackerflächen - Zwischenfruchtanbau“ zu finden.

Erklärung des Hilfssummenblatts im Mehrfachantrag

Das Hilfssummenblatt dient der Veranschaulichung der beantragten Werte.

Feldstücksnutzungsarten

FS-Nutzungsart	Bezeichnung	Anz. Schläge (ohne LSE)	Fläche in ha brutto	Fläche in ha netto	% von Gesamtfläche
A	ACKERLAND	20	23,1365	23,1365	90,28 %
G	GRÜNLAND	7	2,1366	2,1366	8,33 %
WI	WEINGARTENFLÄCHEN IM ERTRAG INKL. JUNGANLAGEN UND SCHNITTWEINGÄRTEN	1	0,3534	0,3534	1,37 %
Gesamtfläche ohne LSE		**28**	**25,6266**	**25,6266**	

Feldstücknutzungsarten

Alle erfassten Feldstücksnutzungsarten mit der jeweiligen Brutto- bzw. Nettofläche werden angezeigt.

Schlagnutzungsarten

FS-Nutzungsart	FS-Nummern	Nutzung bzw. Kultur	Fläche in ha brutto	Fläche in ha netto	% von FS-Nutzungsart
A	14	GLÖZ HECKE / UFERGEHÖLZ	0,1314	0,1314	
A	1, 3, 14, 15, 16, 18, 24	GRÜNBRACHE	3,5837	3,5837	5,72 %
A	1, 2, 3, 9, 11, 12, 14, 15, 16, 18, 21, 22, 24, 26, 27, 31	NICHT DEFINIERT	59,0184	59,0184	94,27 %
Summe der Schläge	**(A) ohne LSE**		**62,6022**	**62,6022**	
G	6	DAUERWEIDE	0,3425	0,3425	55,63 %
G	17	EINMÄHDIGE WIESE	0,1232	0,1232	20,02 %
G	6	GLÖZ HECKE / UFERGEHÖLZ	0,0474	0,0474	
G	10	GRÜNLANDBRACHE	0,1498	0,1498	24,33 %
Summe der Schläge	**(G) ohne LSE**		**0,6157**	**0,6157**	
Summe aller Schläge	**ohne LSE**		**63,2179**	**63,2179**	

Schlagnutzungsarten

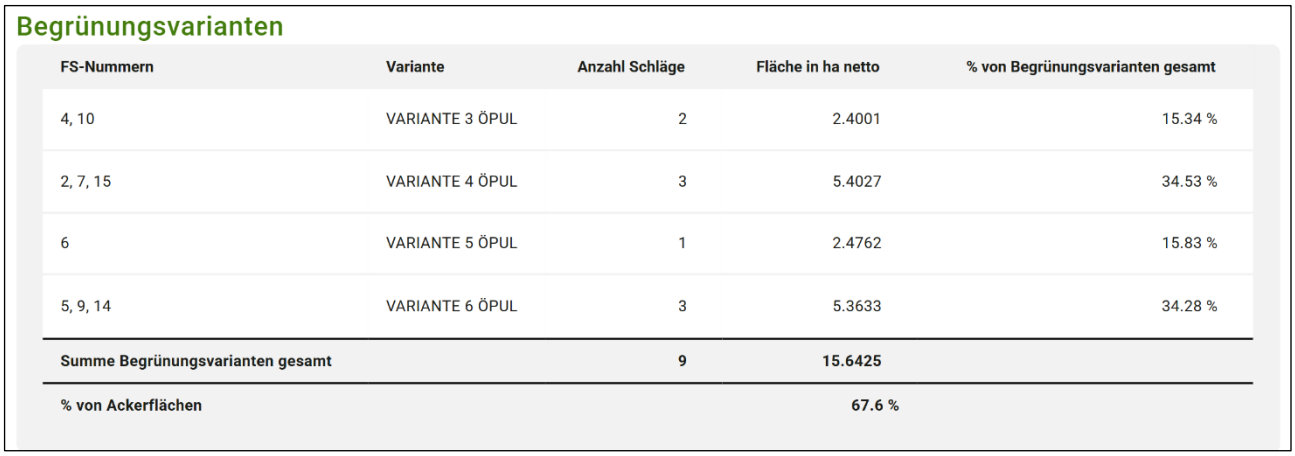
Alle erfassten Schlagnutzungsarten mit der jeweiligen Brutto- bzw. Nettofläche; zusätzlich werden pro Schlagnutzungsart die betroffenen Feldstücke und der Anteil an der Gesamtfläche angezeigt.

Codes

FS-Nutzungsart	FS-Nummern	Code	Bezeichnung	Fläche in ha netto	% von FS-Nutzungsart
A	2, 8, 26	DIV	BIODIVERSITÄTSFLÄCHEN	1,0306	8,64 %
G	10, 15, 29	DIVNFZ	NUTZUNGSFREIER ZEITRAUM NACH DER ERSTEN NUTZUNG	0,5368	1,56 %
G	33, 34, 36, 37	DIVSZ	BIODIVERSITÄTSFLÄCHEN - ERSTE NUTZUNG FRÜHESTENS MIT DER ZWEITEN MAHD	2,6339	7,66 %
G	33, 34, 36, 37	NAT	NATURSCHUTZ	2,6339	7,66 %
G	3, 16, 29, 31, 33, 35	SO	STREUOBSTBAUM (40 Stück)		

Summierung der Codes

Die Flächen der erfassten Codes werden nach Feldstücksnutzungsarten summiert angezeigt.

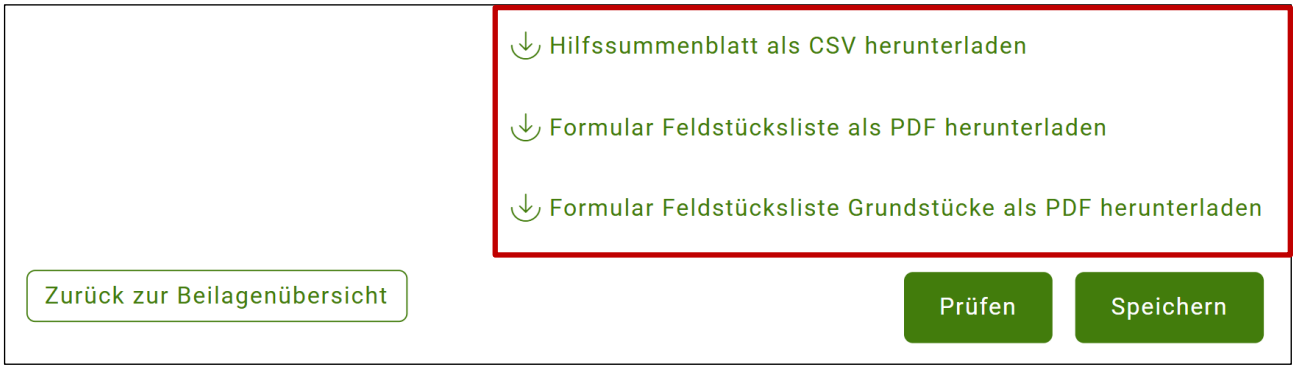


Begrünungsvarianten

FS-Nummern	Variante	Anzahl Schläge	Fläche in ha netto	% von Begrünungsvarianten gesamt
4, 10	VARIANTE 3 ÖPUL	2	2.4001	15.34 %
2, 7, 15	VARIANTE 4 ÖPUL	3	5.4027	34.53 %
6	VARIANTE 5 ÖPUL	1	2.4762	15.83 %
5, 9, 14	VARIANTE 6 ÖPUL	3	5.3633	34.28 %
Summe Begrünungsvarianten gesamt		**9**	**15.6425**	
% von Ackerflächen			**67.6 %**	

Begrünungsvarianten

Alle erfassten Begrünungsvarianten werden angezeigt. Zusätzlich wird der prozentuelle Anteil an der Ackerfläche errechnet.



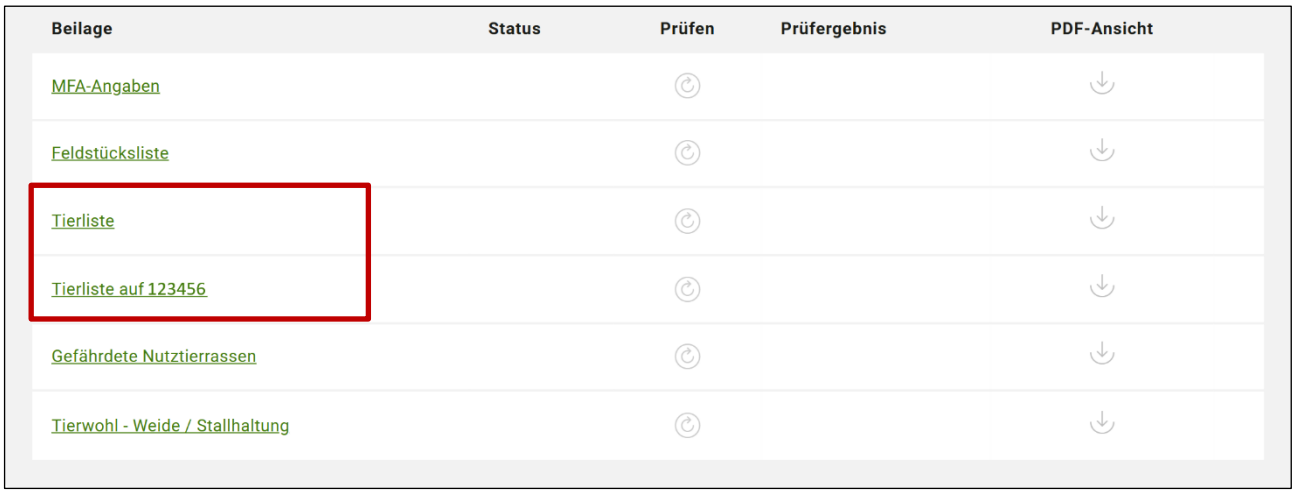
Datenexport „Hilfssummenblatt“ und „Formulare Grundstücke“

Das „**Hilfssummenblatt**“ kann mit der Druckfunktion im Browser ausgedruckt oder am Seitenende im CSV-Format heruntergeladen werden. Alternativ können die Feldstücksdaten auch als **„Formular Feldstücksliste“** im PDF-Format exportiert werden. Zusätzlich steht das PDF-Dokument „**Formular Feldstücksliste Grundstücke**“

zur Verfügung, in dem die Feldstücksliste in Kombination mit Katastralgemeinde- und Grundstücksnummern enthalten ist.

2.4 TIERLISTE

Sind landwirtschaftliche Nutztiere am Betrieb vorhanden, muss deren Bestand **je Teilbetrieb** erfasst werden.



Beilage „Tierliste“ bei Hauptbetrieb und Teilbetrieb

Mit Klick auf den Beilagennamen kann die gewünschte Tierliste geöffnet werden.

Tierart hinzufügen

Tierarten werden mit + Tierart hinzufügen hinzugefügt (**1**). Die gewünschte Tierart wird in der Auswahlliste angeklickt (**2**). Sie erscheint im Anschluss in der Tabelle „**Nichtrinder**“. In der Spalte „**Anzahl zum Stichtag 01.04.**“ ist immer der Tierbestand per 01.04. einzutragen (**3**). Betriebe, bei denen der Tierbestand voraussichtlich von dem

am Stichtag abweichen wird, müssen zusätzlich die „Anzahl im Jahresdurchschnitt“ für alle Kategorien angeben.

Sind am 01.04. Tiere am Betrieb vorhanden, so ist zwingend eine Stichtagstierliste zu erfassen (gilt nicht für Rinder).

Angaben zum Jahresdurchschnitt sind dann erforderlich, wenn der Tierbestand im Jahresverlauf schwankt und sich dadurch eine Änderung gegenüber dem Stand zum Stichtag 01.04. ergibt. Gegebenenfalls muss nach der Abgabe des Mehrfachantrags eine Korrektur zur Tierliste eingereicht werden.

Hinweis:
Korrekturen, die eine Ausweitung des Tierbestandes in mindestens einer Tierkategorie beinhalten und nach dem Ende der Antragsfrist am 15.04. durchgeführt werden, können nur durch Erfassen einer Durchschnittsliste eingereicht werden. Die Ausweitungen sind immer mit entsprechenden Belegen (Lieferschein, Kaufvertrag etc.) zu dokumentieren. Laden Sie diese Belege bitte im eAMA unter dem Dokumenttyp „Nachweis Tierliste“ hoch.
Vollständige und richtige Angaben in der Tierliste sind die Voraussetzung für eine korrekte Prämienberechnung.

Ist die gehaltene Tierart nicht in der Auswahl vorhanden, so kann diese nicht erfasst werden. Einige seltener gehaltene und damit nicht direkt auswählbare Tierarten entsprechen für die Förderabwicklung aber in etwa den auswählbaren Kategorien und müssen daher in folgenden Kategorien erfasst werden:

ZUORDNUNG SONSTIGER TIERARTEN IN DER TIERLISTE

Sonstige Tierart	Nr.	Tierkategorie
Alpaka (bis 1 Jahr)	458	Neuweltkamele bis 1 Jahr
Alpaka (ab 1 Jahr)	457	Neuweltkamele ab 1 Jahr
Damwild (ab 1 Jahr)*	440	Anderes Zuchtwild ab 1 Jahr
Emus (ab 1 Jahr)	320	Strauße ab 1 Jahr *(Anzahl der Emus / 2)*
Esel	325-370	Pferde, Ponys, Esel und Kreuzungen *(entsprechende Kategorie)*

Fasane	280-295	Hühner *(entsprechende Kategorie)*
Hängebauchschweine	375-430	Schweine (*entsprechende Kategorie*)
Hasen	450	Zuchtkaninchen
Hirsche (ab 1 Jahr)*	435	Rotwild ab 1 Jahr
Kamele	355-370	Pferde, Ponys, Esel und Kreuzungen *(entsprechende Kategorie)*
Känguru (ab 1 Jahr)	440	Anderes Zuchtwild ab 1 Jahr
Lama (bis 1 Jahr)	458	Neuweltkamele bis 1 Jahr
Lama (ab 1 Jahr)	457	Neuweltkamele ab 1 Jahr
Laufenten	310	Enten
Minipferde	325-335	Pferde, Ponys, Esel und Kreuzungen (*entsprechende Kategorie*)
Mufflon (ab 1 Jahr)*	440	Anderes Zuchtwild ab 1 Jahr
Nandu (ab 1 Jahr)	320	Strauße ab 1 Jahr
Perlhuhn	280-295	Hühner *(entsprechende Kategorie)*
Pfau	280-295	Hühner *(entsprechende Kategorie)*
Reh (ab 1 Jahr)*	440	Anderes Zuchtwild ab 1 Jahr
Tauben	300	Zwerghühner, Wachteln – ausgewachsen
Waldschweine*	375-430	Schweine (*entsprechende Kategorie*)
Wildenten	310	Enten
Wildschaf	200-235	Schafe (*entsprechende Kategorie*)
Wildschweine in umzäunten Flächen*	375-430	Schweine (*entsprechende Kategorie*)
Zebra	330-370	Pferde, Ponys, Esel (*entsprechende Kategorie*)
Zwerg(hängebauch)-schweine (ausgewachsen)	385	Ferkel 20 bis 32 kg Lebendgewicht
Zwergschafe	200-235	Schafe (*entsprechende Kategorie / 2*)
Zwergziegen	240-275	Ziegen (*entsprechende Kategorie / 2*)

* Die Angabe darf nur erfolgen, wenn die Tiere auf Landwirtschaftlicher Nutzfläche (LN) gehalten werden. Eine Bestätigung, dass die Tiere auf LN gehalten werden, ist nicht notwendig.

Hinweis:

Seit dem Mehrfachantrag 2023 werden Pferde, Ponys, Esel und deren Kreuzungen unter dem Fachbegriff „Equiden“ zusammengefasst. Die Bezeichnung „Neuweltkamele“ umfasst Lamas und Alpakas.

Tierkategorien bei Pferden und Ponys nach Rassen

Bei der Erfassung in der Tierliste erfolgt die Zuordnung zur Tierkategorie anhand des Genotyps gemäß der folgenden Rasseneinteilung.

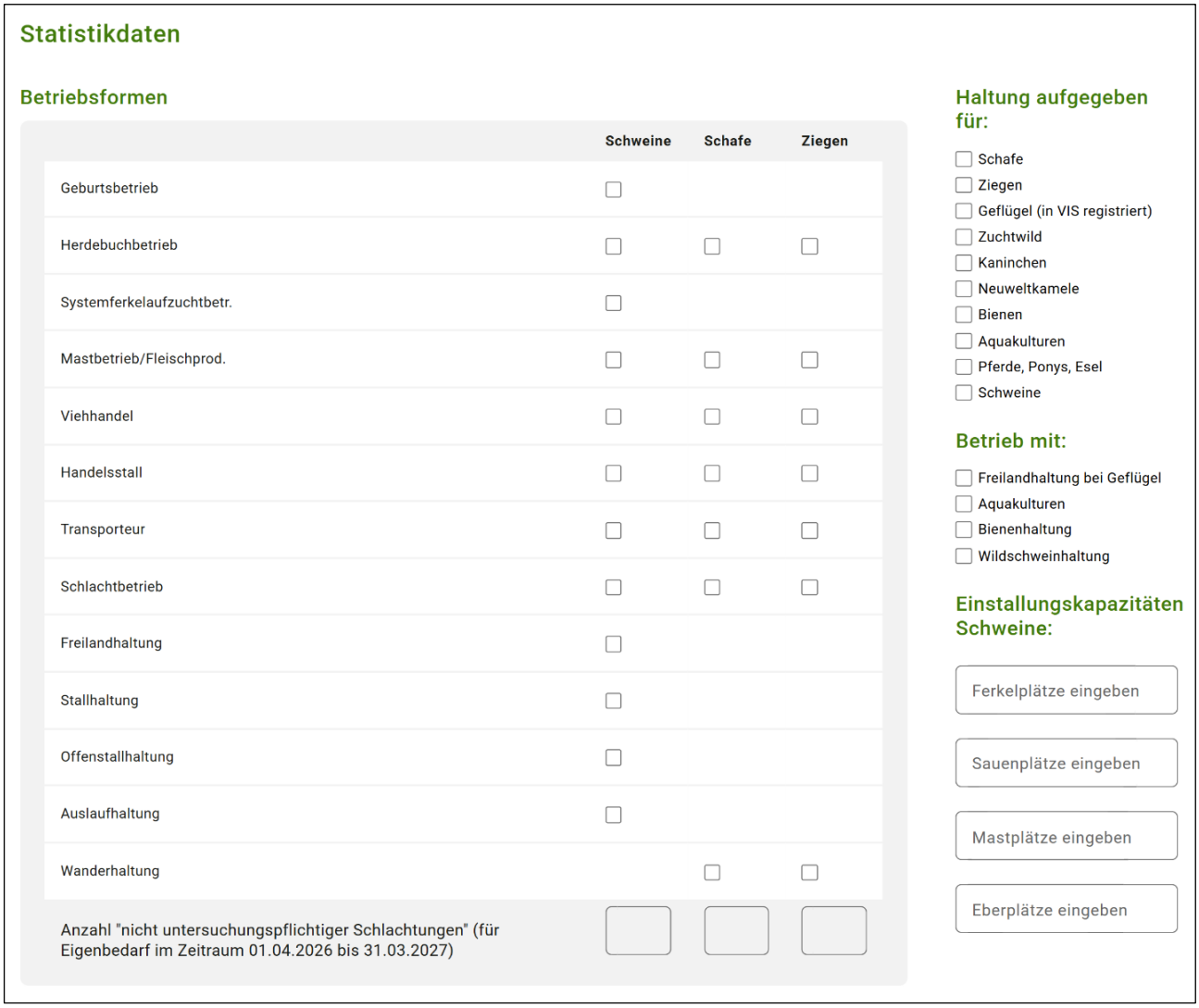
KLEINPFERDE UND PONYS (Widerristhöhe bis 1,48 m und Endgewicht bis 300 kg)		
Rasse	**Ø Widerristhöhe**	**Ø Endgewicht**
Dartmoor	122	225
Falabella	82	70
Konik	130	280
Miniaturpferde	90	120
Shetlandpony	97	210
Tarpan	135	275
Austrian Partbred Pony	140	175
Welsh	137	290

KLEINPFERDE (Widerristhöhe bis 1,48 m und Endgewicht über 300 kg)		
Rasse	**Ø Widerristhöhe**	**Ø Endgewicht**
Araber-Haflinger	145	500
Connemara	144	375
Criollo	144	425
Deutsches Reitpony	143	335
Fellpony	138	450
Fjordpferd	143	450
Haflinger	144	450
Huzulen	136	450
Isländer	138	350
Kleines Reitpferd	143	375
Lewitzer	139	500

New-Forest	140	460
Paso	148	430
Paso-Fino	146	400
Paso-Peruano	147	450
Reitpony	135	400

PFERDE (Widerristhöhe über 1,48 m und Endgewicht über 500 kg)		
Rasse	**Ø Widerristhöhe**	**Ø Endgewicht**
Achal-Tekkiner	155	450
Alt Kladruber	168	700
American Paint Horse	150	540
Andalusier	159	440
Anglo-Araber	160	530
Appaloosa	152	500
Araber-Berber	155	475
Ägidienberger	148	650
Berber	146	550
Curly Horse	150	450
Engl. Vollblut	160	500
Friesen	165	650
Irish-Tinker	147	600
Knappstrupper	156	625
Lipizzaner	155	565
Mangalarga	152	525
Noriker	160	750
Österreichisches Warmblut	160	550
Partbred-Araber	158	450
Pinto	153	540
Quarter Horse	155	510
Shagya-Araber	155	525
Tinker	148	595
Traber	163	475
Trakehner	168	570

Ukrainer	165	600
Vollblutaraber	155	430



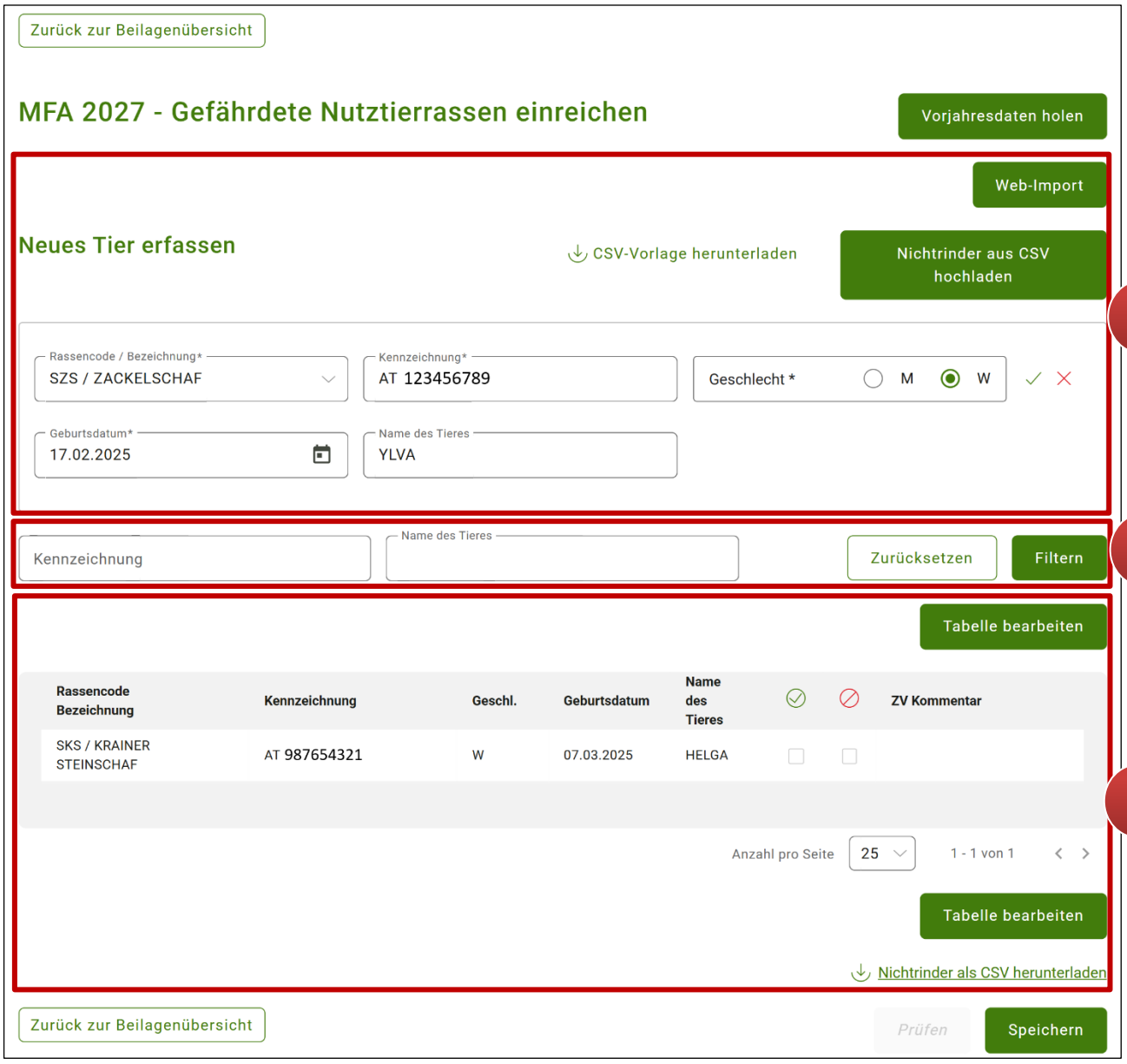
Statistikdaten

Die Statistikdaten werden automatisch vorgeschlagen. Änderungen können vorgenommen werden.

Beim Löschen der Beilage werden nur die bereits erfassten Daten der „Nichtrinder“ gelöscht. Die Statistikdaten sind weiterhin sichtbar, es besteht aber kein Handlungsbedarf.

2.5 GEFÄHRDETE NUTZTIERRASSEN

Betriebe mit Teilnahme an der ÖPUL-Maßnahme „Erhaltung gefährdeter Nutztierrassen“ müssen diese Beilage erfassen, sofern es sich um Schafe, Ziegen, Pferde oder Schweine handelt. Prämienfähige Rinder werden automatisch aus der Rinderdatenbank ermittelt.



Angaben zu den Gefährdeten Nutztierrassen

Im Erfassungsblock „**Neues Tier erfassen**“ werden die gewünschten Daten eingetragen (**1**). Im **Filterbereich** kann die Tabelle der bereits erfassten Tiere nach Kennzeichnung oder Name des Tieres gefiltert werden (**2**). In der **Tabelle** unterhalb werden erfasste Tiere angezeigt und können erneut bearbeitet werden (**3**).

2.5.1 NEUES TIER ERFASSEN

Im Bereich „Neues Tier erfassen“ gibt es verschiedene Möglichkeiten Tiere in der Beilage zu erfassen.

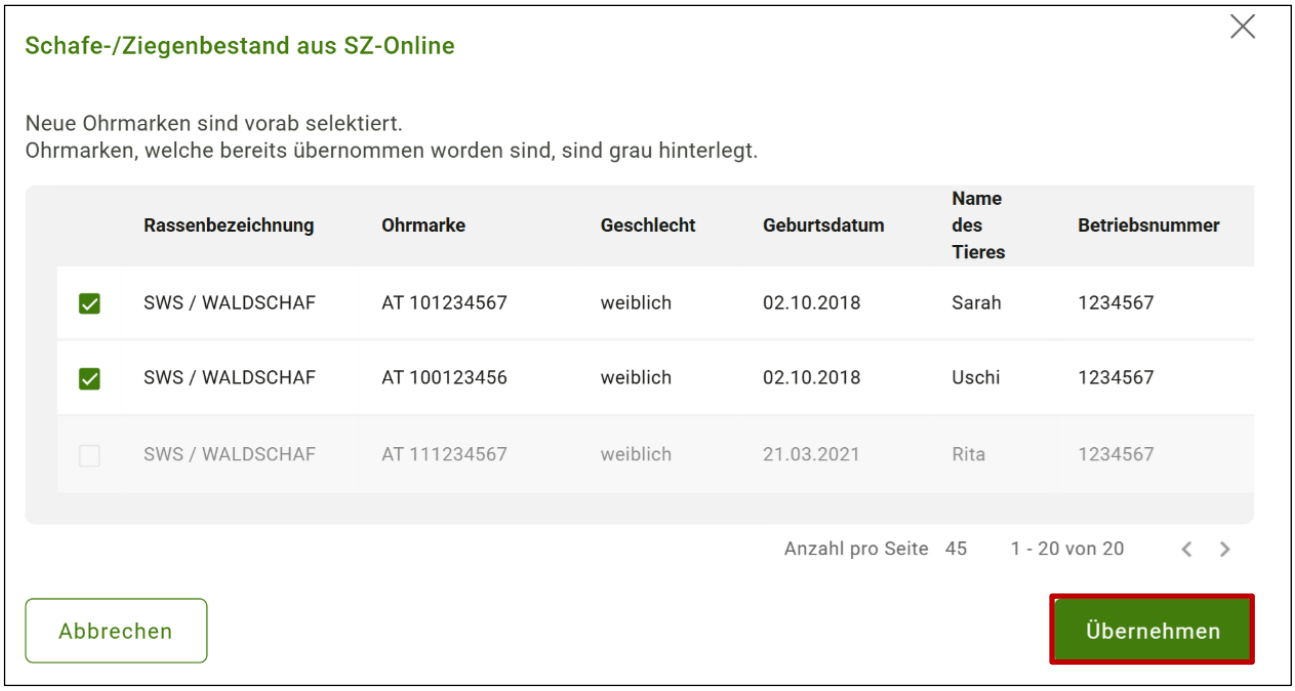
Manuelle Erfassung

Erfassen eines neuen Tieres

Wurden die Daten des Tieres im **Erfassungsblock** eingegeben, wird das Tier mit Klick auf ✓ in die Tabelle unterhalb übernommen. Mit Klick auf ✗ können erfasste Daten geleert werden.

Datenimport aus SZ-Online oder VIS

Über den Button Web-Import können Tierdaten von Schafen und Ziegen für Mitglieder des „Österreichischen Bundesverbands für Schafe und Ziegen“ (ÖBSZ) oder dem Verbrauchergesundheitsinformationssystem (VIS) in die Beilage übernommen werden. Es öffnet sich ein eigenes Fenster:



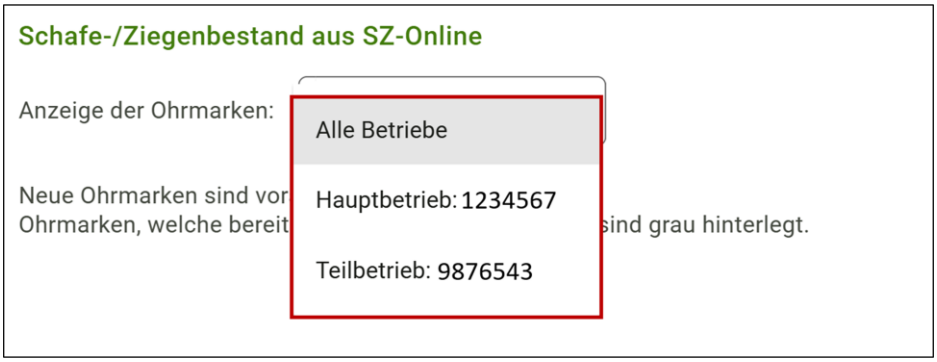
Datenimport aus SZ-Online

Es werden vorrangig Tierdaten aus dem SZ-Online übernommen. Nur wenn die SZ-Online-Schnittstelle keine Daten liefert, wird die VIS-Schnittstelle geprüft. Aus welcher Schnittstelle die Daten geliefert werden, wird in der Überschrift im Dialog angezeigt.

Die Schaf- bzw. Ziegendaten, welche in der Beilage bisher noch nicht erfasst wurden, sind bereits mit Hakerl selektiert. Wurden Schafe oder Ziegen schon zuvor in die Tabelle aufgenommen, sind die betreffenden Datensätze ausgegraut.

Hinweis:

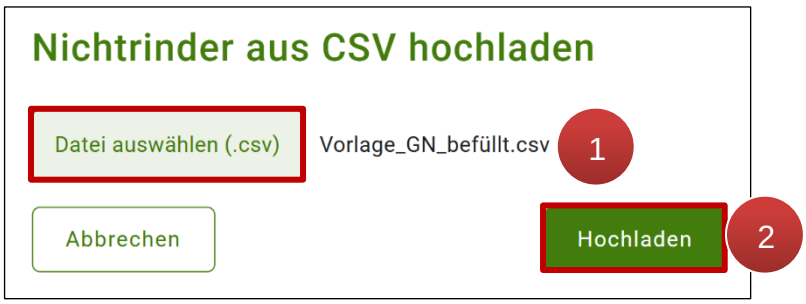
Sobald mindestens ein Teilbetrieb vorhanden ist, gibt es mittels Drop-Down-Menü zusätzlich die Möglichkeit, nur Tiere einer einzelnen Betriebsnummer von SZ-Online oder dem VIS zu importieren. Standardmäßig werden immer alle Tiere der gesamten Betriebsstruktur angezeigt.



Mit Klick auf Übernehmen werden die selektierten Tiere in die untenstehende Tabelle der Beilage Gefährdete Nutztierrassen übernommen.

Ohrmarken aus CSV hochladen

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, eine CSV-Vorlage über CSV-Vorlage herunterladen herunterzuladen, mit Tierdaten zu befüllen und alle Tiere anschließend gemeinsam über Nichtrinder aus CSV hochladen hochzuladen.

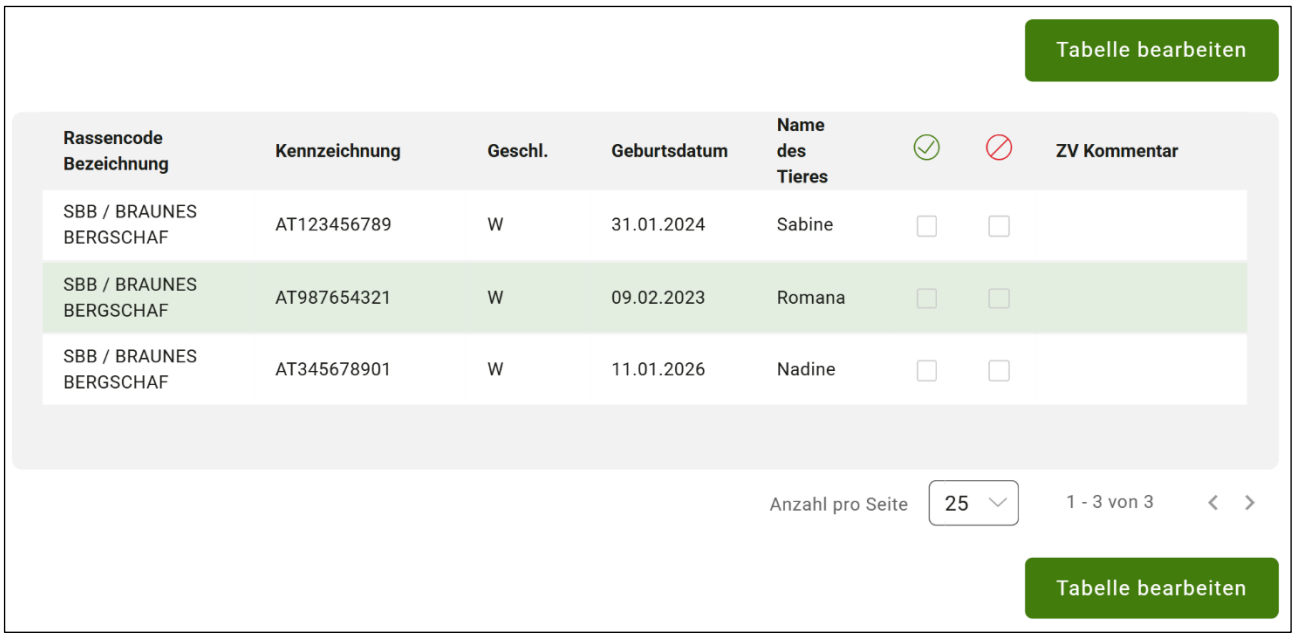


CSV hochladen

Durch den Klick auf Nichtrinder aus CSV hochladen öffnet sich ein Fenster, in dem die hochzuladende CSV-Datei ausgewählt werden kann (**1**). Wurde die entsprechende Datei Hochladen gewählt, kann sie mittels Klick auf hochgeladen werden. Die enthaltenen Daten

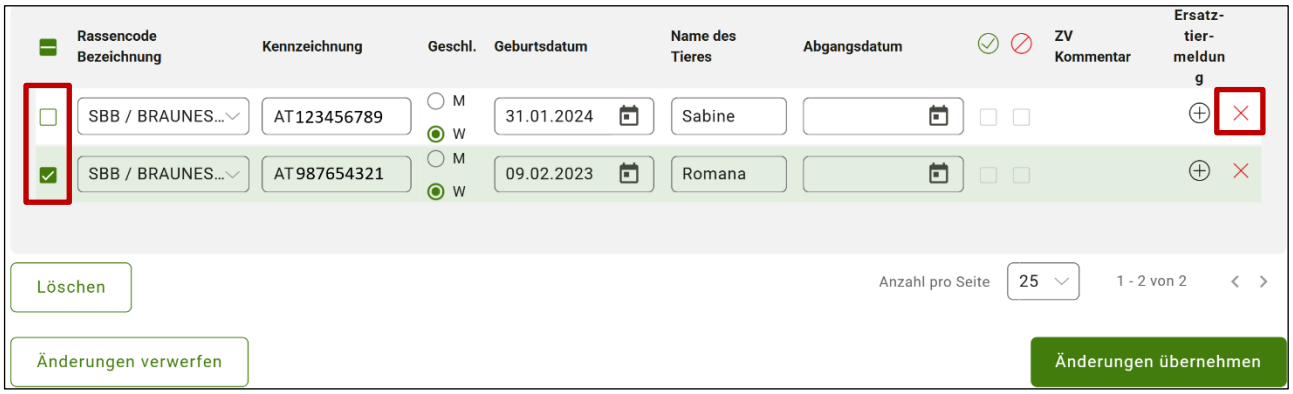
werden dabei in der Tabelle der erfassten Tiere übernommen. Im Anschluss können bei den erfassten Tieren Nachbearbeitungen durchgeführt werden.

2.5.2 ERFASSTE TIERE BEARBEITEN



Tabellenbearbeitungsmodus aufrufen

Durch Klick auf Tabelle bearbeiten wird der Tabellenbearbeitungsmodus aufgerufen.



Erfasste Tiere bearbeiten

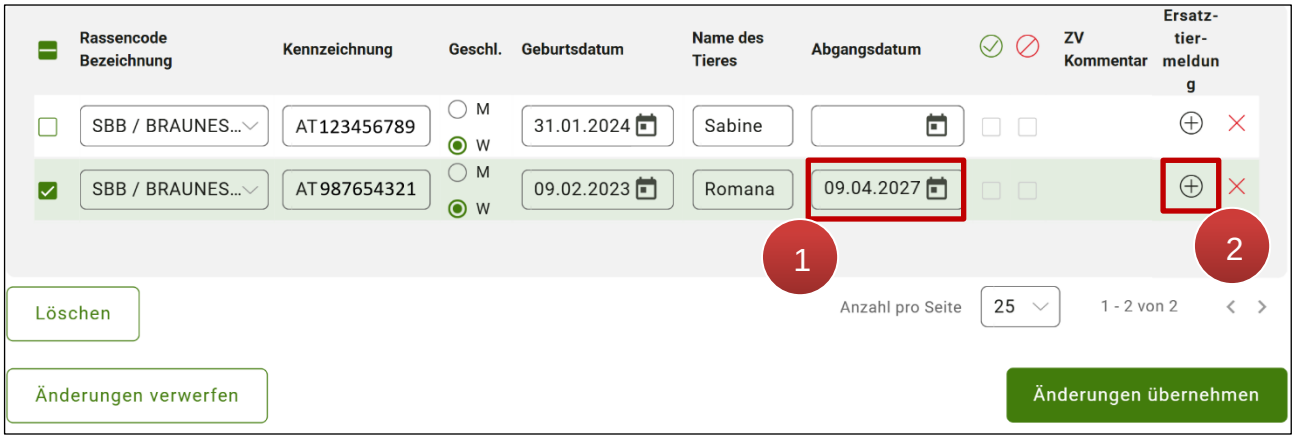
Im Bearbeitungsmodus können Anpassungen direkt in den Eingabefeldern durchgeführt werden. Mit Klick auf ✕ ist es möglich, einzelne Tiere zu löschen. Wurden ein oder mehrere Tiere mit Setzen des Hakerls selektiert, können diese auch gemeinsam mittels Löschen entfernt werden. Mit Bearbeitungsmodus verlassen bzw. Änderungen verwerfen wird der Bearbeitungsmodus beendet, ohne dass etwaig durchgeführte Änderungen übernommen werden.

Erst durch Klick auf Änderungen übernehmen werden durchgeführte Änderungen übernommen.

2.5.3 ABGANGS-/ERSATZTIERMELDUNG

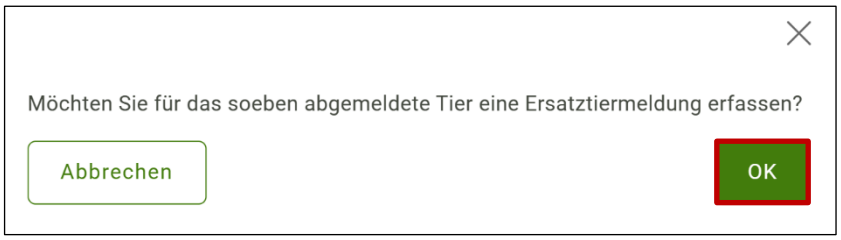
Hinweis:
Abgangs-/Ersatztiermeldungen können nach dem Stichtag 1. April des jeweiligen Antragsjahres durchgeführt werden.

Mittels Korrektur kann eine Abgangs-/Ersatztiermeldung erfasst werden. Hierfür ist in den Tabellenbearbeitungsmodus zu wechseln. Um eine Abgangsmeldung zu erfassen, muss beim jeweiligen Tier das Abgangsdatum befüllt werden. Infolgedessen besteht die Möglichkeit ein Ersatztier zu melden:



Abgangsdatum bzw. Ersatztiermeldung erfassen

Wird in der Zeile des betroffenen Tieres ein Abgangsdatum eingetragen (**1**), so erscheint automatisch die Abfrage:

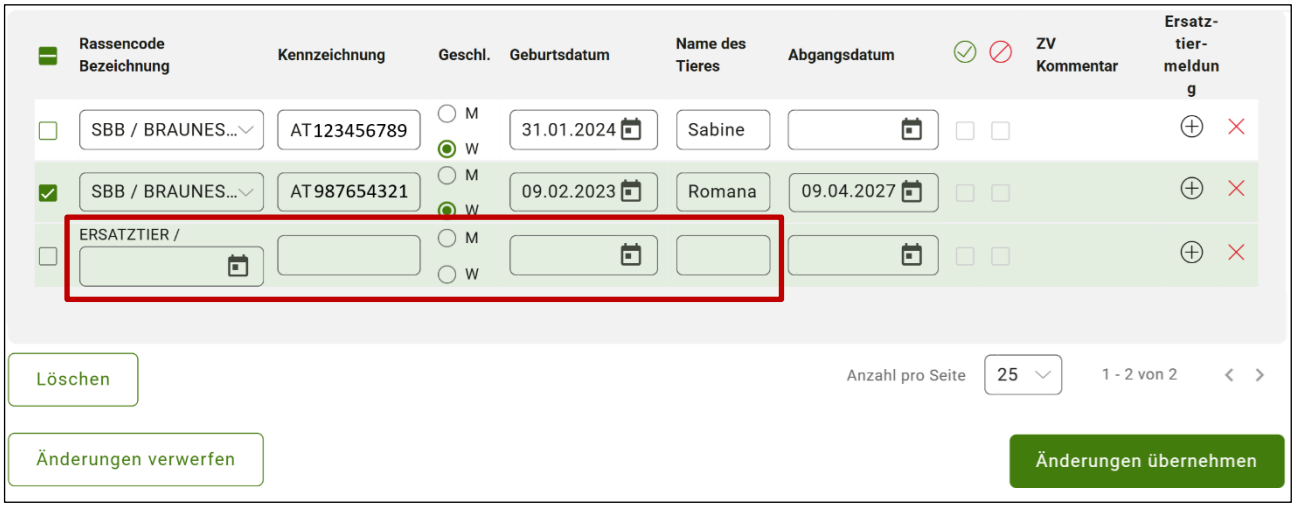


Abfrage Ersatztiermeldung

Nach Bestätigung mit **„OK“** wird eine neue Zeile für das Ersatztier angelegt.

Wird die Abfrage mit Klick auf Abbrechen abgebrochen, so kann auch zu einem späteren Zeitpunkt ein Ersatztier über den Button ⊕ erfasst werden (**2**).

Hinweis:
Der Button **„Ersatztiermeldung erfassen**“ ist nur aktiv, wenn bei dem Tier bereits ein Abgangsdatum erfasst wurde. Andernfalls ist das Symbol ausgegraut.



Ersatztier erfassen

In der neuen Zeile sind das Ersatzdatum, die Kennzeichnung, das Geschlecht, das Geburtsdatum und der Name des Ersatztieres einzutragen. Mit Klick auf ✕ kann das Ersatztier wieder gelöscht werden.

Mit Klick auf Änderungen übernehmen werden die getätigten Änderungen übernommen.

Hinweis:

Seit dem Mehrfachantrag 2024 führt jeder Abgang in den Beilagen „Gefährdete Nutztierrassen“ und „Tierwohl – Weide / Stallhaltung“ zu einer automatischen Abmeldung des Tieres in der Beilage „Alm- / Gemeinschaftsweide – Auftriebsliste“.

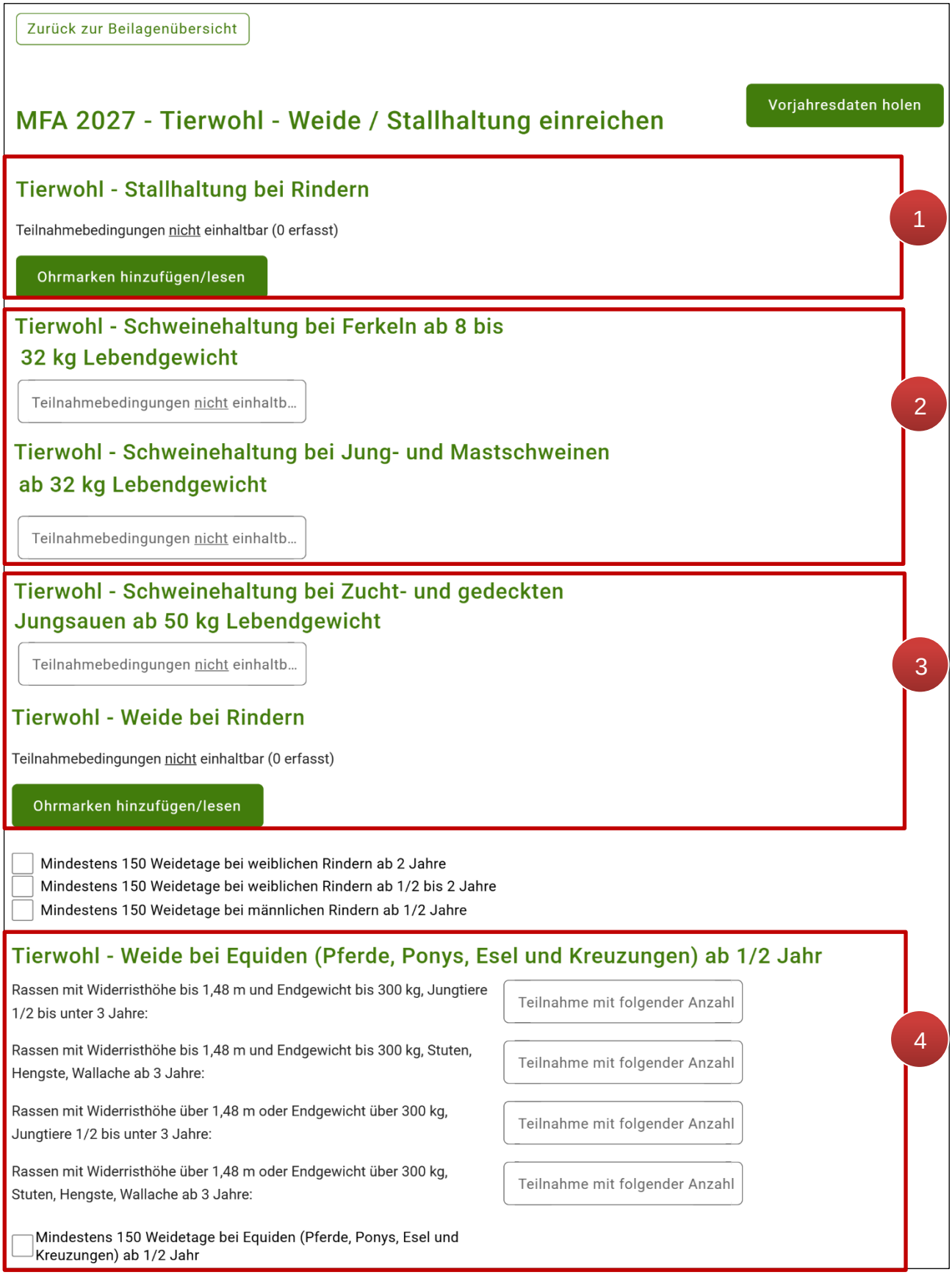
2.5.4 RINDERERMITTLUNG

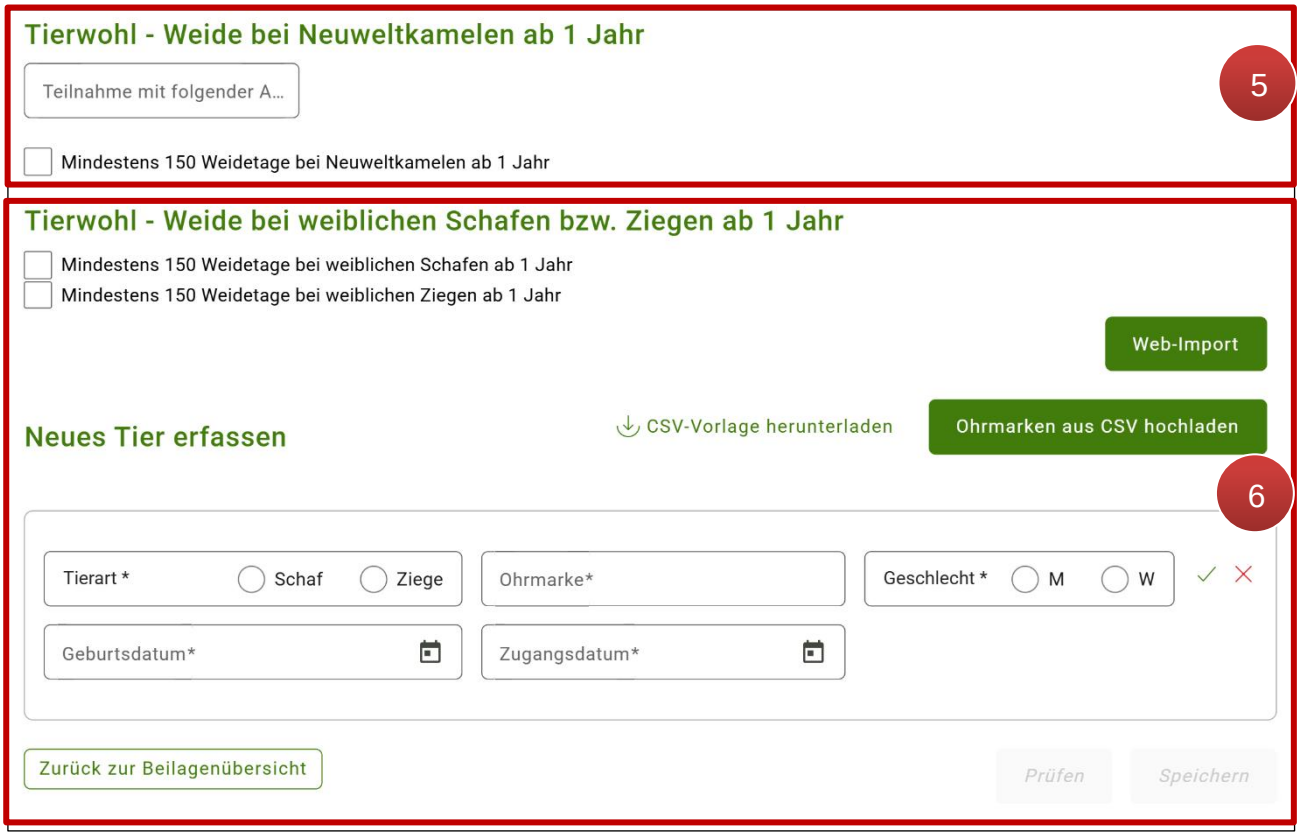
Die im Abschnitt „**Rinderermittlung**“ angezeigten Daten werden direkt aus der Rinderdatenbank übernommen. Sie können an dieser Stelle nicht bearbeitet werden.

Rinderermittlung in der Beilage Gefährdete Nutztierrassen

2.6 TIERWOHL – WEIDE / STALLHALTUNG

Betriebe mit Teilnahme an den ÖPUL-Tierwohl-Maßnahmen müssen diese Beilage bei Bedarf erfassen.





Angaben zur Beilage Tierwohl

Im Erfassungsblock **„Tierwohl – Stallhaltung bei Rindern“** werden mit Ohrmarken hinzufügen/lesen alle Ohrmarken von Rindern erfasst, für welche die Teilnahmebedingungen an der ÖPUL-Maßnahme nicht einhaltbar sind (1).

In den Erfassungsblöcken **„Tierwohl – Schweinehaltung“** wird die Anzahl der Tiere angegeben, für welche die Teilnahmebedingungen an der ÖPUL-Maßnahme nicht einhaltbar sind (2).

Im Erfassungsblock **„Tierwohl – Weide bei Rindern“** werden ebenfalls mit Ohrmarken hinzufügen/lesen alle Ohrmarken von Rindern erfasst, für welche die Teilnahmebedingungen an der ÖPUL-Maßnahme nicht einhaltbar sind. Zusätzlich kann mit Setzen des Hakerls angegeben werden, bei welchen Tierkategorien mindestens 150 Weidetage eingehalten werden (3).

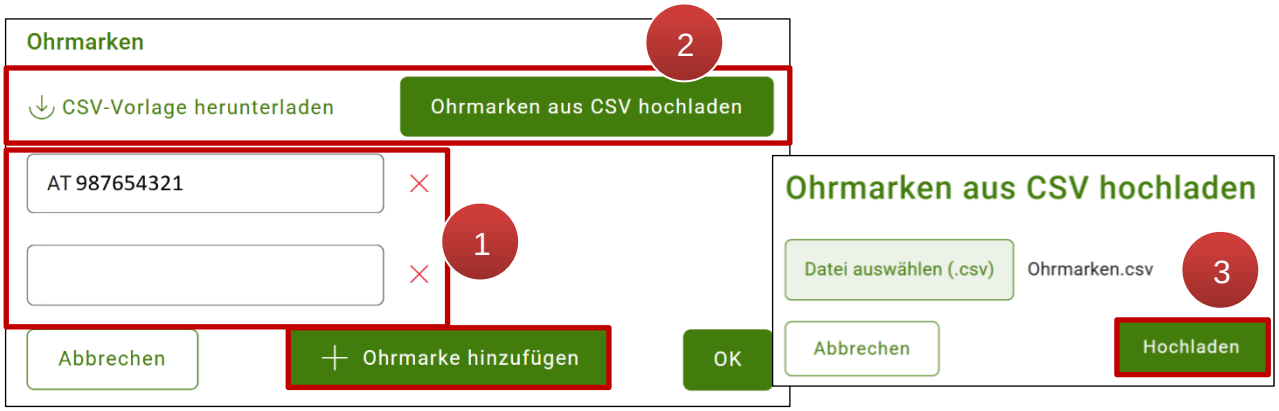
Im Erfassungsblock **„Tierwohl – Weide bei Equiden (Pferde, Ponys, Esel und Kreuzungen) ab 1/2 Jahr“** wird für die jeweilige Tierkategorie die Anzahl der Tiere angegeben, mit denen an der ÖPUL-Maßnahme teilgenommen wird. Zusätzlich kann mit Setzen des Hakerls angegeben werden, dass mindestens 150 Weidetage bei Equiden eingehalten werden (4).

Im Erfassungsblock **„Tierwohl – Weide bei Neuweltkamelen ab 1 Jahr“** wird die Anzahl der Tiere angegeben, mit denen an der ÖPUL-Maßnahme teilgenommen wird. Zusätzlich kann mit Setzen des Hakerls angegeben werden, dass mindestens 150 Weidetage bei Neuweltkamelen eingehalten werden (**5**). Im Erfassungsblock **„Tierwohl – Weide bei weiblichen Schafen bzw. Ziegen ab 1 Jahr“** können all jene Schafe bzw. Ziegen erfasst werden, mit denen an der ÖPUL-Maßnahme teilgenommen wird (**6**). Eine detaillierte Beschreibung zur Erfassung von Schafen und Ziegen in der Tierwohl-Beilage befindet sich im Kapitel Schafe und Ziegen verwalten.

Hinweis:
Seit dem Mehrfachantrag 2023 werden Pferde, Ponys, Esel und deren Kreuzungen unter dem Fachbegriff „Equiden“ zusammengefasst. Die Bezeichnung „Neuweltkamele“ umfasst Lamas und Alpakas.

2.6.1 OHRMARKEN HINZUFÜGEN / LESEN

In den Erfassungsblöcken **„Tierwohl – Stallhaltung bei Rindern“** und **„Tierwohl – Weide bei Rindern“** besteht die Möglichkeit, Ohrmarken hinzuzufügen bzw. eine Übersicht bereits hinzugefügter Ohrmarken zu erhalten. Das Ohrmarken-Erfassungsfenster wird mit Klick auf Ohrmarken hinzufügen/lesen geöffnet.



Erfassungsfenster Ohrmarken hinzufügen / lesen

Ohrmarken können mittels händischer Eingabe erfasst werden. Bereits hinzugefügte Ohrmarken werden hier angezeigt. Mit Klick auf ✕ können erfasste Ohrmarken wieder entfernt werden (**1**). Zusätzlich besteht die Möglichkeit, eine CSV-Vorlage herunterzuladen, mit Ohrmarken zu befüllen und über Ohrmarken aus CSV hochladen anschließend hochzuladen (**2**). Im nächsten Schritt wird die gewünschte CSV-Datei ausgewählt und mit Hochladen hochgeladen (**3**). Die enthaltenen Daten werden dabei für die Auflistung der Ohrmarken übernommen.

2.6.2 SCHAFE UND ZIEGEN VERWALTEN

Im Bereich **„Tierwohl – Weide bei weiblichen Schafen bzw. Ziegen ab 1 Jahr“** gibt es verschiedene Möglichkeiten Schafe und Ziegen in der Beilage zu erfassen:

Datenimport aus SZ-Online oder VIS

Über den Button Web-Import können Tierdaten von Schafen und Ziegen für Mitglieder des „Österreichischen Bundesverband für Schafe und Ziegen“ (ÖBSZ) oder dem VIS in die Beilage übernommen werden. Es öffnet sich ein eigenes Fenster:

Datenimport aus SZ-Online

Es werden vorrangig Tierdaten aus dem SZ-Online übernommen. Nur wenn die SZ-Online-Schnittstelle keine Daten liefert, wird die VIS-Schnittstelle geprüft. Aus welcher Schnittstelle die Daten geliefert werden, wird in der Überschrift im Dialog angezeigt. Die Schaf- bzw. Ziegendaten, welche in der Beilage bisher noch nicht erfasst wurden, sind bereits mit Hakerl selektiert. Wurden Schafe oder Ziegen schon zuvor in die Tabelle aufgenommen, sind die betreffenden Datensätze ausgegraut.

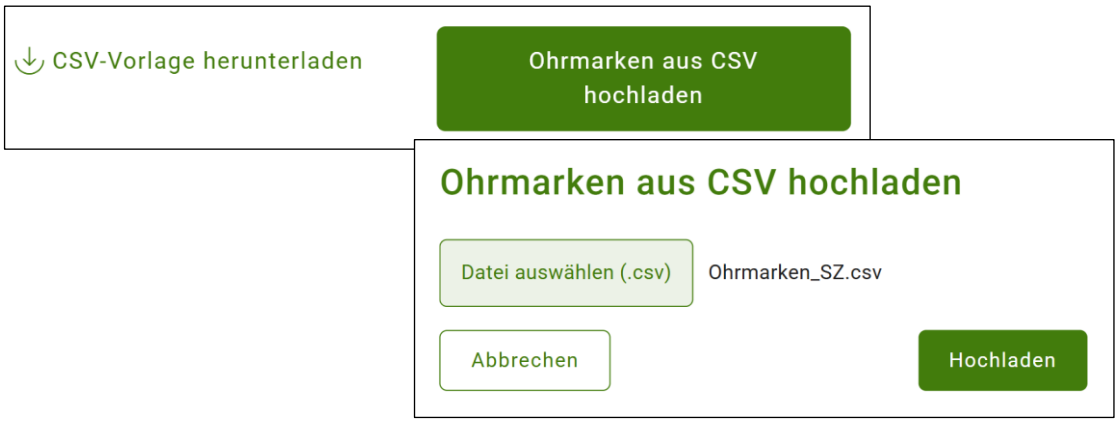
Hinweis:

Sobald mindestens ein Teilbetrieb vorhanden ist, gibt es mittels Drop-Down-Menü zusätzlich die Möglichkeit, nur Tiere einer einzelnen Betriebsnummer von SZ-Online oder VIS zu importieren. Standardmäßig werden immer alle Tiere der gesamten Betriebsstruktur angezeigt.

Mit Klick auf Übernehmen werden die selektierten Tiere in die untenstehende Tabelle der Tierwohl-Beilage übernommen.

Ohrmarken aus CSV hochladen

Ähnlich wie bei den Tierwohl-Erfassungsblöcken für Rinder besteht hier die Möglichkeit, eine CSV-Vorlage herunterzuladen, mit den benötigten Daten der Schafe bzw. Ziegen auszufüllen, und anschließend wieder hochzuladen:



CSV hochladen

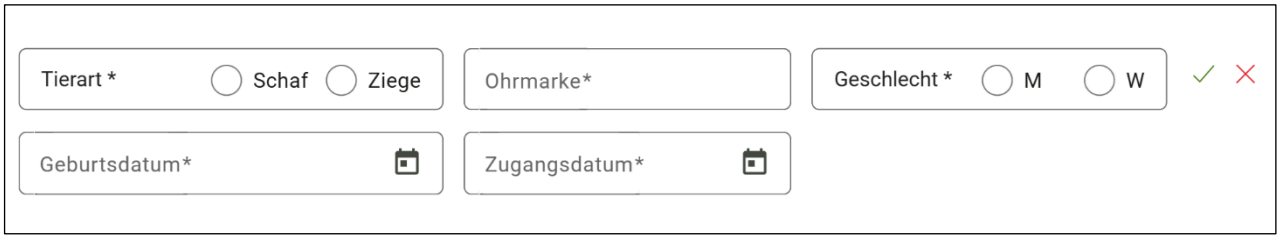
Hinweis:

In der CSV-Vorlage ist eine Spalte „Zugangsdatum“ angelegt, diese ist allerdings erst bei Beantragung nach dem 01.04. des jeweiligen Förderjahres relevant. In der Zeit davor ist dieses Feld freizulassen.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1	Tierart	Ohrmarke	Geschlecht	Geburtsdatum	Zugangsdatum				
2	S/Z	AT123456789	M/W	TT.MM.JJJJ	TT.MM.JJJJ - Ist für die Beantragung bis 01.04. nicht relevant.				

Neues Tier erfassen

Schafe und Ziegen können auch manuell erfasst werden. Hierfür ist Tierart, Ohrmarke, Geschlecht, Geburtsdatum und Zugangsdatum anzugeben:



Neues Tier erfassen

Mit Klick auf ✓ wird das Tier hinzugefügt. Mit ✗ können alle Eingaben wieder zurückgesetzt werden.

Hinweis:

Eine Ohrmarke, deren **laufende Nummer** nur **10 Ziffern** aufweist, muss mit **vorangestellter 0** beantragt werden.

Dies kann bei Ohrmarken vorkommen, welche im Zeitraum April bis Juli 2021 generiert wurden.

Tabelle bearbeiten

In der Tabelle werden alle bisher erfassten Schafe und Ziegen aufgelistet.

Über das Feld links oberhalb lässt sich die Tabelle nach Ohrmarkennummern bzw. darin enthaltenen Buchstaben- und Zahlenkombinationen filtern:

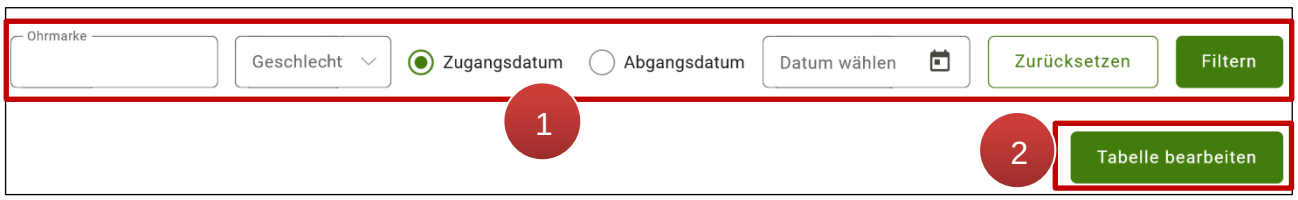
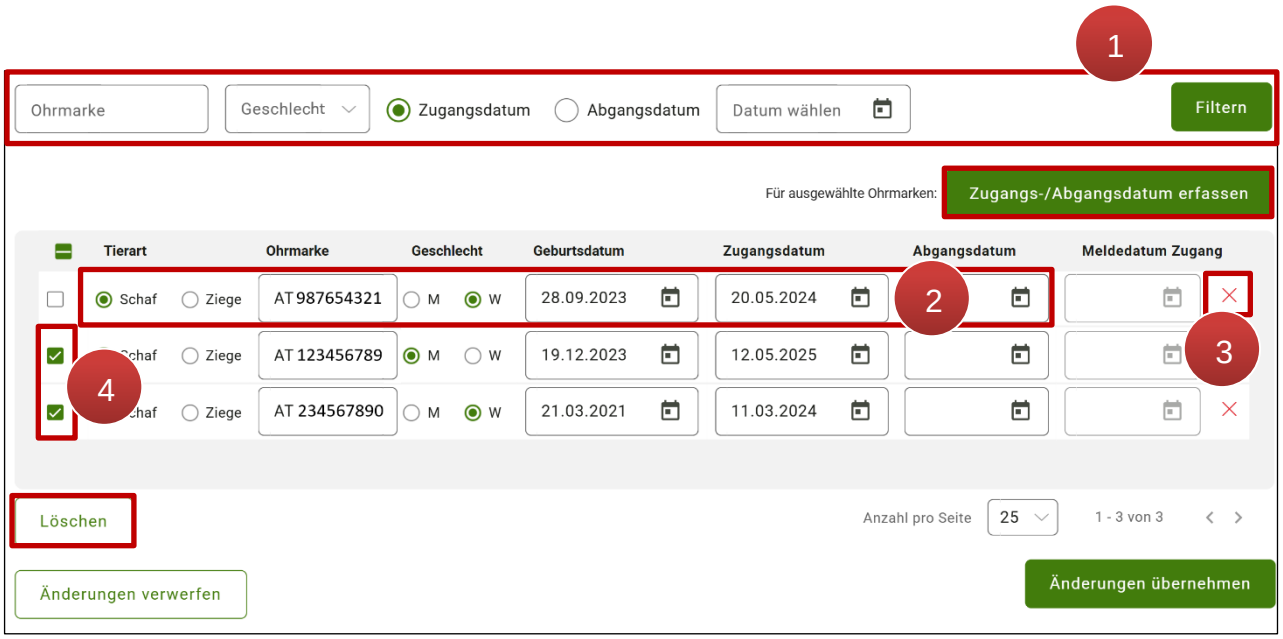


Tabelle – Tierwohl Schafe und Ziegen

Es kann auch nach Tieren mit einem bestimmten Zugangs- oder Abgangsdatum gesucht werden (**1**). Mit Klick auf Tabelle bearbeiten wird der Tabellenbearbeitungsmodus aufgerufen (**2**).

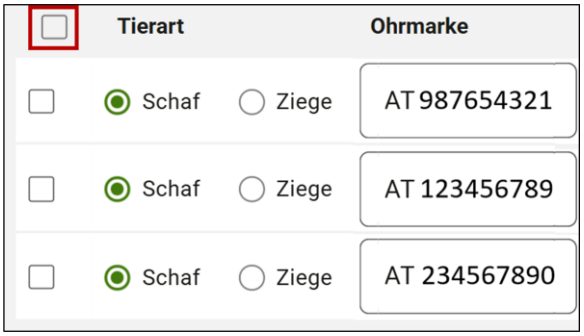


Tabellenbearbeitungsmodus – Tierwohl Schafe und Ziegen

Die Filtermöglichkeit bleibt im Bearbeitungsmodus bestehen (**1**). Bei den angelegten Tieren können Anpassungen direkt in der Tabellenzeile durchgeführt werden (**2**). Mit Klick auf ✕ ist es möglich, einzelne Schafe und Ziegen aus der Liste zu löschen (**3**). Wurden ein oder mehrere Tiere durch Setzen eines Hakerls selektiert (**4**), können für diese mittels Zugangs-/Abgangsdatum erfassen einheitliche Zugangs- bzw. Abgangsdaten erfasst werden. Mit dem Button Löschen können die selektierten Tiereinträge gemeinsam aus der Tabelle entfernt werden.

Hinweis:

Mit Klick auf das Kästchen links neben „Tierart“ können alle Tiere in der Tabelle auf einmal selektiert werden. Durch erneuten Klick werden alle Selektionen wieder entfernt.



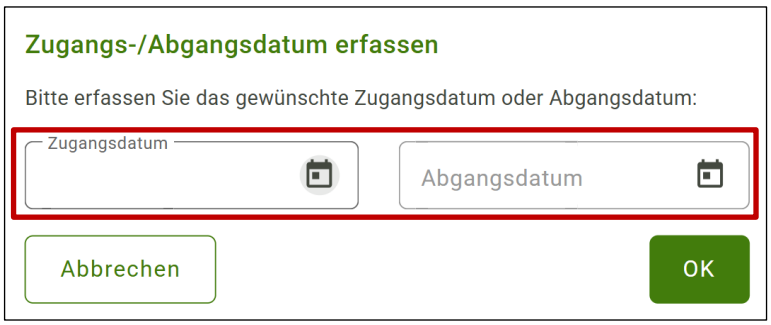
Mit Änderungen verwerfen wird der Bearbeitungsmodus beendet, ohne dass die durchgeführten Änderungen übernommen werden.

Erst durch Klick auf Änderungen übernehmen werden durchgeführte Änderungen übernommen und der Bearbeitungsmodus geschlossen.

Unterhalb der Tabelle können über den Button Ohrmarken als CSV herunterladen die erfassten Schaf- und Ziegendaten im CSV-Format heruntergeladen werden.

Zugangs- und Abgangsdaten erfassen

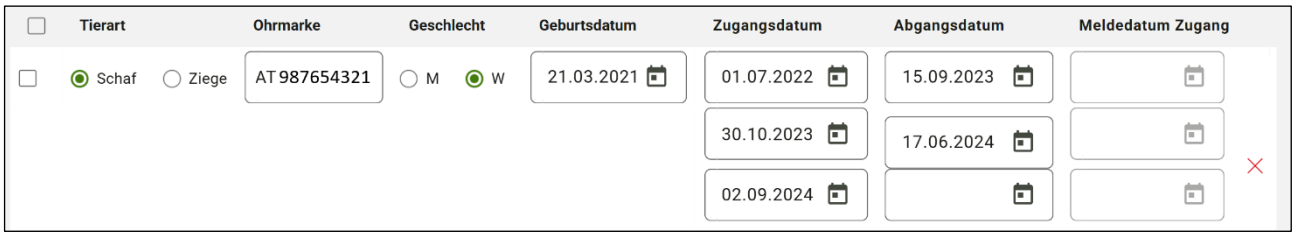
Zugangs- und Abgangsdaten können im Tabellenbearbeitungsmodus einzeln direkt bei den jeweiligen Tieren eingetragen werden. Alternativ können durch Selektieren von ein- oder mehreren Tieren und Klick auf Zugangs-/Abgangsdatum erfassen einheitliche Zugangs- bzw. Abgangsdaten erfasst werden:



Erfassung Zugangs-/Abgangsdatum

Mit OK wird das eingegebene Datum für die selektierten Tiere übernommen.

Sind die Felder Zugangs- und Abgangsdatum in der Tabelle bereits befüllt und Tiere kehren erneut auf den Betrieb zurück, kann über den Button Zugangs-/Abgangsdatum erfassen ein weiteres Zugangsdatum vergeben werden. Dadurch wird eine neue Meldezeile beim jeweiligen Tier angelegt:



Erfassung weiterer Zugangs-/Abgangsdaten

Mit × kann die letzte angelegte Zeile wieder entfernt werden.

Hinweis:

Seit dem Mehrfachantrag 2024 ist das **Abgangsdatum** bei Schafen und Ziegen **nur bei Verkauf, Verendung oder Schlachtung** zu melden!

Hinweis:

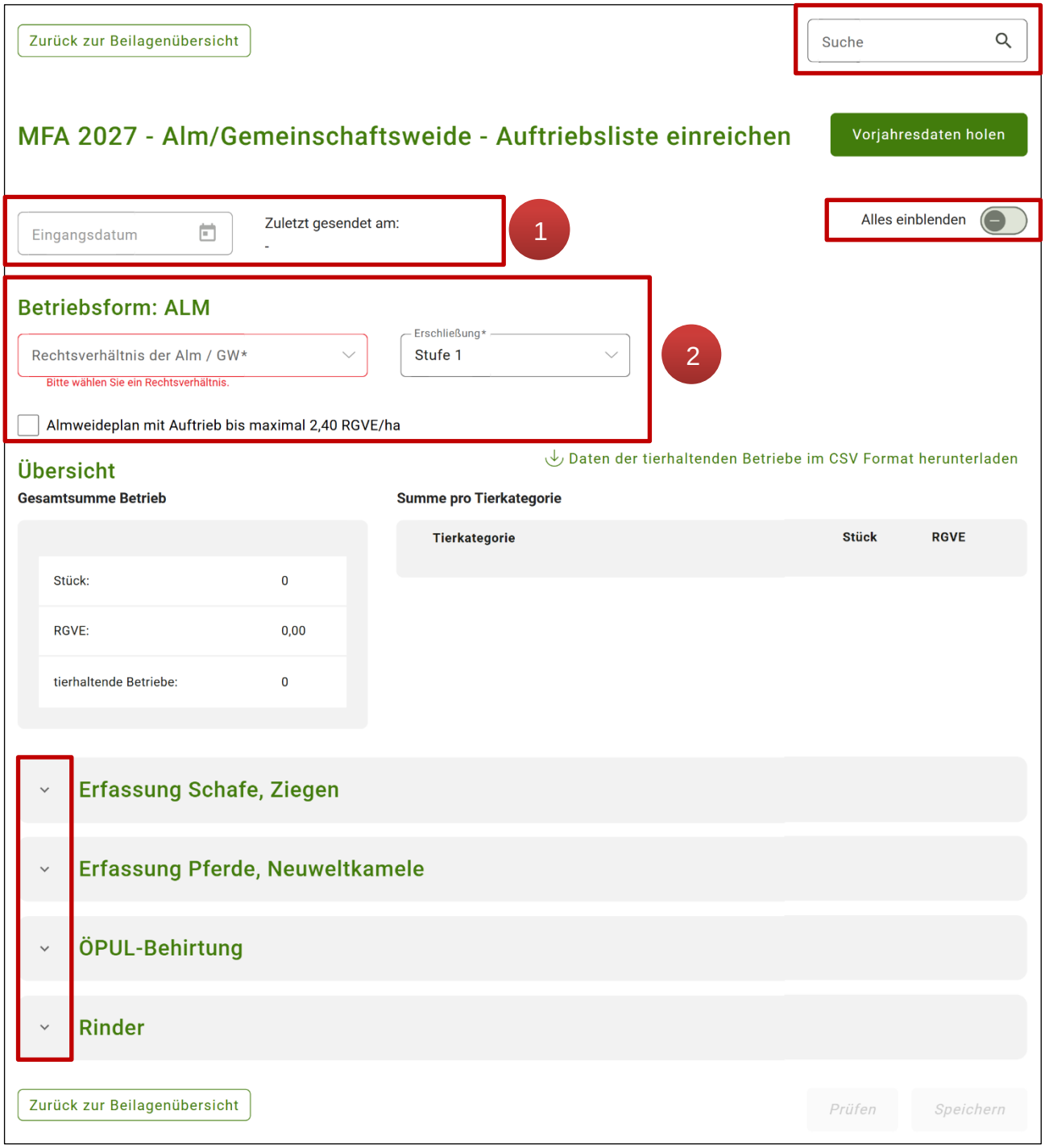
Das Meldedatum bei Schafen und Ziegen wird automatisch nach dem Senden des Antrags vergeben und ist für die Berechnung des Weidezeitraums relevant.

Hinweis:

Seit dem Mehrfachantrag 2024 führt jeder Abgang in den Beilagen „Gefährdete Nutztierrassen“ und „Tierwohl – Weide / Stallhaltung“ zu einer automatischen Abmeldung des Tieres in der Beilage „Alm- / Gemeinschaftsweide – Auftriebsliste“.

2.7 ALM- / GEMEINSCHAFTSWEIDE – AUFTRIEBSLISTE

In diesem Kapitel wird die Funktionsweise der Beilage Alm-/Gemeinschaftsweide – Auftriebsliste beschrieben. Fachliche Informationen für die Beantragung sind im Informationsblatt Almen und Gemeinschaftsweiden nachzulesen.



Alm/Gemeinschaftsweide – Auftriebsliste kompakt

Im Feld „Eingangsdatum“ scheint auf, wann die Beilage im Rahmen des Mehrfachantrags erstmals eingereicht wurde. Unter „Zuletzt gesendet am“ ist entweder dasselbe Datum oder jenes der zuletzt gesendeten Korrektur bzw. Amtswegigen Richtigstellung ersichtlich (**1**). Bei der Ersterfassung sind noch beide Felder frei.

Die Betriebsform „Alm“ oder „Gemeinschaftsweide“ wird automatisch angezeigt. Im Feld darunter ist das Rechtsverhältnis der Alm bzw. Gemeinschaftsweide aus dem Drop-Down-Menü auszuwählen. Erst nach Befüllung dieses Feldes kann die Beilage erfolgreich gespeichert werden. Bei Almen ist ein weiteres Eingabefeld für die Erschließungsstufe vorhanden. „Stufe 1“ ist hier vorausgewählt, die Auswahl kann bei Bedarf über die Drop-

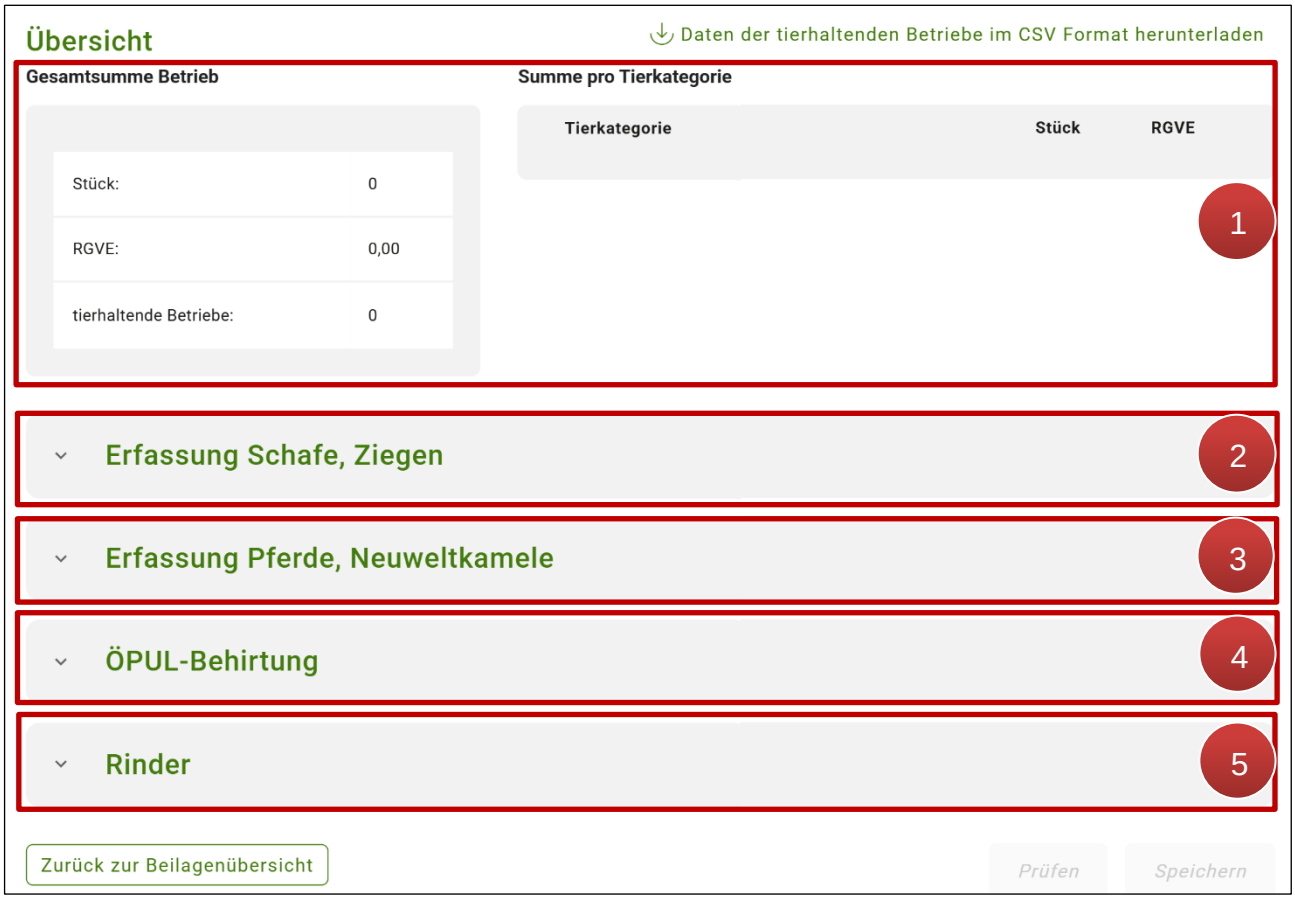
Down-Funktion verändert werden. Bei der Betriebsform „Alm“ gibt es seit dem Mehrfachantrag 2025 darunter noch das Kennzeichen „Almweideplan mit Auftrieb bis maximal 2,40 RGVE“ zum Anhaken (**2**).

Die Erfassungsblöcke unterhalb der Übersicht können alle zusammen mit Klick auf oder einzeln über auf- und zugeklappt werden.

Über das Suchfeld oben rechts kann nach Text, tierhaltendem Betrieb oder Ohrmarkennummer gesucht werden. Die Suchergebnisse werden gelb hervorgehoben.

Hinweis:
Über den Button „Vorjahresdaten holen“ können in dieser Beilage die Felder **„Rechtsverhältnis“**, **„Erschließungsstufe“** und **„Anzahl Hirtinnen und Hirten“** mit den Werten des Vorjahres befüllt werden.

Unterhalb gliedert sich die Beilage in folgende Blöcke:



Alm/Gemeinschaftsweide – Auftriebsliste Erfassungsblöcke

In der **„Übersicht“** werden die, in den Blöcken „Erfassung Schafe, Ziegen“ und „Erfassung Pferde, Neuweltkamele“ erfassten Tierdaten aufbereitet, siehe Kapitel Übersicht Auftriebsliste (**1**).

Im Block **„Erfassung Schafe, Ziegen“** können Tiere anhand ihrer Ohrmarkennummer erfasst werden. Eine detaillierte Beschreibung der Erfassung befindet sich im Kapitel Schafe / Ziegen erfassen (**2**).

Im Bereich **„Erfassung Pferde, Neuweltkamele“** können auftreibende Betriebe (Auftreiber) und deren Tiere nach Kategorien und Stückzahlen erfasst werden. Genauere Informationen sind im Kapitel Pferde / Neuweltkamele erfassen zu finden (**3**).

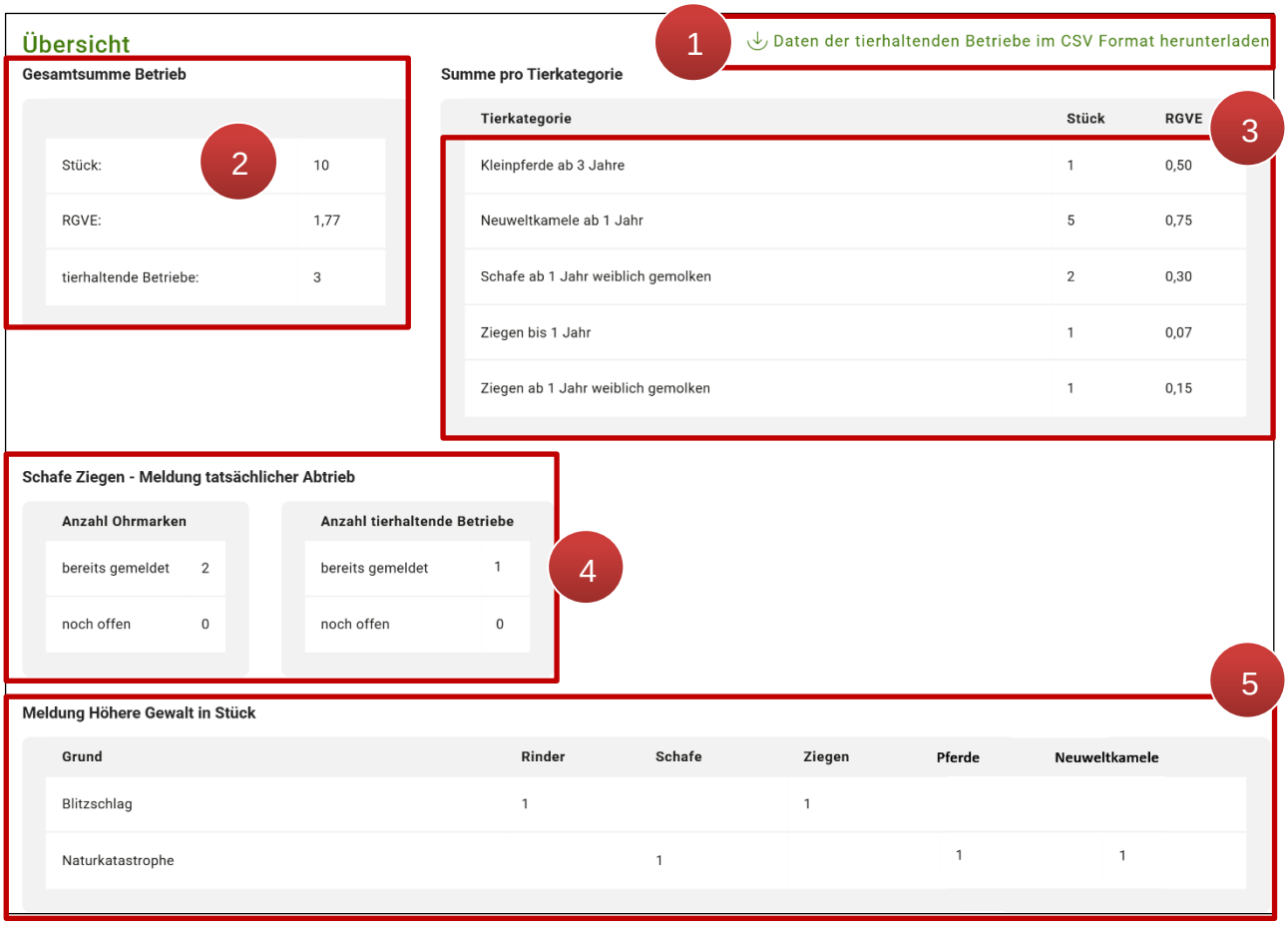
Der Erfassungsblock **„ÖPUL-Behirtung“** steht nur für die Betriebsform „Alm“ zur Verfügung. Eine detaillierte Beschreibung der Eingabefelder befindet sich im Kapitel ÖPUL-Behirtung (**4**).

Im Bereich „**Rinder“** ist es möglich eine **Höhere Gewalt Meldung** oder **Alm-/ Heimstall Meldung** zu erfassen. Die Vorgehensweise ist im Kapitel Rinder – Höhere Gewalt und Alm-/Heimstall Meldung genauer beschrieben (**5**).

Hinweis:

Aufgetriebene Rinder sind ausschließlich im eAMA RinderNET zu erfassen.

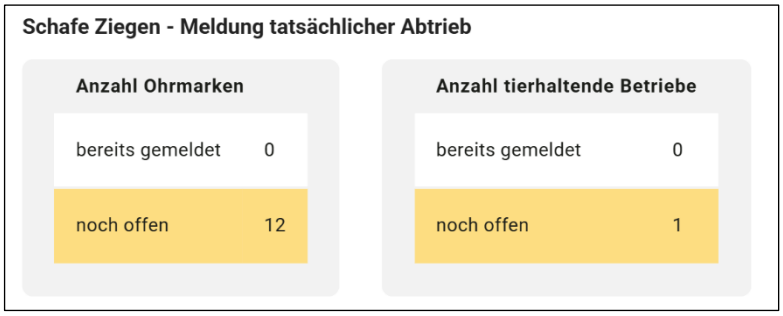
2.7.1 ÜBERSICHT AUFTRIEBSLISTE



Übersicht Auftriebsliste

In der Übersicht werden die erfassten Tierdaten in verschiedenen Tabellen aufbereitet.

Rechts oben befindet sich der Link Daten der tierhaltenden Betriebe im CSV Format herunterladen um alle in der Beilage erfassten Tierdaten als CSV herunterzuladen (**1**). In der Tabelle **„Gesamtsumme Betrieb“** lassen sich die Stückzahl und RGVE insgesamt am Betrieb ablesen sowie die Anzahl der tierhaltenden (auftreibenden) Betriebe (**2**). Rechts davon sind die aufgetriebenen Tiere nach **Tierkategorien aufsummiert** (**3**). Darunter, in der Tabelle **„Schafe Ziegen – Meldung tatsächlicher Abtrieb“** ist die Anzahl all jener Schafe und Ziegen angeführt, deren tatsächliches Abtriebsdatum gemeldet wurde bzw. noch offen ist (**4**). Dabei ist im linken Teil ersichtlich wie viele einzelne Tiere (Ohrmarken) betroffen sind, rechts davon ist die Anzahl der involvierten, auftreibenden Betriebe ablesbar. Wurde das voraussichtliche Abtriebsdatum für manche Tiere bereits überschritten, aber noch kein tatsächlicher Abtrieb gemeldet, so wird das in der Tabelle gelb hervorgehoben:



Übersicht Auftriebsliste: voraussichtliches Abtriebsdatum überschritten

Wurde für Tiere eine Meldung „Höhere Gewalt“ erfasst, so ist in der Übersicht zusätzlich eine Tabelle **„Meldung Höhere Gewalt in Stück“** vorhanden (**5**). Der Grund, die betroffene Tierart sowie Tieranzahl sind auf einen Blick ablesbar.

Hinweis:

Nur, wenn die Beilage nach Erfassen bzw. Bearbeiten der Tierdaten (Schafe, Ziegen, Pferde und Neuweltkamele) gespeichert wurde und in den Daten keine sendeverhindernden Fehler vorliegen, wird die Übersicht in der Auftriebsliste auch dargestellt.

Wurden die Änderungen noch nicht gespeichert bzw. sind die Datensätze fehlerhaft, ist anstelle der Tabellen folgende Information ersichtlich:

2.7.2 SCHAFE / ZIEGEN ERFASSEN

Erfassungsblock Schafe, Ziegen

In den folgenden Unterkapiteln sind die verschiedenen Vorgehensweisen beschrieben, um Schafe bzw. Ziegen in der Beilage zu erfassen und deren Daten zu bearbeiten.

Achtung:

Ab Mehrfachantrag 2024 führt jeder Abgang eines Schafes bzw. einer Ziege in den Beilagen „Gefährdete Nutztierrassen“ und „Tierwohl – Weide / Stallhaltung“ zu einer automatischen Abmeldung des Tieres in der Beilage „Alm- / Gemeinschaftsweide – Auftriebsliste“. Das tatsächliche Abtriebsdatum wird dabei befüllt bzw. wird das Tier gelöscht, wenn der gemeldete Auftrieb noch nicht erfolgt ist.

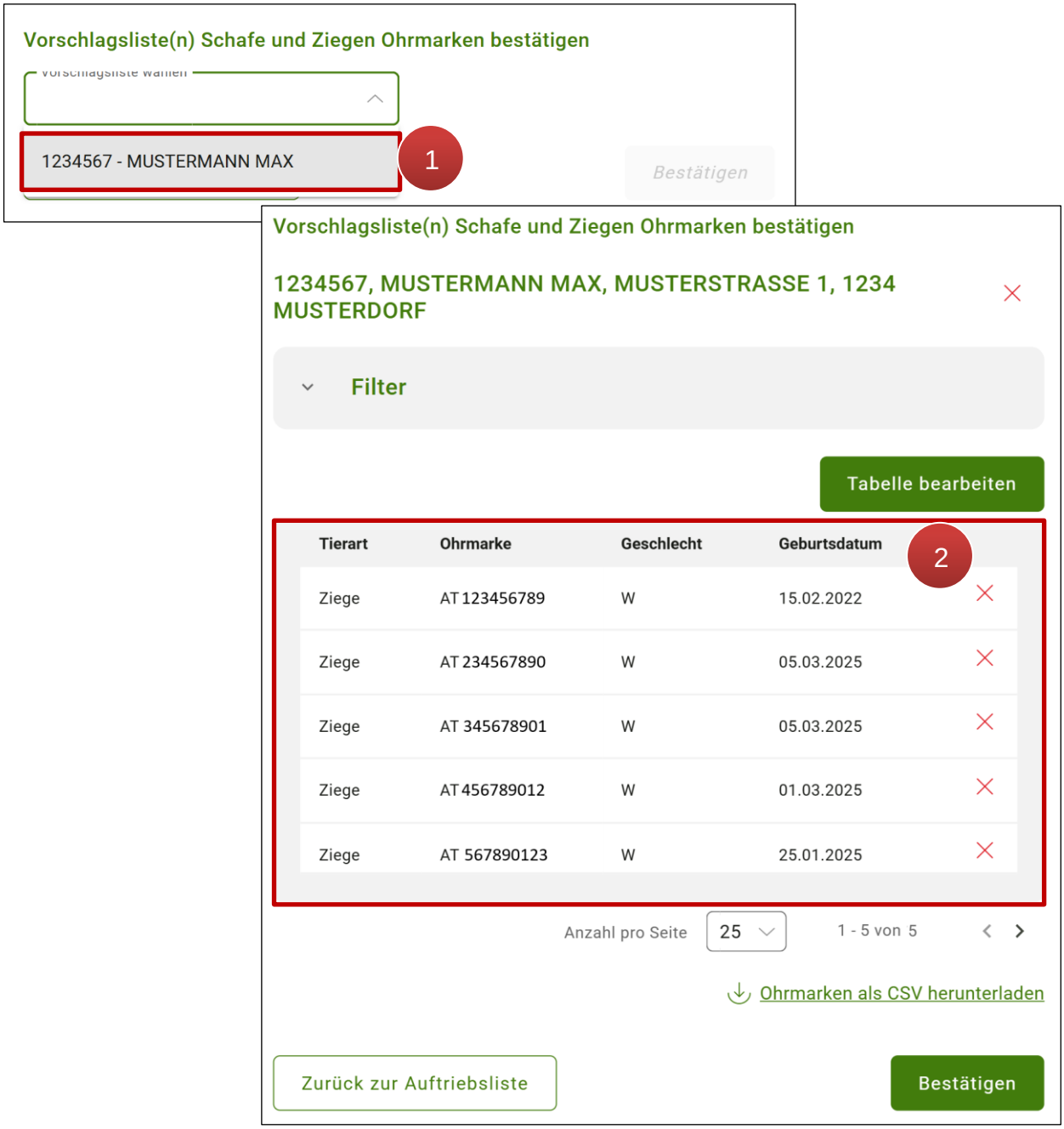
Wurde in der Beilage „Gefährdete Nutztierrassen“ ein Ersatztier gemeldet und dieses wird ebenfalls aufgetrieben, so ist es manuell in der „Alm-/Gemeinschaftsweide – Auftriebsliste“ nachzuerfassen.

Eine automatische Abmeldung kann technisch nicht durchgeführt werden, wenn sich eine Korrektur gerade in Arbeit befindet. In diesem Fall muss der tatsächliche Abrieb von der almbewirtschaftenden Person mittels Korrektur manuell erfasst und gesendet werden.

2.7.2.1 VORSCHLAGSLISTEN BESTÄTIGEN

Wenn mindestens eine Vorschlagsliste von einem tierhaltenden Betrieb gesendet wurde, ist der Button Vorschlagslisten bestätigen aktiv und kann angeklickt werden.

Nähere Informationen zum Erstellen und Versenden von Vorschlagslisten sind unter „Vorschlagsliste mit Schafe / Ziegen-Ohrmarken für Alm- / Gemeinschaftsweide-Auftrieb erstellen“ verfügbar.



„Vorschlagsliste(n) Schafe und Ziegen Ohrmarken bestätigen“ in der Alm- / Gemeinschaftsweide - Auftriebsliste

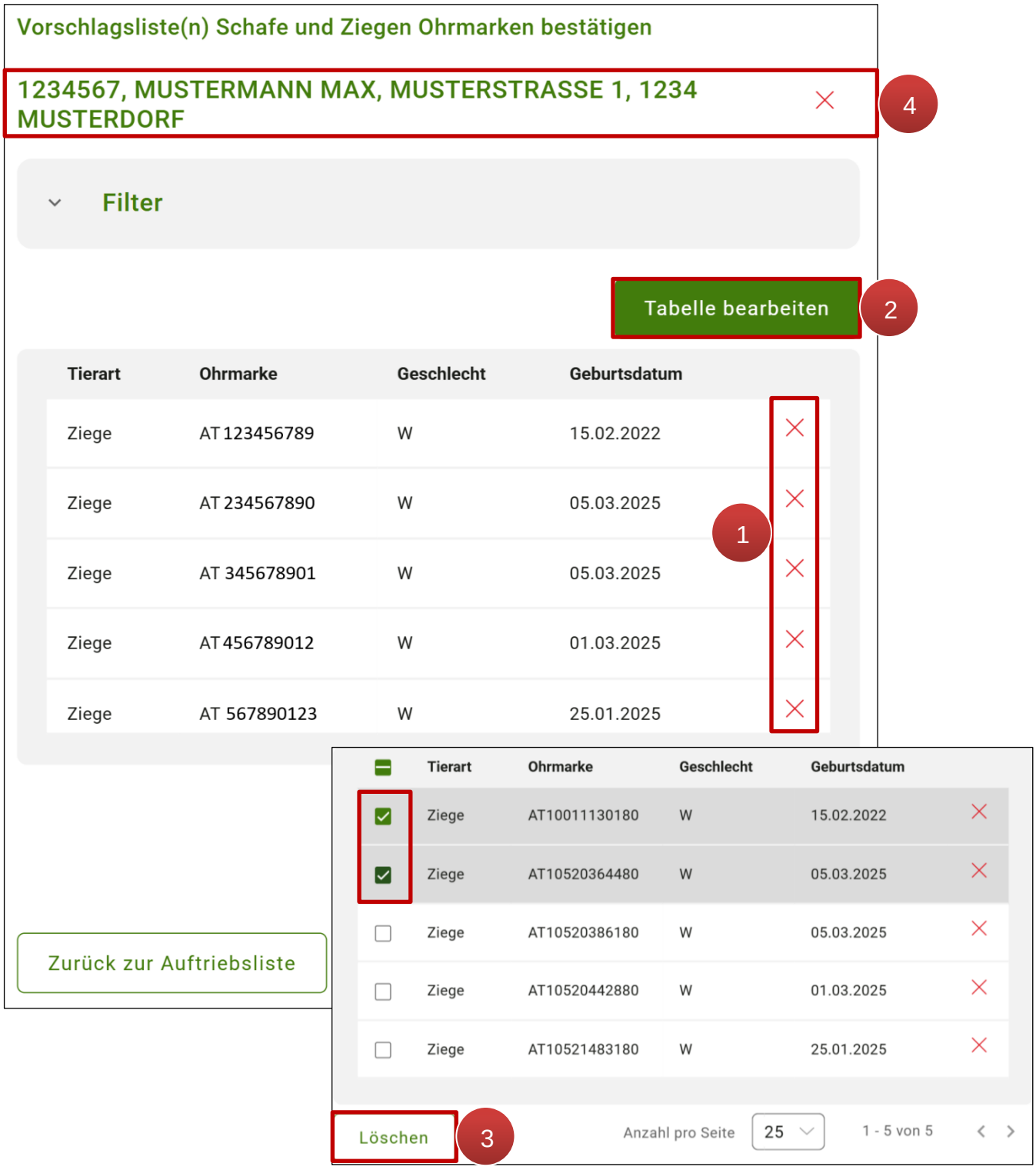
Durch Klick auf **„Vorschlagsliste wählen“** werden alle unbestätigten Vorschlagslisten mit Betriebsnummer und Namen der Absender angezeigt. Wird eine davon ausgewählt, öffnet sich das Fenster „Vorschlagsliste(n) Schafe und Ziegen Ohrmarken bestätigen“ (**1**).

Die **gesendeten Ohrmarken** sind in Tabellenform dargestellt (**2**). Sie können als CSV-Datei mittels Klick auf Ohrmarken als CSV herunterladen heruntergeladen werden.

Durch Klick auf Bestätigen werden die Tiere der Vorschlagsliste in die Tabelle der erfassten Schafe und Ziegen übernommen. Der tierhaltende Betrieb, von dem die Vorschlagsliste stammt, wird per automatischer E-Mail (sofern eine E-Mail-Adresse im eAMA erfasst ist) über die Bestätigung der Vorschlagsliste informiert.

Mit Zurück zur Auftriebsliste wird das Fenster wieder geschlossen.

Vorschlagslisten löschen und übermittelte Ohrmarken bearbeiten



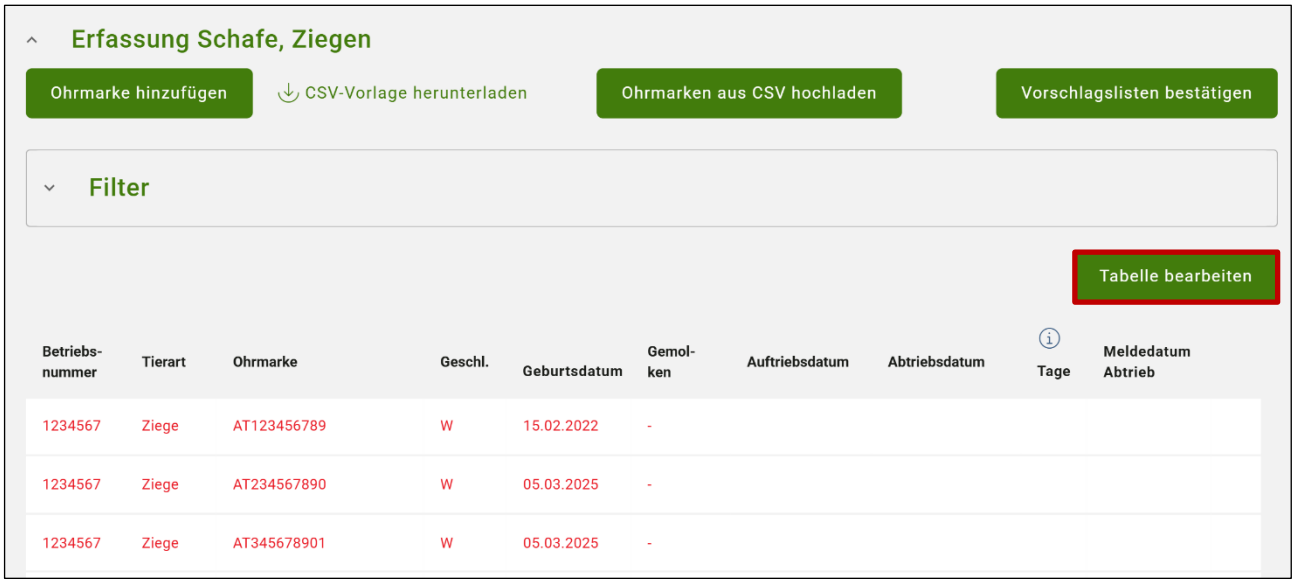
Übermittelte Vorschlagsliste und Ohrmarken löschen

Einzelne Ohrmarken können mit Klick auf ✕ gelöscht werden (**1**). Sollen mehr als eine Ohrmarke gleichzeitig entfernt werden, wird mit Tabelle bearbeiten der Bearbeitungsmodus aufgerufen (**2**).

Anschließend können mehrere Ohrmarken selektiert und mit Löschen gemeinsam gelöscht werden (**3**). Zusätzlich ist es möglich, die gesamte Vorschlagsliste mittels Klick auf ✕ zu löschen, ohne Daten daraus zu übernehmen (**4**).

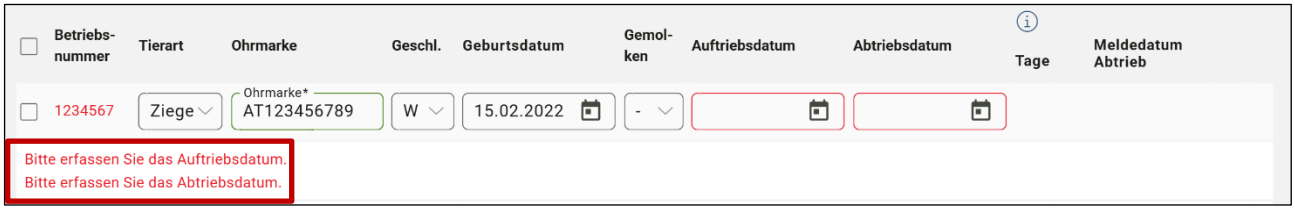
Übernommene Ohrmarken bearbeiten

Wurde die Vorschlagsliste übernommen, sind zusätzliche Informationen erforderlich. Es wird auf die notwendigen Datenvervollständigungen hingewiesen, indem die betroffenen Tierdaten rot eingefärbt erscheinen.



Vorschlagsliste: unvollständige Tierdaten

Entsprechende Änderungen oder Vervollständigungen können im Tabellenbearbeitungsmodus durchgeführt werden. Dieser wird mit Klick auf Tabelle bearbeiten gestartet.



Vorschlagsliste: unvollständige Tierdaten im Bearbeitungsmodus

Im Bearbeitungsmodus ist anhand entsprechender Meldungen ersichtlich, welche Informationen konkret fehlen. Eine genaue Erklärung der Bearbeitung von bereits erfassten Ohrmarken und weiterer hilfreicher Funktionen ist im Kapitel Tabelle bearbeiten zu finden.

2.7.2.2 CSV HOCHLADEN

Zusätzlich besteht für Schafe und Ziegen die Möglichkeit, über CSV-Vorlage herunterladen eine CSV-Vorlage herunterzuladen, mit Ohrmarkendaten zu befüllen und diese anschließend über Ohrmarken aus CSV hochladen gemeinsam hochzuladen.

Ohrmarken aus CSV hochladen

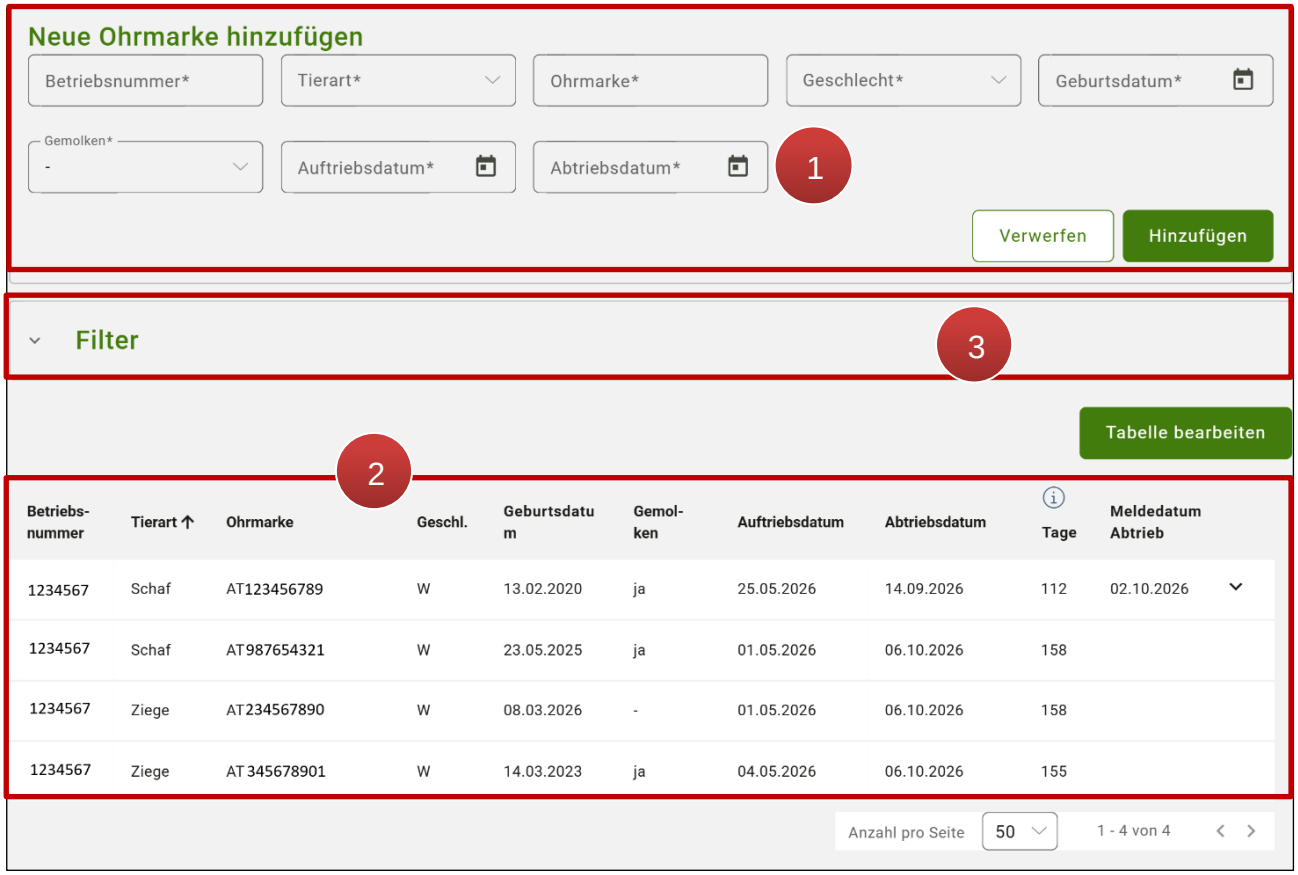
Durch Klick auf Ohrmarken aus CSV hochladen öffnet sich ein Fenster, in dem über **„Datei auswählen (.csv)“** die hochzuladende CSV-Datei aus den Verzeichnissen des PCs ausgewählt werden kann (**1**). Anschließend ist der Dateiname im Fenster ersichtlich. Mittels Klick auf Hochladen kann die CSV-Datei hochgeladen werden (**2**).

Hinweis:
Für einen fehlerfreien Upload ist darauf zu achten, dass das CSV ausschließlich Felder mit den gewünschten Ohrmarkendaten enthält. Leere Felder, die formatiert wurden, können den Upload verhindern.

Wurde eine CSV-Datei übernommen, sind zusätzliche Informationen erforderlich. Es wird auf die notwendigen Datenvervollständigungen hingewiesen, indem die betroffenen Tierdaten rot eingefärbt erscheinen. Die weitere Vorgehensweise ist im Kapitel Vorschlagsliste bestätigen im Bereich „Übernommene Ohrmarken bearbeiten“ beschrieben.

2.7.2.3 SCHAFE / ZIEGEN MANUELL HINZUFÜGEN

Über den Button Ohrmarke hinzufügen können Schafe bzw. Ziegen einzeln erfasst werden, welche auf die Alm oder Gemeinschaftsweide aufgetrieben werden. Nach dem Klick auf den Button klappt darunter der Erfassungsblock **„Neue Ohrmarke hinzufügen“** auf:

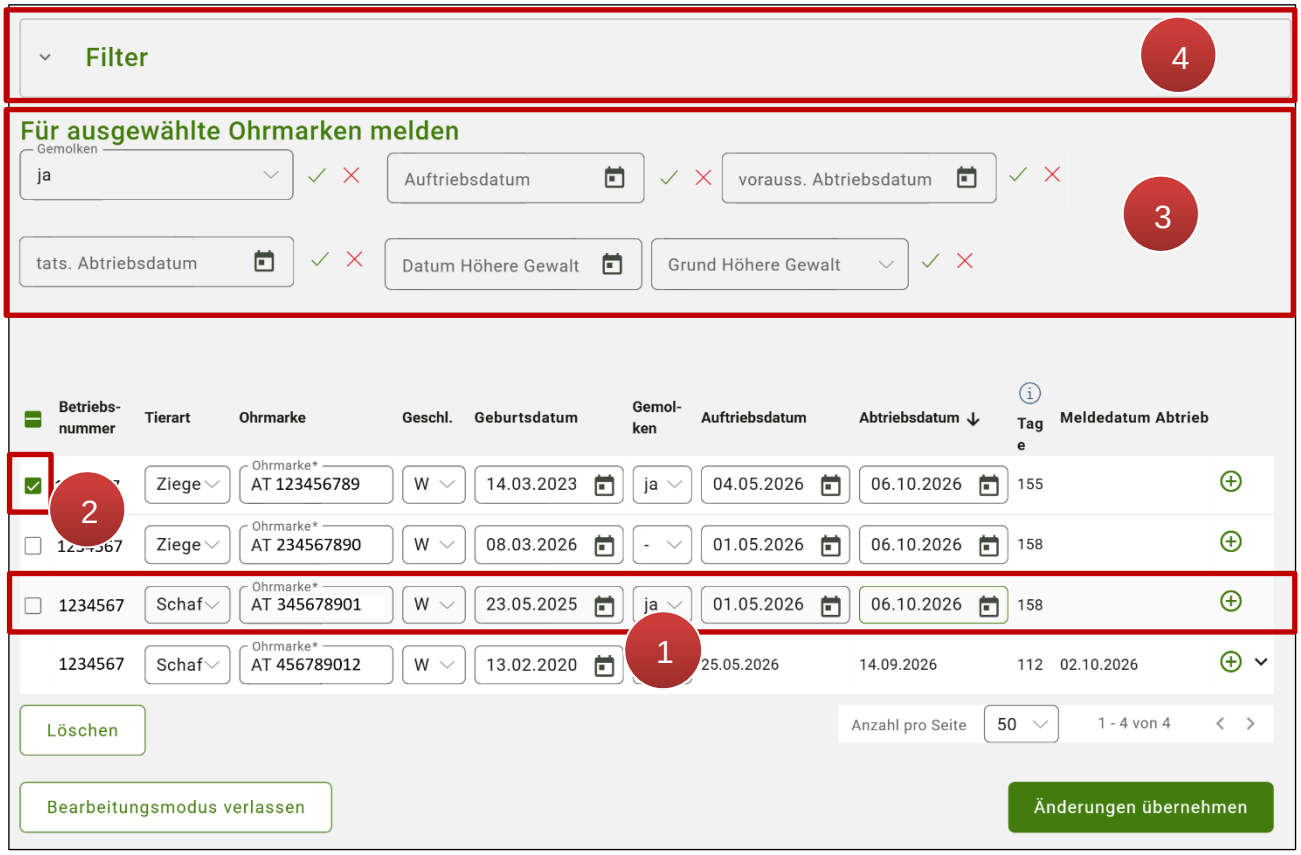


Erfassungsblock „Neue Ohrmarke hinzufügen“ und Tabelle

Bis auf das Feld „Gemolken“ ist in allen Feldern verpflichtend eine Auswahl zu treffen bzw. eine Eingabe zu machen (**1**). Das Feld **„Gemolken“** ist automatisch mit einem Minus (= Nein) befüllt. Soll das Tier als „gemolken“ beantragt werden, ist der Eintrag auf „Ja“ zu ändern. Mit Klick auf Hinzufügen werden die Angaben in die Tabelle darunter (**2**) übernommen. Die Alpungstage werden in der Spalte **„Tage“** automatisch aus den angegebenen Auf- und Abtriebsdaten errechnet. Sie können jedoch im Falle eines Meldeverzugs von der errechneten Zahl abweichen, daher ist jedenfalls die Zusatzinformation unter ⓘ in dieser Spalte zu beachten. Das Datum in der Spalte **„Meldedatum Abtrieb“** wird nach dem Melden des tatsächlichen Abtriebs befüllt. Die Tabelle kann nach bestimmten Daten gefiltert werden. Hierfür lässt sich der Block **„Filter“** aufklappen (**3**).

2.7.2.4 TABELLE BEARBEITEN

Wurden im Block „Erfassung Schafe, Ziegen“ bereits Tiere erfasst, so kann mit dem Button Tabelle bearbeiten in den Bearbeitungsmodus gewechselt werden.



Bearbeitungsmodus Schafe und Ziegen

Im Bearbeitungsmodus können Anpassungen direkt in der Tabellenzeile durchgeführt werden (**1**). Nach Auswahl eines oder mehrerer Tiere mit Hakerl (**2**) können im darüber liegenden Bereich **„für ausgewählte Ohrmarken melden“** Attribute wie „gemolken“, „Auftriebsdatum“, „voraussichtliches Abtriebsdatum“ sowie Datum und Grund für Höhere Gewalt für alle selektierten Tiere einheitlich geändert oder hinzugefügt werden (**3**).

Hinweis:

Die Funktion **„tatsächliches Abtriebsdatum“** steht für die Ersterfassung des Mehrfachantrags nicht zur Verfügung (siehe nächstes Kapitel).

Die Funktionen **„für ausgewählte Ohrmarken melden“** eignen sich sehr gut für die Bearbeitung von großen Mengen an Ohrmarken, zum Beispiel nach der Übernahme einer Vorschlagsliste, dem Hochladen einer CSV Datei oder für die Meldung des tatsächlichen Abtriebs.

Mit Hakerl ausgewählte Tiere können auch über den Button Löschen entfernt werden.

Die Filterfunktion steht auch im Bearbeitungsmodus zur Verfügung (**4**). In Verbindung mit den Funktionen des Bereichs „für ausgewählte Ohrmarken melden“ können z.B. alle Tiere

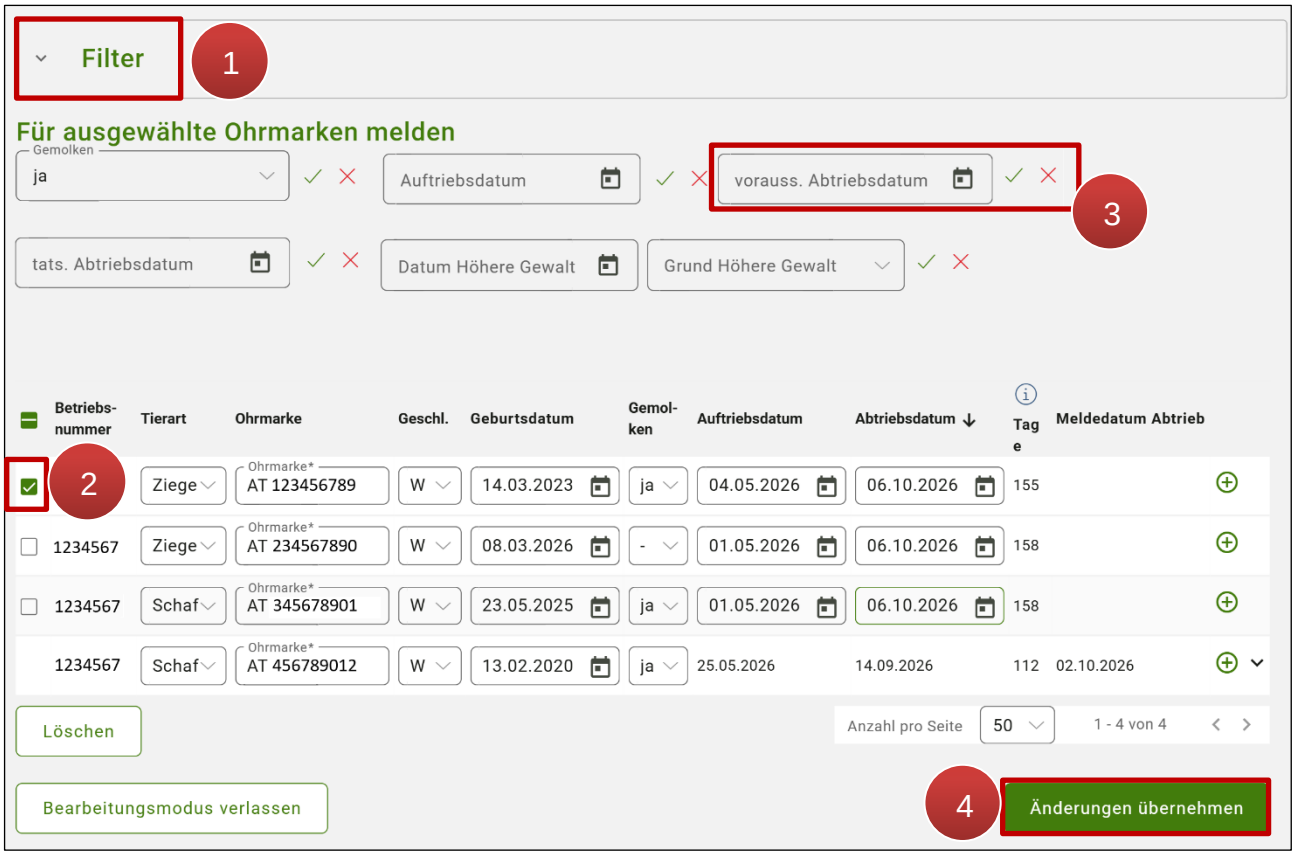
eines bestimmten Betriebs bearbeitet werden, indem zuerst nach der Betriebsnummer gefiltert und danach die Tabelle bearbeitet wird.

Mit Bearbeitungsmodus verlassen wird der Bearbeitungsmodus beendet, ohne dass die durchgeführten Änderungen übernommen werden. Erst durch Klick auf Änderungen übernehmen werden durchgeführte Änderungen übernommen und der Bearbeitungsmodus geschlossen.

2.7.2.5 TATSÄCHLICHEN ABTRIEB MELDEN

Achtung:
Das tatsächliche Abtriebsdatum kann mit der ersten Korrektur des Mehrfachantrags gemeldet werden. Im Rahmen der Ersterfassung steht diese Funktion nicht zur Verfügung.

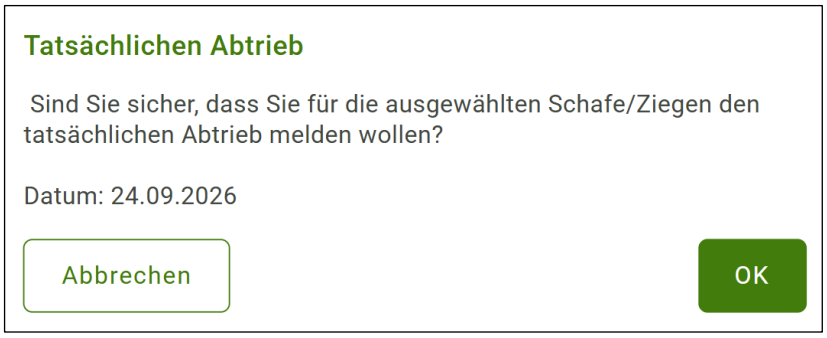
Um für ein oder mehrere Schafe bzw. Ziegen das tatsächliche Abtriebsdatum zu melden, ist rechts oberhalb der erfassten Schafe und Ziegen auf Tabelle bearbeiten zu klicken, sodass in den Tabellenbearbeitungsmodus gewechselt wird:



Tatsächlichen Abtrieb melden

Wenn der tatsächliche Abtrieb für die Tiere eines bestimmten tierhaltenden Betriebs gemeldet werden soll, kann über die Filterfunktion (**1**) zunächst nach dem betroffenen tierhaltenden Betrieb gefiltert werden. Genauso ist es z.B. möglich, nach allen Tieren mit einem bestimmten voraussichtlichen Abtriebsdatum zu filtern.

In der Tabelle unterhalb sind jene Tiere mit Hakerl auszuwählen, für welche das tatsächliche Abtriebsdatum gemeldet werden soll (**2**). Daraufhin kann im Feld **„tats. Abtriebsdatum“** ein Datum erfasst und mit ✓ bestätigt werden (**3**). Es erscheint daraufhin die Sicherheitsabfrage:



Tatsächlichen Abtrieb melden: Sicherheitsabfrage

Durch bestätigen mit OK wird das bisherige Abtriebsdatum überschrieben.

Mit Änderungen übernehmen wird der Bearbeitungsmodus geschlossen (**4**). Mit Klick auf Änderungen verwerfen kann der Erfassungsmodus für den tatsächlichen Abtrieb verlassen werden ohne eine Änderung durchzuführen.

Sobald das tatsächliche Abtriebsdatum mit **„OK“** bestätigt wurde, erscheint in der Tabelle bei den betroffenen Tieren der Vermerk Abtrieb gemeldet . Dieser Vermerk verschwindet nach dem Sendevorgang wieder und wird durch das Sendedatum der Korrektur in der Spalte **„Meldedatum Abtrieb“** ersetzt.

Tatsächlichen Abtrieb melden: Vermerke

Hinweis:

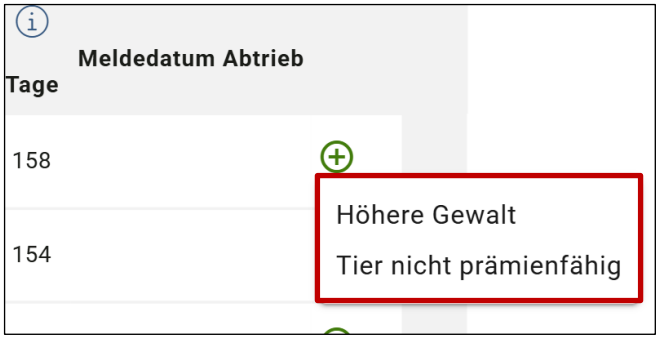
Wurde bei Tieren das voraussichtliche Abtriebsdatum überschritten, jedoch das tatsächliche Abtriebsdatum noch nicht gemeldet, wird in der Tabelle mit dem Vermerk „Datum überschritten“ darauf aufmerksam gemacht:

Datum überschritten

Zusätzlich wird in der Übersicht Auftriebsliste in der Tabelle „Schafe Ziegen – Meldung tatsächlicher Abtrieb“ mit gelber Farbe auf den Handlungsbedarf hingewiesen.

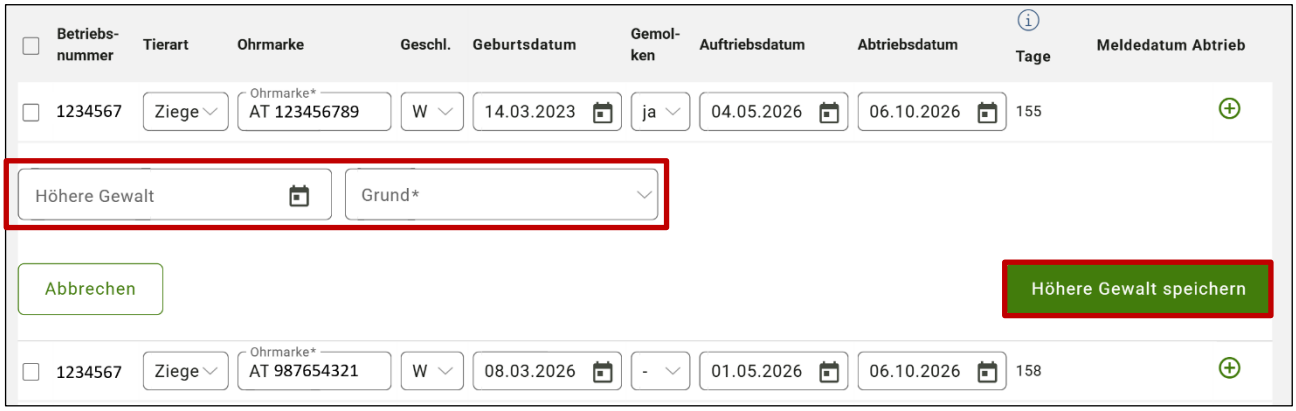
2.7.2.6 MELDUNG ERFASSEN

Um eine Meldung „Höhere Gewalt“ oder „Tier nicht prämienfähig“ für Schafe und Ziegen zu erfassen, ist zuvor im Block „Erfassung Schafe, Ziegen“ über den Button Tabelle bearbeiten in den Bearbeitungsmodus zu wechseln.



Meldung erfassen

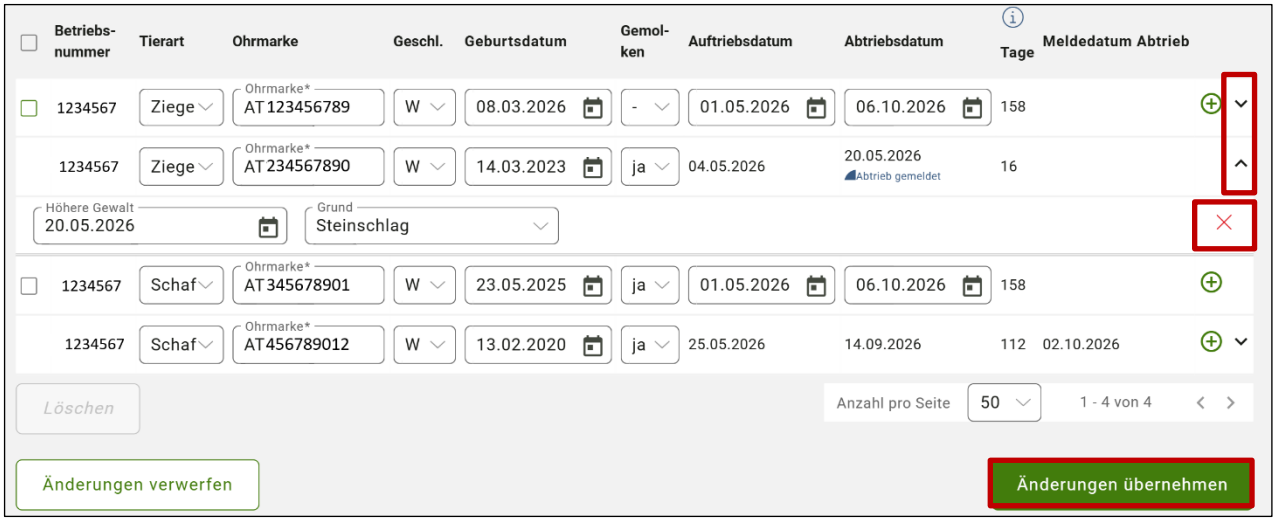
Anschließend ist in der entsprechenden Zeile des Schafes bzw. der Ziege auf das Symbol ⊕ zu klicken und auszuwählen, ob es sich um eine Meldung „Höhere Gewalt“ oder „Tier nicht prämienfähig“ handelt. Anschließend erscheinen unterhalb des Tabelleneintrags die jeweiligen Pflichtfelder:



Meldung Höhere Gewalt erfassen

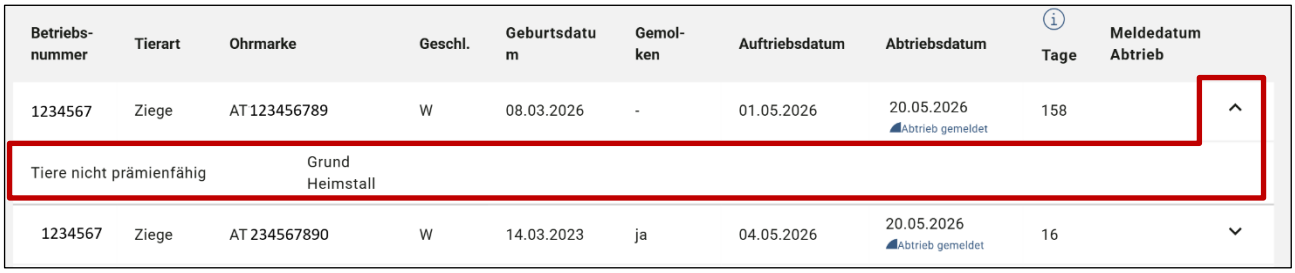
Für eine Meldung „Höhere Gewalt“ ist das Datum des Ereignisses anzugeben sowie dessen Grund auszuwählen. Ist das Tier nicht prämienfähig, so ist lediglich das Feld **„Grund“** mit einer Auswahl zu befüllen. Mit dem Button Abbrechen kann der Meldungsvorgang abgebrochen werden.

Mit Klick auf Höhere Gewalt speichern bzw. wird die Meldung gespeichert.



Meldung Höhere Gewalt

Die Meldung wird als Zeile unterhalb des betroffenen Tieres angelegt. Mit ⌄ bzw. ⌃ wird die Information zur Meldung auf bzw. eingeklappt. Mit ✕ kann die Meldung wieder gelöscht werden. Erst mit Klick auf Änderungen übernehmen wird der Bearbeitungsmodus beendet und die Änderungen in die Tabelle übernommen.



Meldung in Tabelle einblenden

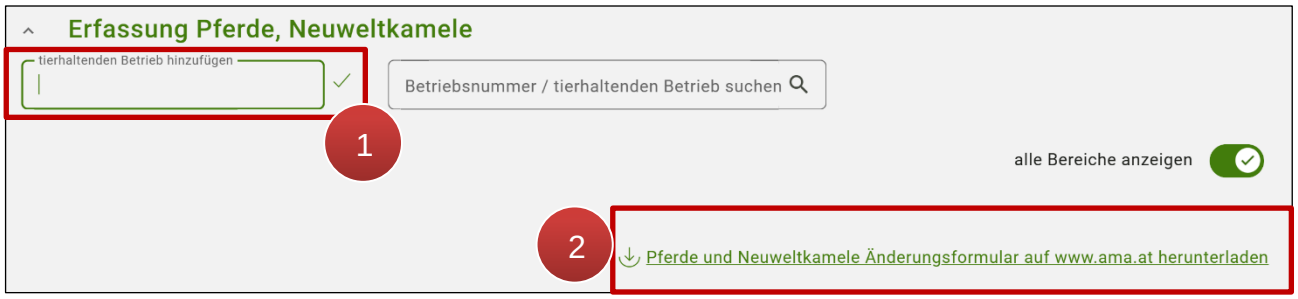
Zurück in der Tabellenansicht der erfassten Schafe und Ziegen ist eine vorhandene Meldung zu einem Tier ebenfalls am Symbol ⌄ erkennbar. Durch Anklicken wird die Zeile mit der Meldung ausgeklappt.

Hinweis:

Schafe und Ziegen, für welche eine Meldung erfasst wurde, sind in der Tabelle ebenfalls mit „Abtrieb gemeldet“ vermerkt, da z.B. die Meldung einer Höheren Gewalt die Meldung des tatsächlichen Abtriebs ersetzt.

Tiere mit Meldungen „Höherer Gewalt“ scheinen nach dem Speichern in der Tabelle **„Meldung Höhere Gewalt in Stück“** in der Übersicht der Auftriebsliste auf.

2.7.3 PFERDE / NEUWELTKAMELE ERFASSEN



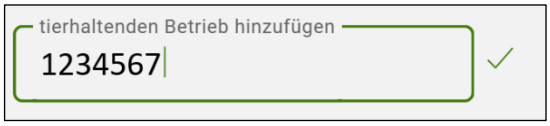
Erfassungsblock „Schafe, Ziegen, Pferde, Neuweltkamele – Tierhaltende Betriebe“

Um Pferde und/oder Neuweltkamele in der Beilage zu erfassen ist es erforderlich, zuerst den tierhaltenden Betrieb hinzuzufügen (**1**), im nächsten Schritt können die Equiden in Stück und in den vorgegebenen Tierkategorien zum jeweiligen Betrieb erfasst werden.

Am unteren Ende des Erfassungsblocks besteht die Möglichkeit, die erfassten Tierdaten als CSV-Datei herunterzuladen. Außerdem ist in diesem Bereich ein Link zum „Pferde- und Neuweltkamele Änderungsformular“ zu finden (**2**).

2.7.3.1 TIERHALTENDEN BETRIEB HINZUFÜGEN

Um einen tierhaltenden Betrieb in der Beilage anzulegen ist eine Betriebsnummer im Eingabefeld **„tierhaltenden Betrieb hinzufügen“** einzutragen:



Mit Klick auf ✓ wird die Eingabe bestätigt. Daraufhin erscheint unterhalb eine Zeile mit den Betriebsdaten.

Tierhaltender Betrieb – ausgeklappt

Mit Klick auf ⌄ wird die Detailansicht des tierhaltenden Betriebs aufgeklappt. Darin befindet sich ein Button zum Hinzufügen von Tieren. Wurden bereits Tiere erfasst, sind diese hier aufgelistet. Ein hinzugefügter Betrieb kann mit ✕ wieder entfernt werden.

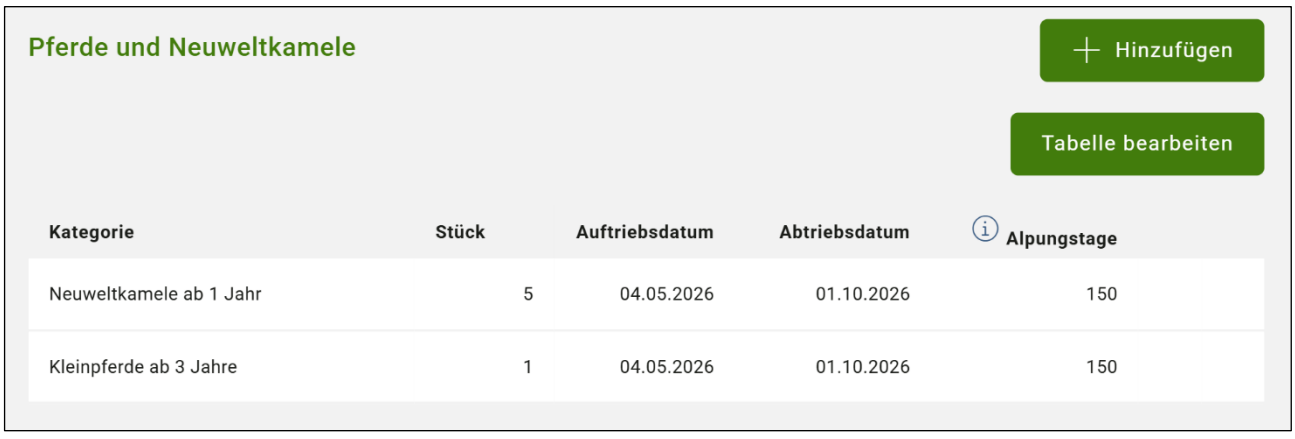
Sind der Beilage bereits mehrere Betriebe mit Tiereinträgen zugefügt, können mittels Klick auf alle Bereiche anzeigen die Details aller tierhaltenden Betriebe auf einmal ein- bzw. ausgeklappt werden. Über Betriebsnummer / tierhalte… können die Betriebsdaten nach Zahlen- oder Buchstabenkombinationen durchsucht werden.

2.7.3.2 PFERDE / NEUWELTKAMELE HINZUFÜGEN

Um Pferde bzw. Neuweltkamele der Beilage hinzuzufügen, ist unterhalb des betroffenen tierhaltenden Betriebs der Button + Pferde / Neuweltkamele hinzufügen anzuklicken. Es erscheint der folgende Erfassungsblock:

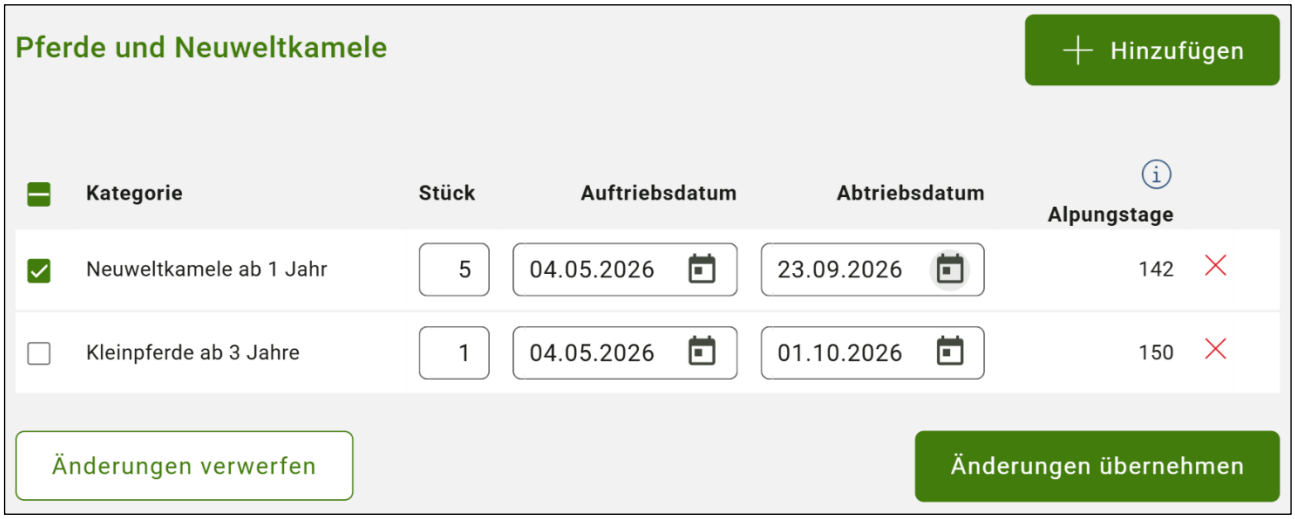
Erfassungsblock Pferde / Neuweltkamele

Die vier Eingabefelder sind auszufüllen, anschließend werden die enthaltenen Daten mit ✓ in die Tabelle darunter übernommen.



Erfasste Pferde und Neuweltkamele

Über den Button + Hinzufügen kann der Erfassungsblock erneut geöffnet werden um eine weitere Tierkategorie zur Tabelle hinzuzufügen. Mittels Klick auf Tabelle bearbeiten wird der Bearbeitungsmodus geöffnet.



Bearbeitungsmodus Pferde und Neuweltkamele

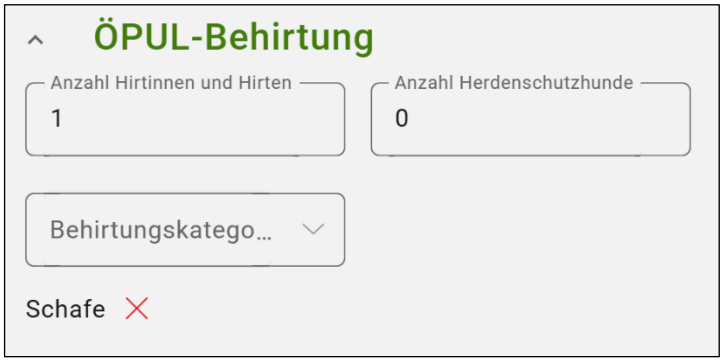
Befindet sich die Tabelle im Bearbeitungsmodus, kann die Stückzahl reduziert oder können Anpassungen des Auftriebs- und Abtriebsdatum direkt in der betroffenen Zeile durchgeführt werden.

Achtung:
Wenn nur für einen Teil einer Herde eine Korrektur gemacht werden soll (z.B. von zehn Stück werden zwei Stück vorzeitig abgetrieben), ist unbedingt das Formular „Pferde und Neuweltkamele – Änderungsmeldung Alm / Gemeinschaftsweide-Auftriebsliste“ zu benutzen! Dieses ist anschließend unter der eigenen Alm/Gemeinschaftsweide-Betriebsnummer hochzuladen. Die für solche Korrekturen notwendige Teilung der Herde kann nur von der AMA erfasst werden.

Durch Auswahl mit Hakerl und Klick auf Abtriebsdatum erfassen kann den ausgewählten Tieren gemeinsam ein neues Abtriebsdatum zugeordnet werden. Über ✕ können einzelne Tabellenzeilen gelöscht werden. Mit Änderungen verwerfen wird der Bearbeitungsmodus beendet, ohne dass die durchgeführten Änderungen übernommen werden. Durch Klick auf Änderungen übernehmen werden durchgeführte Änderungen übernommen und der Bearbeitungsmodus geschlossen.

2.7.4 ÖPUL-BEHIRTUNG

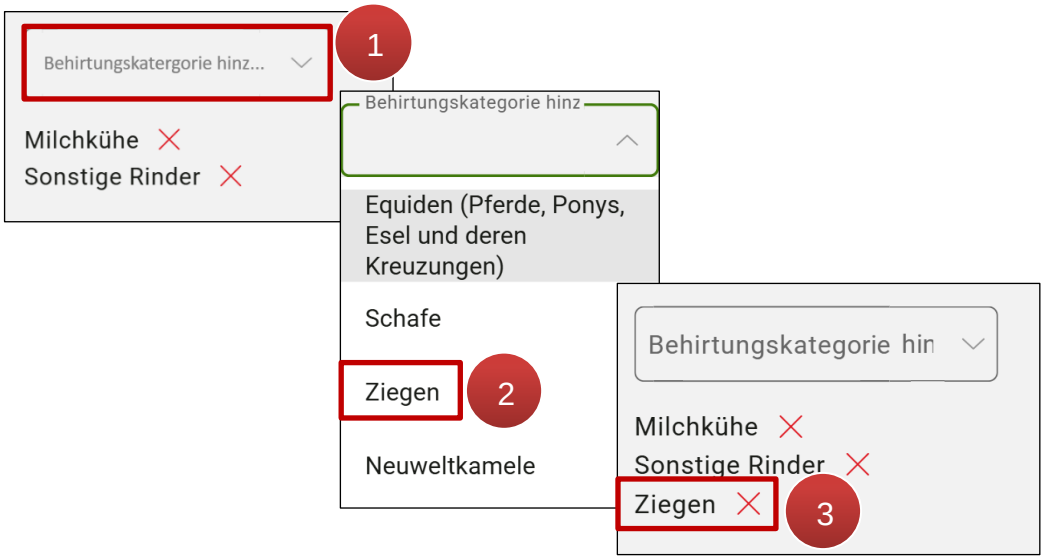
Der Erfassungsblock **„ÖPUL-Behirtung“** steht nur für die Betriebsform „Alm“ zur Verfügung.



Erfassungsblock ÖPUL-Behirtung

Hier ist jeweils eine Zahl in den Feldern „Anzahl Hirtinnen und Hirten“ und „Anzahl Herdenschutzhunde“ anzugeben. Darunter werden über das Feld „Behirtungskategorie hinzufügen“ jene Tierkategorien ausgewählt, mit denen an der ÖPUL-Maßnahme teilgenommen wird.

Behirtungskategorie hinzufügen



Behirtungskategorie hinzufügen

Mit Klick in das Eingabefeld (**1**) erscheint ein Drop-Down-Menü. Nach Auswahl der gewünschten Tierkategorie (**2**) wird diese in die Auflistung unterhalb aufgenommen (**3**). Hinzugefügte Behirtungskategorien können über ✕ wieder entfernt werden.

Hinweis:

Seit dem Mehrfachantrag 2023 werden Pferde, Ponys, Esel und deren Kreuzungen unter dem Fachbegriff „Equiden“ zusammengefasst. Die Bezeichnung „Neuweltkamele“ umfasst Lamas und Alpakas.

2.7.5 RINDER – HÖHERE GEWALT UND ALM- / HEIMSTALL MELDUNG

Im Erfassungsblock „Rinder“ können Meldungen „Höhere Gewalt“ und „Alm-/Heimstall“ durchgeführt werden.

Rinder – Höhere Gewalt Meldung

Eine Meldung Höhere Gewalt für ein Rind kann in der oberen Zeile mittels Klick auf Meldung hinzufügen erfasst werden. Es erscheint die folgende Eingabemaske:

Eingabemaske Höhere Gewalt

Es ist die **Ohrmarkennummer**, das **Datum** des Ereignisses und der **Grund** der Höheren Gewalt anzugeben. Mit Klick auf ✓ wird die Meldung übernommen und ist daraufhin in der Tabelle unterhalb ersichtlich.

Ansicht Meldungen Höhere Gewalt

Mit Klick auf ✕ kann eine Meldung wieder gelöscht werden. Über Dokument hochladen können Dokumente, die die Höhere Gewalt-Meldung nachweislich belegen, angefügt werden. Sie werden anschließend unterhalb als Zeile angelegt. Eine genaue Beschreibung des Hochladevorgangs ist im Kapitel „Hochladen von Dokumenten“ zu finden.

Gibt es Dokumente, die bei einer vorigen Erfassung des heurigen Mehrfachantrags mitgesendet wurden, sind diese mit Klick auf bereits hochgeladene Dokumente ansehen im eArchiv einsehbar.

Rinder mit Meldungen „Höherer Gewalt“ scheinen nach dem Speichern in der Tabelle **„Meldung Höhere Gewalt in Stück“** in der Übersicht der Auftriebsliste auf.

Rinder – Alm- / Heimstall Meldung

Um eine Alm- bzw. Heimstall-Meldung zu erfassen, ist im betroffenen Erfassungsblock auf + Meldung hinzufügen zu klicken. Die folgende Eingabemaske klappt daraufhin auf.

Eingabemaske Alm-/Heimstall Meldung

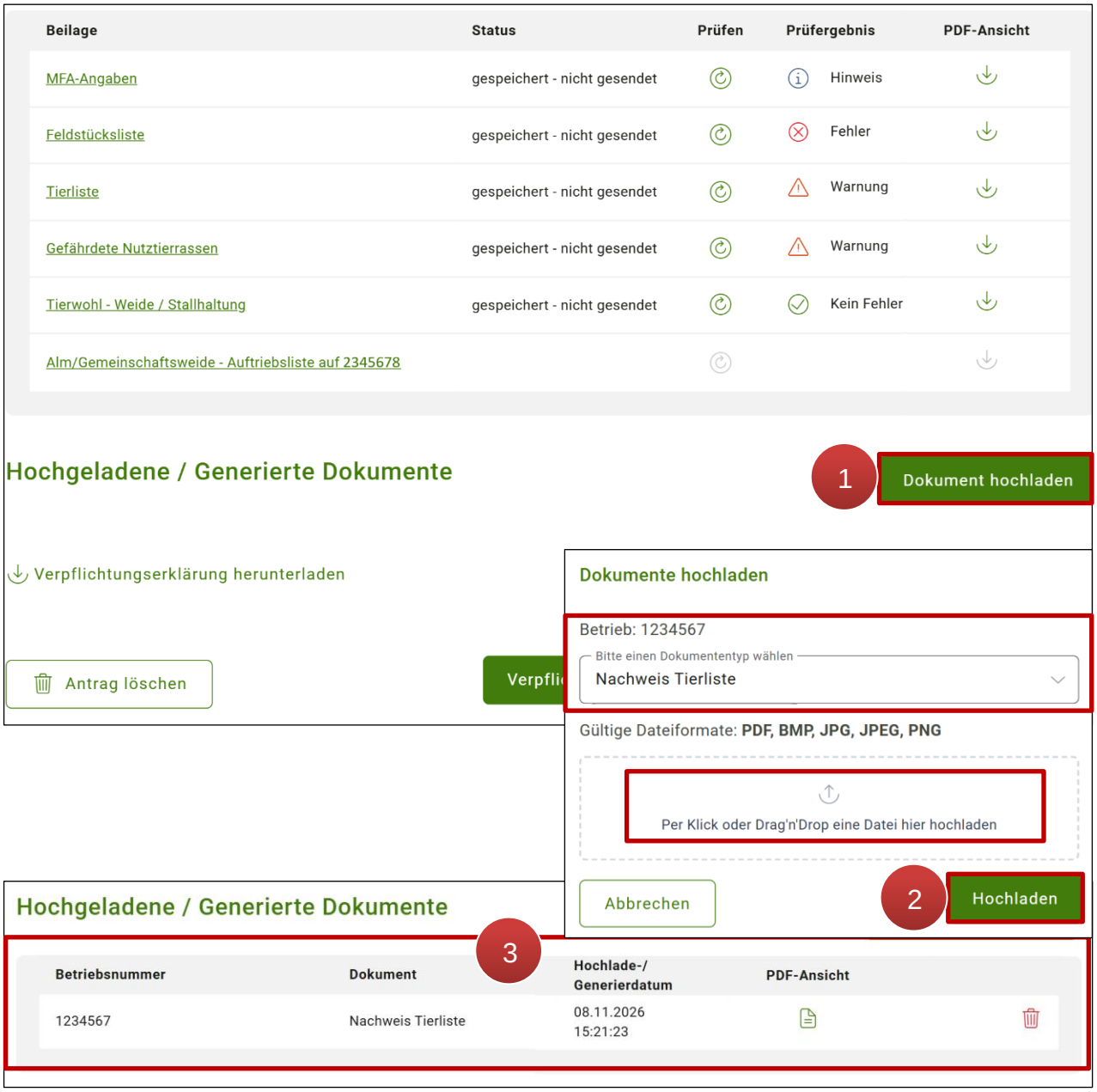
Es ist die **Ohrmarkennummer** einzugeben und im Eingabefeld **„Grund“** auszuwählen, ob das Rind in den Alm- oder Heimstall gemeldet wird. Mit Klick auf ✓ wird die Meldung übernommen und ist in der Tabelle unterhalb ersichtlich.

Ansicht Meldungen Alm- / Heimstall

Mit Klick auf ✕ kann eine Meldung wieder gelöscht werden.

3 HOCHLADEN VON DOKUMENTEN

Sind dem Antrag Unterlagen beizulegen, besteht in der Antragsübersicht die Möglichkeit, Dateien im Format PDF, BMP, JPG und PNG hochzuladen. Der Bereich „Hochgeladene / Generierte Dokumente“ befindet sich unterhalb der Auflistung der Beilagen.



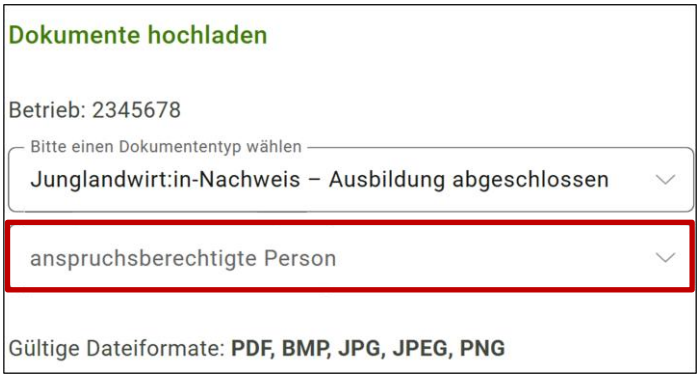
Funktion „Hochladen von Dokumenten“

Mit Klick auf Dokument hochladen wird das Fenster „**Dokumente hochladen**“ geöffnet (**1**). Zuoberst wird jene Betriebsnummer angezeigt, der das Dokument zugeordnet wird. Im Feld „**Bitte einen Dokumententyp wählen**“ ist die Art des Dokuments aus dem Dropdown-Menü auszuwählen. Im Anschluss kann die Datei mittels Per Klick oder Drag'n'Drop eine Datei hier hochladen aus den Verzeichnissen des PCs ausgewählt werden. Mit Klick auf Hochladen wird das Dokument hochgeladen (**2**) und erscheint in der Tabelle „**Hochgeladene / Generierte Dokumente**“.

Mit Klick auf können hochgeladene Dokumente erneut geöffnet und mit Klick auf wieder entfernt werden (**3**).

Hinweis:

Bei Ehe- oder Personengemeinschaften ist für bestimmte Dokumente zusätzlich eine anspruchsberechtigte Person auszuwählen:

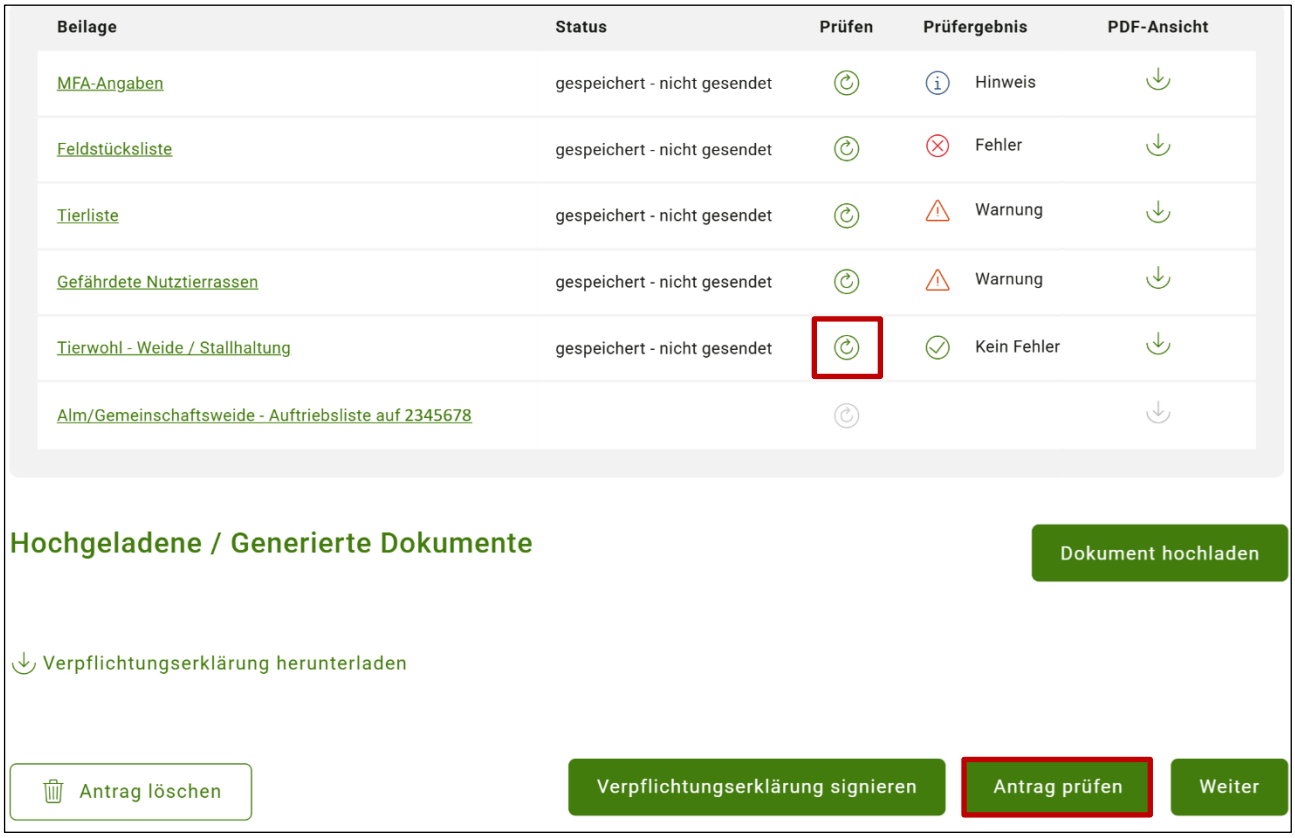


Hinweis:

Laden Sie nur Unterlagen hoch, die bei der jeweiligen Maßnahme gefordert sind. Welche Dokumente für die Maßnahmen gegebenenfalls hochzuladen sind, entnehmen Sie den Merkblättern zu den Maßnahmen.

4 ANTRAG PRÜFEN

Sind alle erforderlichen Beilagen erfasst, müssen die Daten auf ihre Plausibilität überprüft werden. Mittels Plausibilitätsprüfung wird kontrolliert, ob die in den Masken eingegebenen Daten vollständig und fehlerfrei sind, siehe Kapitel Erfassung der einzelnen Beilagen.



Antrag prüfen

Die Plausibilitätsprüfung wird durch Klick auf Antrag prüfen gestartet. Es besteht auch die Möglichkeit, Beilagen einzeln mittels ↻ in der Spalte „Prüfen“ zu kontrollieren.

Sind die Daten nicht plausibel, werden Hinweise, Warnungen oder Fehler ausgegeben.

Prüfergebnis	Bedeutung
⊗	Fehler verhindern das Senden des Antrages und müssen behoben werden.
⚠	Warnungen sind nicht sendeverhindernd. Die Eingaben sollten jedoch nochmals kontrolliert und gegebenenfalls überarbeitet werden.
ⓘ	Hinweise sind nicht sendeverhindernd. Die Eingaben sollten jedoch nochmals kontrolliert und gegebenenfalls überarbeitet werden.

Es bestehen keine Fehler, Warnungen oder Hinweise, der Antrag kann gesendet werden.

Eine genaue Auflistung möglicher Prüfergebnisse ist unter Fehler, Warnungen und Hinweise zu finden.

5 VERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG

Bei der Unterzeichnung des Antrages bzw. der Verpflichtungserklärung gibt es Unterschiede bei der selbstständigen Erfassung des Antrages und bei Einreichung auf der Bezirksbauernkammer.

Landwirtin oder Landwirt – Passwort

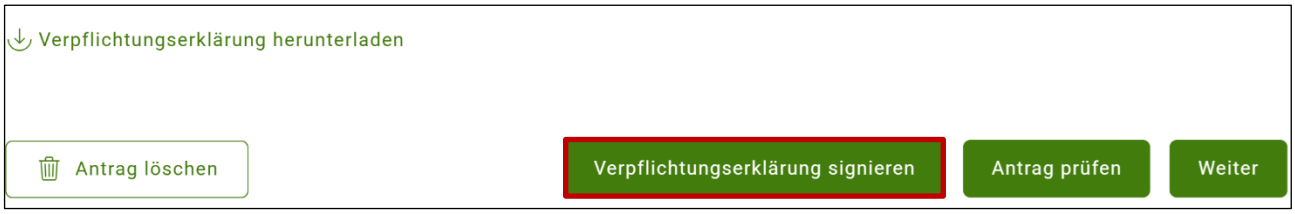
Der Einstieg ins Internetserviceportal eAMA erfolgt mit Betriebsnummer und Passwort. Während der Erfassung kann die Verpflichtungserklärung jederzeit mittels „Verpflichtungserklärung herunterladen“ heruntergeladen und gelesen werden.

Hinweis:

Seit dem Mehrfachantrag 2023 ist es nicht mehr möglich, den Antrag zu senden, wenn die Verpflichtungserklärung nicht digital mit ID Austria signiert wurde. Die Verpflichtungserklärung kann digital signiert werden, wenn der Login im eAMA mittels ID Austria erfolgt ist.

Landwirtin oder Landwirt – ID Austria

Der Einstieg ins Internetserviceportal eAMA erfolgt mit ID Austria.



Verpflichtungserklärung signieren mittels ID Austria

Bevor der Antrag gesendet werden kann, muss in der Antragsübersicht die Verpflichtungserklärung mit Klick auf Verpflichtungserklärung signieren signiert werden.

Bezirksbauernkammer – ID Austria

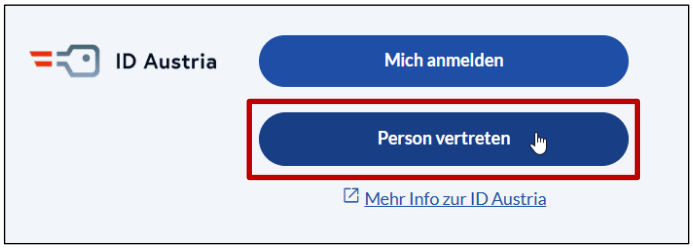
Damit der Antrag von den Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern der Bezirksbauernkammer gesendet werden kann, ist es erforderlich, sich mit der ID Austria einzuloggen.

Zum Signieren des Antrags auf der Bezirksbauernkammer muss die förderwerbende Person in einem neuen Fenster im „Privat“-Modus des Browsers **selbst mittels ID Austria ins eAMA einsteigen**. Hierfür muss im gleichen Browser die Tastenkombination STRG+Shift+p ausgeführt werden.

In diesem neuen Fenster muss sich die förderwerbende Person mit der ID Austria einloggen und den Antrag signieren. Es kann aber auch alternativ ein anderer Browser (z.B. Google

Chrome, Mozilla Firefox, …) geöffnet werden. Weiters ist es möglich, mittels Smartphone des Landwirts (anstatt der Nutzung eines BBK-PCs) digital zu signieren.

Ist bei der Abgabe des Antrags die zeichnungsberechtigte Person nicht zugegen, sondern eine Vertretung, welcher am Vollmachtserver der ID Austria eine elektronische eAMA-Vollmacht erteilt wurde, so muss die Aktion „Person vertreten“ ausgewählt werden.



Einstieg mittels ID Austria im Vertretungsfall

Bezirksbauernkammer – Verpflichtungserklärung hochladen

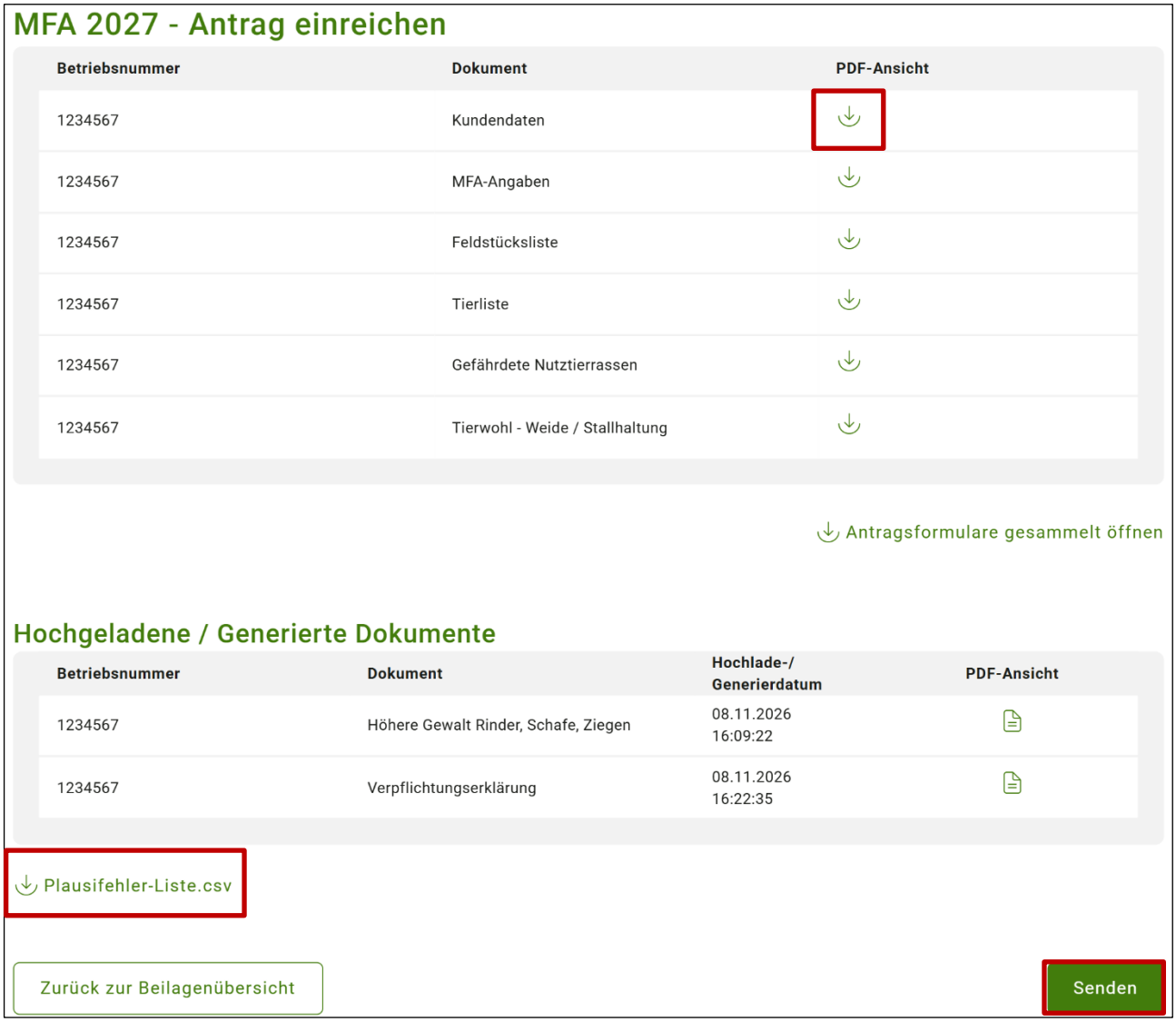
Wird der Antrag von der Bezirksbauernkammer für die Landwirtin bzw. den Landwirten erfasst, kann in Ausnahmefällen die unterschriebene Verpflichtungserklärung in der Beilagenübersicht hochgeladen werden. Vor dem endgültigen Senden muss angegeben werden, ob die Verpflichtungserklärung gültig unterschrieben wurde. Damit der Antrag von den Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern der Bezirksbauernkammer gesendet werden kann, ist erforderlich, dass sich diese mit ID Austria einloggen.

Hinweis:

Sollte eine Vertretung mit der Antragsabgabe betraut werden, muss eine schriftliche Vollmacht von der Bewirtschafterin oder vom Bewirtschafter erteilt werden. Beachten Sie, dass eine Vollmacht nur für volljährige und eigenberechtigte Personen zulässig ist.

6 ANTRAG SENDEN

Nach Klick auf Weiter erscheint die Seite zur Endkontrolle des Antrags.



Seite Endkontrolle

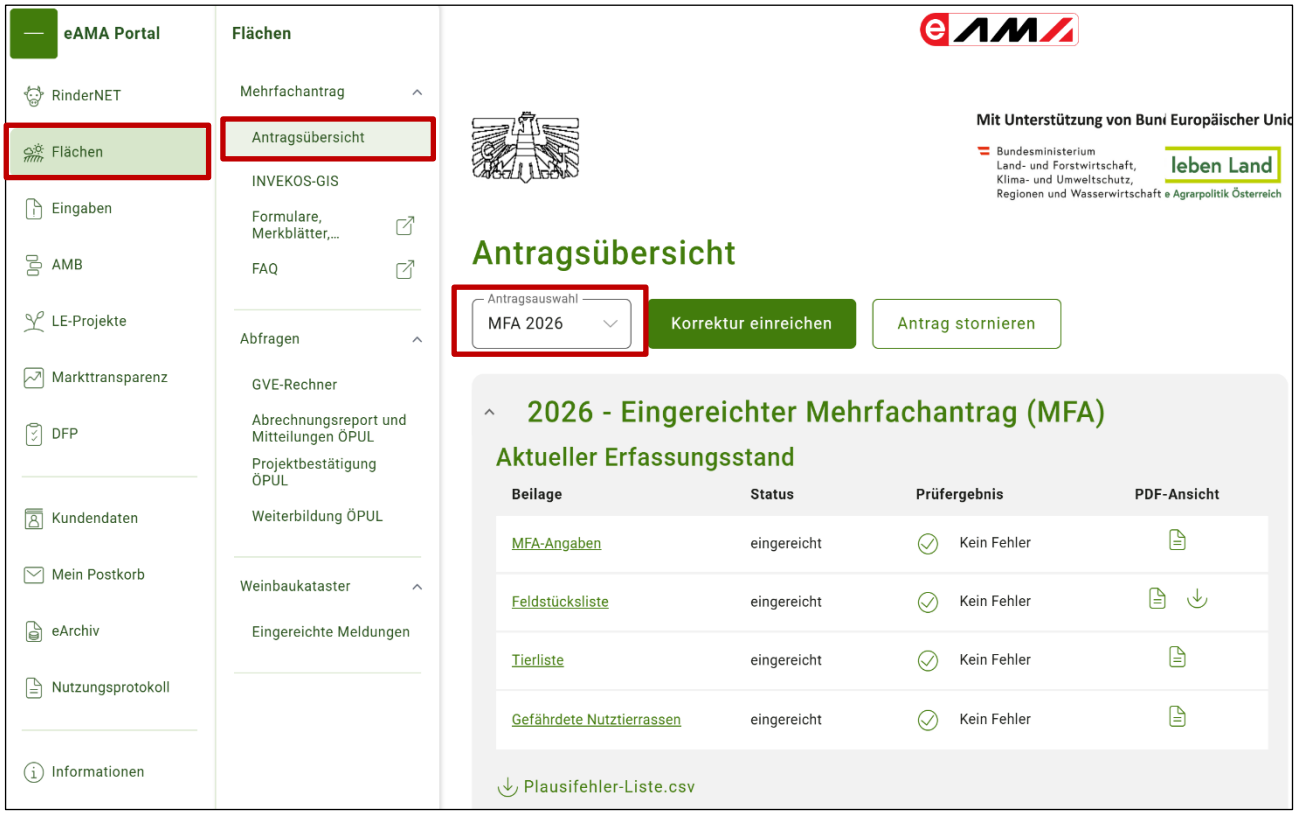
Hier stehen die erfassten Beilagen im PDF-Format über in der Spalte „**PDF-Ansicht**“ zur Verfügung.

Treten auf dem Betrieb Warnungen bzw. Hinweise auf, werden diese hier aufgelistet. Mit Klick auf „**Plausibilitätsfehler-Liste erstellen**“ werden sie in einer CSV-Datei ausgegeben. Durch Klick auf Senden wird der Antrag rechtsverbindlich gesendet.

Nachdem der Antrag abgesendet wurde, erscheint eine Bestätigungsmeldung mit Datum und Uhrzeit.

Die erzeugten Dokumente sind jederzeit als PDF im **eArchiv** und in der **Antragsübersicht** des gesendeten Antrags abrufbar.

7 EINGEREICHTE ANTRÄGE

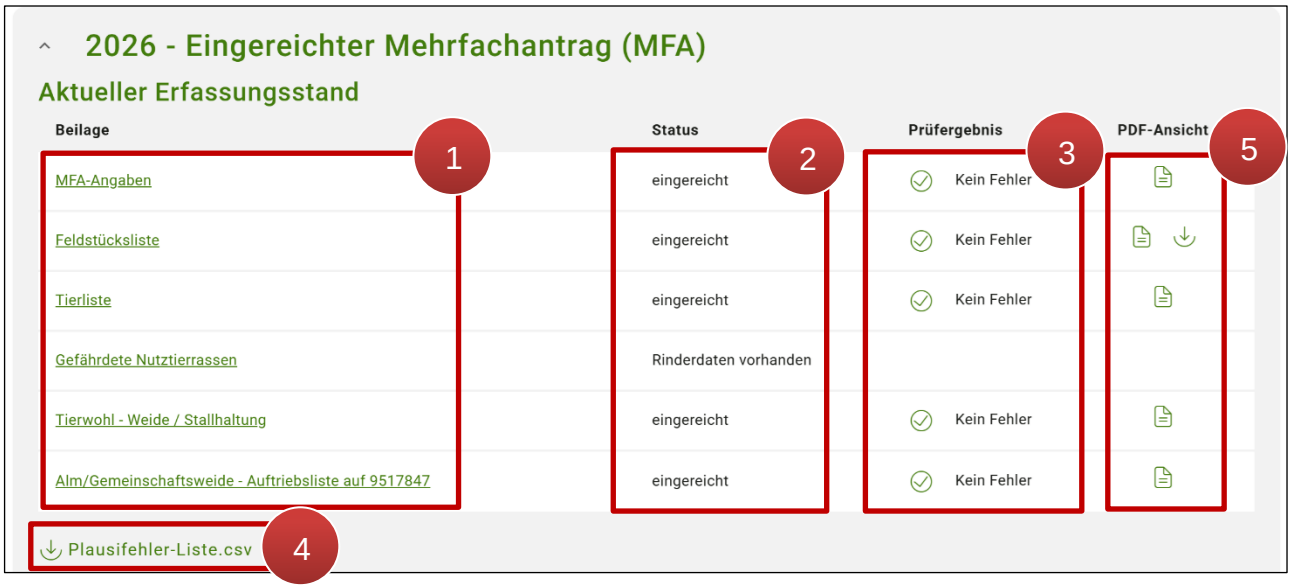


Auswahl „Eingereichte Anträge“

Nach dem Absenden eines Antrages kann dieser über **„Flächen“** in der **„Antragsübersicht“**, nach **Auswahl des entsprechenden Jahres**, eingesehen werden.

7.1 LESEN – EINSEHEN DES AKTUELLEN ERFASSUNGSSTANDS

Nach Auswahl des Antrages in der Antragsauswahl wird der aktuelle Erfassungsstand angezeigt.



„Aktueller Erfassungsstand“ in der Antragsübersicht

In der Tabelle **„Aktueller Erfassungsstand“** besteht die Möglichkeit, den aktuellen Erfassungsstand aller eingereichten Beilagen einzusehen. Folgendes ist zu beachten:

- Es werden auch Korrekturen angezeigt, die sich noch in Bearbeitung befinden und noch nicht gesendet wurden.
- Es werden Korrekturen angezeigt, die gesendet, aber von der AMA noch nicht beurteilt wurden.
- Abgelehnte Korrekturen sind nicht mehr zu sehen.

Mit Klick auf den **Beilagennamen** (**1**) wird die jeweilige Beilage lesend aufgerufen.

Hinweis:
Im Lesemodus können keine Daten erfasst werden!

Zusätzlich wird der **Status** (**2**) der jeweiligen Beilage angezeigt:

- „eingereicht“ = Beilage ist gesendet
- „gespeichert – nicht gesendet“ = Beilage befindet sich gerade in Bearbeitung (Korrektur bzw. Nachreichung)

Das aktuelle Prüfergebnis kann der Spalte **„Prüfergebnis“** (**3**) entnommen werden. Über **„Plausibilitätsfehler-Liste.csv“** (**4**) wird eine beilagenübergreifende Liste der bestehenden Plausibilitätsfehler als CSV-Datei heruntergeladen.

In der Spalte **„PDF-Ansicht“** (**5**) können die PDF-Formulare der jeweiligen Beilage aufgerufen werden.

7.2 HOCHLADEN BZW. NACHREICHEN VON DOKUMENTEN

Dokumente können im Zuge einer Korrektur hochgeladen werden. Möchten Sie jedoch nur Unterlagen zum Antrag beilegen und Ihre Antragsdaten nicht korrigieren, kann dies unterhalb der Tabelle „Aktueller Erfassungsstand“ in der Übersichtstabelle „Hochgeladene / Generierte Dokumente“ erfolgen.

„Hochgeladene / Generierte Dokumente“ in der Antragsübersicht

In der Tabelle sind alle zu diesem Antrag hochgeladene / generierte Dokumente ersichtlich. Es werden auch Dokumente angezeigt, die im Zuge einer Korrektur hochgeladen oder generiert wurden. Wurde eine Korrektur abgelehnt, so werden die dazugehörigen Dokumente nicht mehr angezeigt.

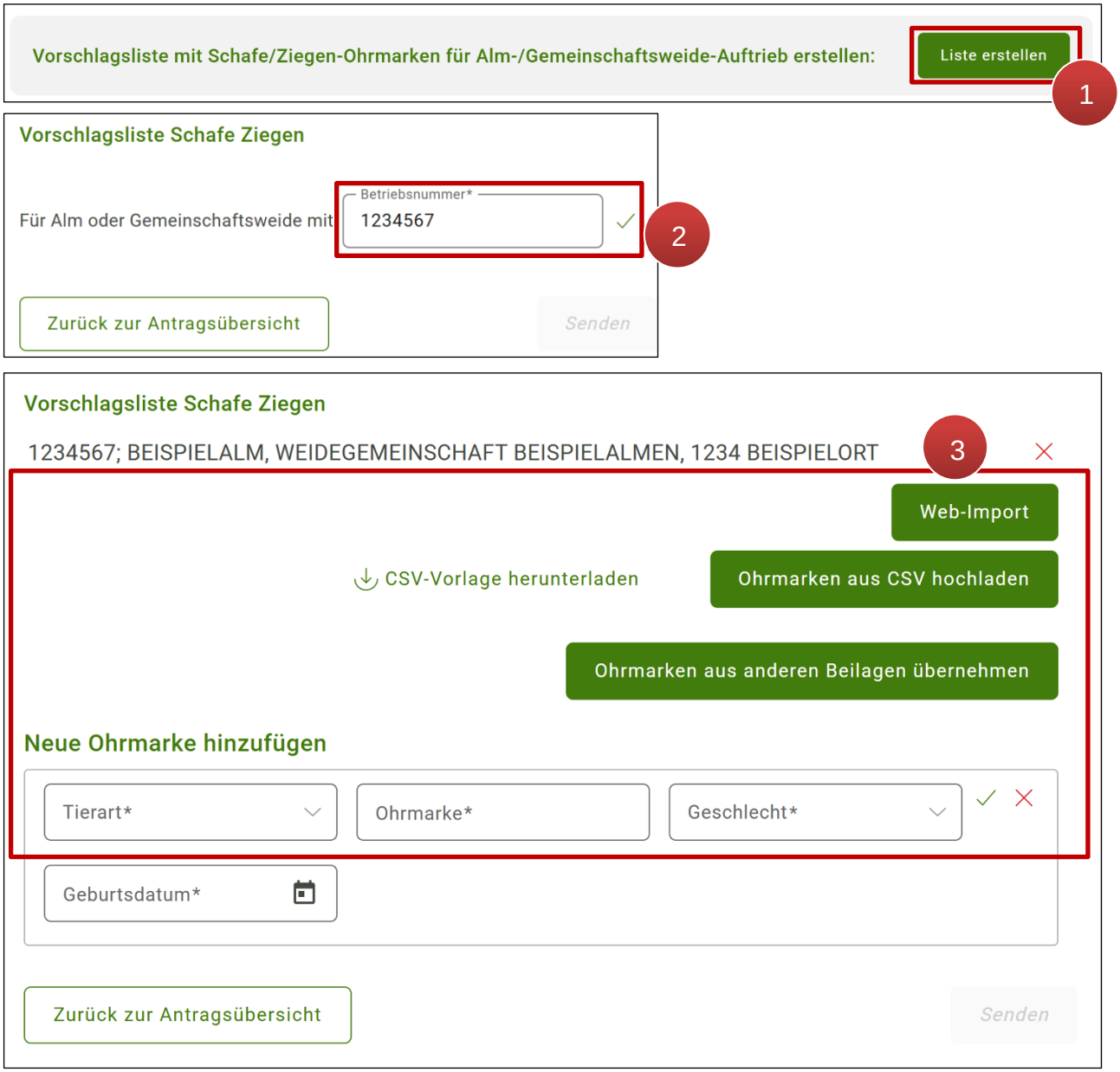
Mit Klick auf

können Dokumente zum bestehenden Antrag nachgereicht werden. Die Funktionsweise wird unter „Hochladen von Dokumenten“ näher beschrieben. Es können Dateien mit dem Format PDF, BMP, JPG, JPEG und PNG hochgeladen werden.

Welche Dokumente für die Maßnahmen hochzuladen sind, entnehmen Sie den Merkblättern der Maßnahmen. Hochgeladene Dokumente sind zusätzlich im **„eArchiv“** einsehbar. Vollmachten können nur mehr im Register Kundendaten hochgeladen werden.

7.3 VORSCHLAGSLISTE MIT SCHAFE / ZIEGEN-OHRMARKEN FÜR ALM- / GEMEINSCHAFTSWEIDE-AUFTRIEB ERSTELLEN

Tierhaltende Betriebe können in der Antragsübersicht Vorschlagslisten mit Schafen- und Ziegen-Ohrmarken erstellen und an die Almen oder Gemeinschaftsweiden übermitteln, auf die sie auftreiben werden. Wichtig ist hier, dass die Vorschlagsliste immer mit der Hauptbetriebsnummer erstellt wird, andernfalls ist der Button „Liste erstellen“ inaktiv.



Vorschlagsliste mit Schafe/Ziegen-Ohrmarken für Alm- / Gemeinschaftsweide-Auftrieb erstellen

Mittels Klick auf Liste erstellen wird das Fenster **„Vorschlagsliste Schafe Ziegen“** geöffnet (**1**). Im Eingabefeld **„Betriebsnummer“** wird die Betriebsnummer der Alm oder Gemeinschaftsweide eingetragen, an welche die Vorschlagsliste gesendet werden soll (**2**). Mit Klick auf ✓ wird die Erfassung der Vorschlagsliste für die gewünschte Betriebsnummer geöffnet. Ohrmarken von Schafen oder Ziegen können der Vorschlagsliste entweder über den **„Web-Import“**, über **„Ohrmarken aus CSV hochladen“**, durch die Funktion **„Ohrmarken aus anderen Beilagen übernehmen“** oder manuell über den **Erfassungsblock „Neue Ohrmarke hinzufügen“** hinzugefügt werden (**3**). In den folgenden Unterkapiteln wird auf die verschiedenen Möglichkeiten genauer eingegangen.

Erfasste Ohrmarken erscheinen in einer Tabelle unterhalb des Eingabebereichs und können mittels Ohrmarken als CSV herunterladen als CSV-Datei heruntergeladen werden.

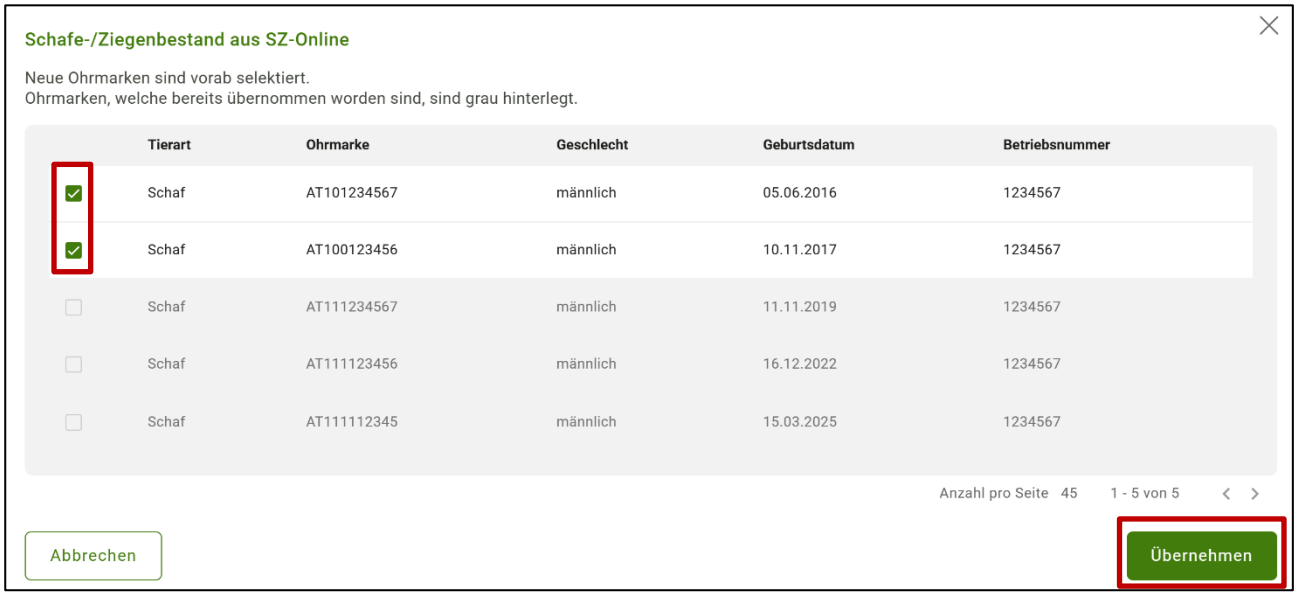
Wurden der Vorschlagsliste alle gewünschten Ohrmarken hinzugefügt, wird sie durch Klick auf Senden an die gewählte Alm oder Gemeinschaftsweide übermittelt. Die jeweilige Alm oder Gemeinschaftsweide wird per automatischer E-Mail (sofern eine E-Mail-Adresse im eAMA erfasst ist) über den Erhalt der Vorschlagsliste informiert und kann diese anschließend in die Alm-/Gemeinschaftsweide-Auftriebsliste übernehmen. Die genaue Vorgehensweise ist unter Vorschlagslisten bestätigen beschrieben.

Hinweis:
Es ist auch möglich, mehrere Vorschlagslisten an dieselbe Alm oder Gemeinschaftsweide zu senden.

Mit Klick auf Zurück zur Antragsübersicht wird das Fenster wieder geschlossen.

Datenimport aus SZ-Online oder VIS

Über den Button Web-Import können tierhaltende Betriebe, die ihren Schafe- / Ziegenbestand im SZ-Online (ÖBSZ) oder dem VIS registriert haben, in die Vorschlagsliste importieren.



Schafe- / Ziegenbestand aus SZ-Online

Es werden vorrangig Tierdaten aus dem SZ-Online übernommen. Nur wenn die SZ-Online-Schnittstelle keine Daten liefert, wird die VIS-Schnittstelle geprüft. Aus welcher Schnittstelle die Daten geliefert werden, wird in der Überschrift im Dialog angezeigt.

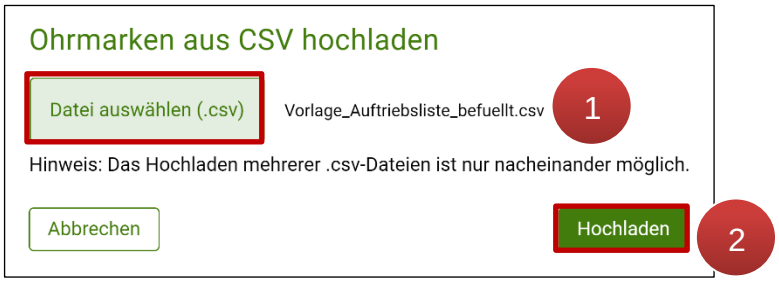
Im Fenster **„Schafe- / Ziegenbestand aus SZ-Online“** oder **„Schafe-/Ziegenbestand aus VIS“** werden die gewünschten Datensätze durch das Setzen des Hakerls selektiert (neue Ohrmarken sind bereits vorab selektiert) und mit Übernehmen in die Vorschlagsliste eingefügt. Ohrmarken, die bereits übernommen wurden, werden grau hinterlegt dargestellt.

Hinweis:

Sobald mindestens ein Teilbetrieb vorhanden ist, gibt es mittels Drop-Down-Menü zusätzlich die Möglichkeit, nur Tiere einer einzelnen Betriebsnummer von SZ-Online oder VIS zu importieren. Standardmäßig werden immer alle Tiere der gesamten Betriebsstruktur angezeigt.

Ohrmarken aus CSV hochladen

Wie in einigen Beilagen besteht die Möglichkeit, eine CSV-Vorlage über Ohrmarken als CSV herunterladen herunterzuladen, mit Tierdaten zu befüllen und anschließend Ohrmarken aus CSV hochladen über hochzuladen:

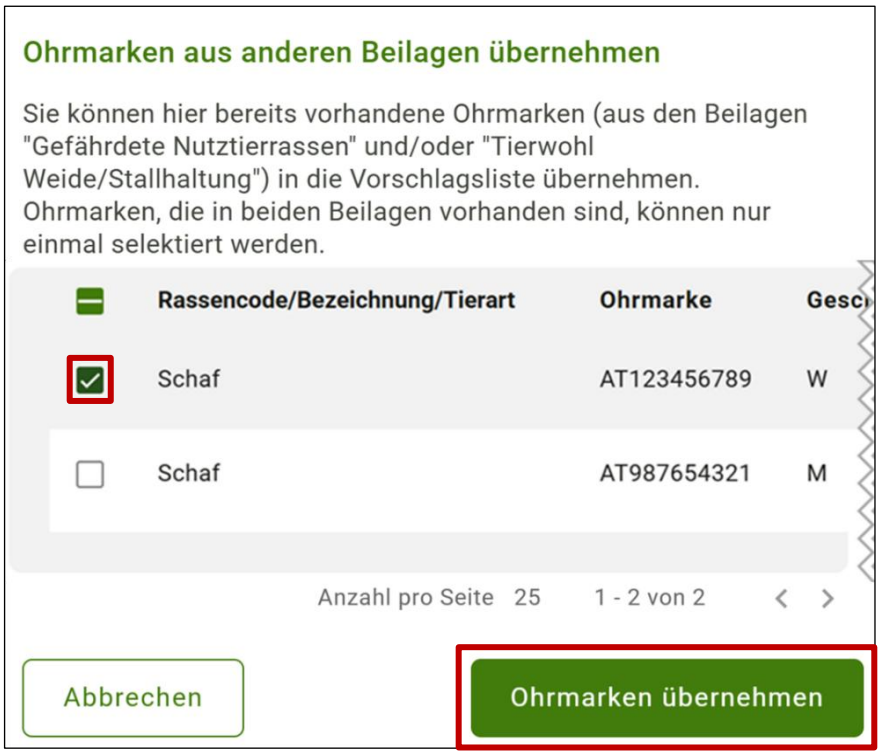


CSV hochladen

Es öffnet sich ein Fenster, in dem die hochzuladende CSV-Datei ausgewählt werden kann (**1**). Wurde die entsprechende Datei gewählt, kann sie mittels Klick auf Hochladen hochgeladen werden (**2**). Die enthaltenen Daten werden dabei in der Tabelle der erfassten Tiere übernommen. Im Anschluss können bei den erfassten Tieren Nachbearbeitungen durchgeführt werden.

Ohrmarken aus anderen Beilagen übernehmen

Hat der tierhaltende Betrieb bereits in den Beilagen „Gefährdete Nutztierrassen“ oder „Tierwohl - Weide / Stallhaltung“ Schafe bzw. Ziegen erfasst, können diese ebenfalls in die Vorschlagsliste übernommen werden. Mit Klick auf Ohrmarken aus anderen Beilagen übernehmen wird das Fenster „Ohrmarken aus anderen Beilagen übernehmen“ geöffnet.



Ohrmarken aus anderen Beilagen übernehmen

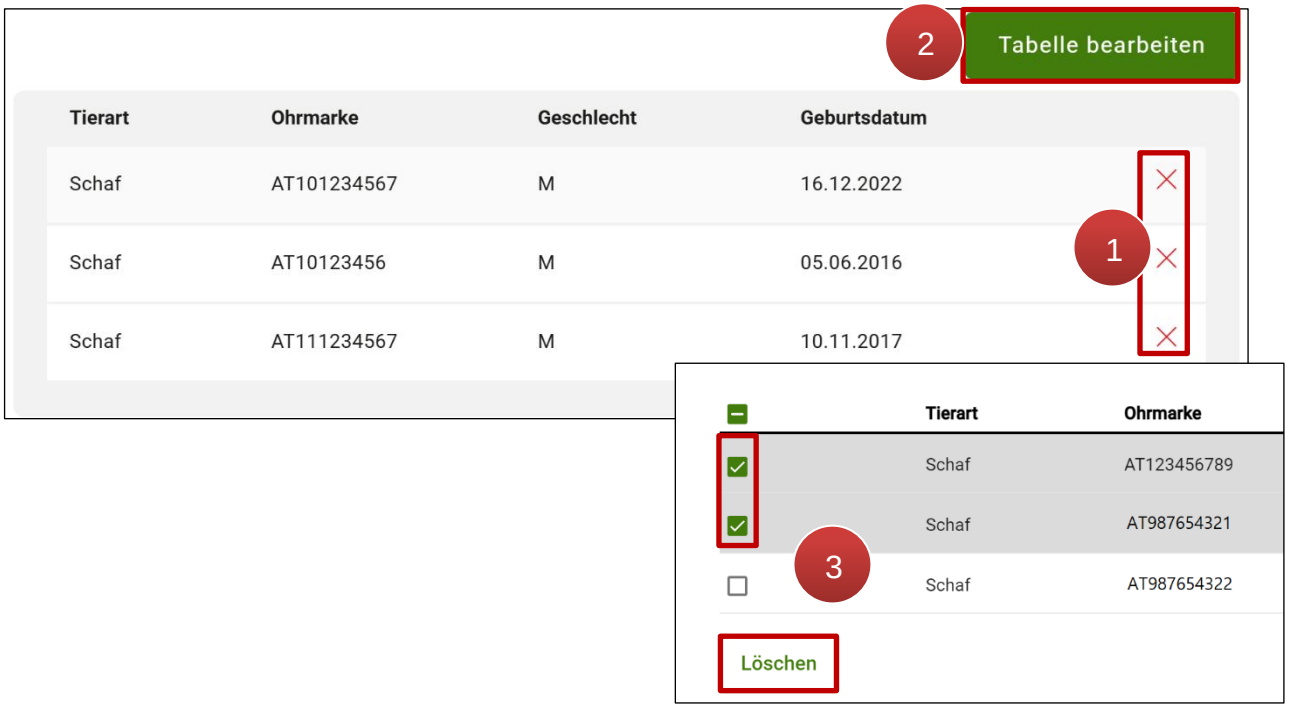
Ohrmarken, die übernommen werden sollen, können mittels Setzen des Hakerls selektiert und mit Klick auf Ohrmarken übernehmen in die Vorschlagsliste importiert werden.

Ohrmarken manuell hinzufügen

Erfassungsblock „Neue Ohrmarke hinzufügen“

Mit Klick auf ✓ werden die im **Erfassungsblock** eingegebenen Daten in die Tabelle unterhalb übernommen. Mittels ✕ können erfasste Daten aus den Eingabefeldern entfernt werden.

Erfasste Ohrmarken bearbeiten

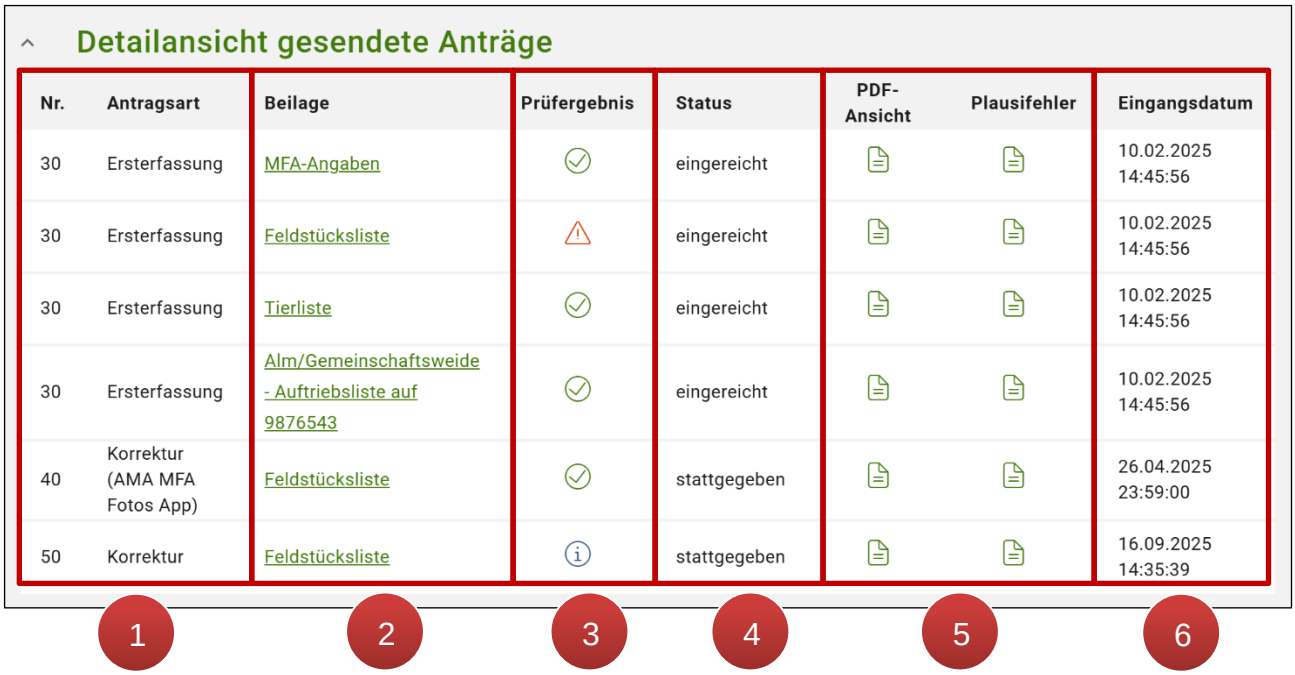


Erfasste Ohrmarken bearbeiten

Einzelne Ohrmarken können mit Klick auf ✕ gelöscht werden (**1**). Soll mehr als eine Ohrmarke gleichzeitig entfernt werden, wird mit Tabelle bearbeiten der Bearbeitungsmodus aufgerufen (**2**). Anschließend ist es möglich, mehrere Ohrmarken zu selektieren und mit Klick auf Löschen gemeinsam zu löschen (**3**). Um den Bearbeitungsmodus zu beenden muss auf Bearbeitungsmodus verlassen geklickt werden.

7.4 DETAILANSICHT GESENDETE ANTRÄGE

In dieser Übersicht werden der gesendete Antrag und gesendete Korrekturen aufgelistet.



Detailansicht gesendete Anträge

Nr.	Antragsart	Beilage	Prüfergebnis	Status	PDF-Ansicht	Plausifehler	Eingangsdatum
30	Ersterfassung	MFA-Angaben	✓	eingereicht			10.02.2025 14:45:56
30	Ersterfassung	Feldstücksliste	⚠	eingereicht			10.02.2025 14:45:56
30	Ersterfassung	Tierliste	✓	eingereicht			10.02.2025 14:45:56
30	Ersterfassung	Alm/Gemeinschaftsweide - Auftriebsliste auf 9876543	✓	eingereicht			10.02.2025 14:45:56
40	Korrektur (AMA MFA Fotos App)	Feldstücksliste	✓	stattgegeben			26.04.2025 23:59:00
50	Korrektur	Feldstücksliste	ⓘ	stattgegeben			16.09.2025 14:35:39

1 2 3 4 5 6

„Detailansicht gesendete Anträge“ in der Antragsübersicht

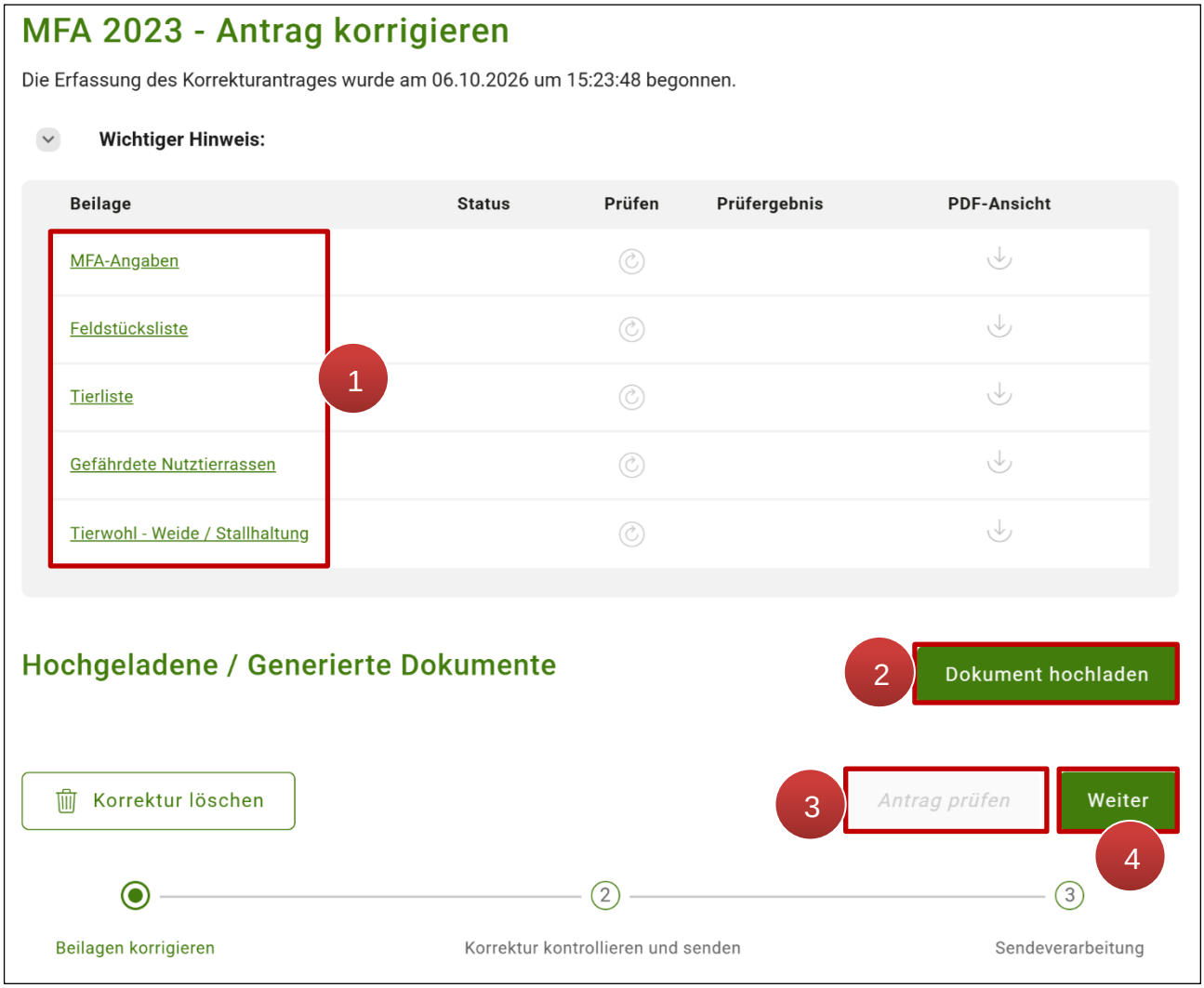
1	In den Spalten **„Nr.“** und **„Antragsart“** wird angezeigt, ob die jeweilige Beilage im Zuge der Ersterfassung gesendet oder mittels einer Korrektur nachgereicht bzw. korrigiert wurde.
2	Mit Klick auf den Beilagennamen in der Spalte **„Beilage“** kann der Erfassungsstand der jeweiligen Beilage zum Zeitpunkt des Sendens aufgerufen werden.
3	Das jeweilige Prüfergebnis ist als Symbol in der Spalte **„Prüfergebnis“**, ersichtlich.
4	In der Spalte **„Status“** kann überprüft werden, ob etwaige Korrekturen bereits bearbeitet wurden. Mögliche Status sind: eingereicht, teilweise stattgegeben, stattgegeben oder abgelehnt.
5	Mittels Klick auf in der Spalte **„PDF-Ansicht**“ wird ein PDF-Formular der Beilage heruntergeladen, in der Spalte **„Plausifehler“** wird über dasselbe Symbol eine Liste der Plausifehler als CSV-Datei erstellt.
6	Die Spalte **„Eingangsdatum“** zeigt das genaue Sendedatum inklusive Uhrzeit, an welchem die Beilage übermittelt wurde.

7.5 KORRIGIEREN BZW. NACHREICHEN EINER BEILAGE

Um einen gesendeten Antrag zu korrigieren bzw. um eine Beilage nachzureichen, wird der Antrag in der Jahresauswahl der Antragsübersicht ausgewählt.

Korrektur einreichen in der Antragsübersicht

Die Antragskorrektur wird mit Klick auf Korrektur einreichen geöffnet.



Beilagenübersicht „Antrag korrigieren“

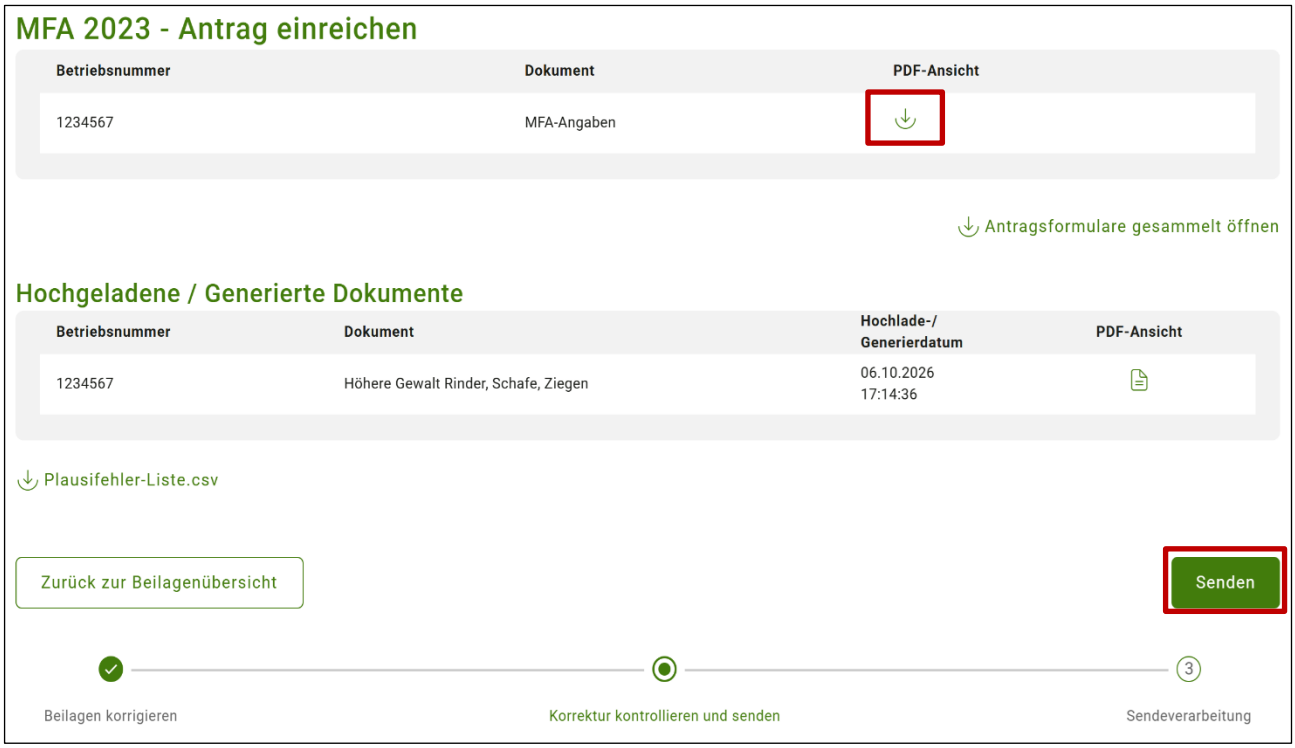
In der Beilagenübersicht sind alle Beilagen aufgelistet, welche für die Betriebsstruktur relevant sein können. Durch Klick auf den **Beilagennamen** (1) kann die Beilage korrigiert bzw. nachgereicht werden.

In den jeweiligen Beilagenmasken bzw. im INVEKOS-GIS sehen Sie Ihre eingereichten Daten. Durch eine Korrektur werden die Daten geändert bzw. aktualisiert. Flächenkorrekturen in der Feldstücksliste müssen im INVEKOS-GIS durchgeführt werden.

Sind der Korrektur Unterlagen beizulegen, werden diese über Dokument hochladen hinzugefügt, siehe Hochladen von Dokumenten (2).

Vor dem Absenden muss die Korrektur geprüft werden, siehe Antrag prüfen (3).

Haben sich durch die Plausibilitätsprüfung keine sendeverhindernden Fehler ergeben, wird die Korrektur durch Klick auf Weiter fortgesetzt (4).



Endkontrolle der Antragskorrektur

Nun können die korrigierten Beilagen mit dem aktuellen Stand als PDF-Formular nochmals kontrolliert werden, bevor sie mit Klick auf Senden gesendet werden. Nach dem Senden erscheint eine Sendebestätigung.

Hinweis:
Nur eine abgesendete Korrektur kann seitens der AMA bearbeitet bzw. beurteilt werden.

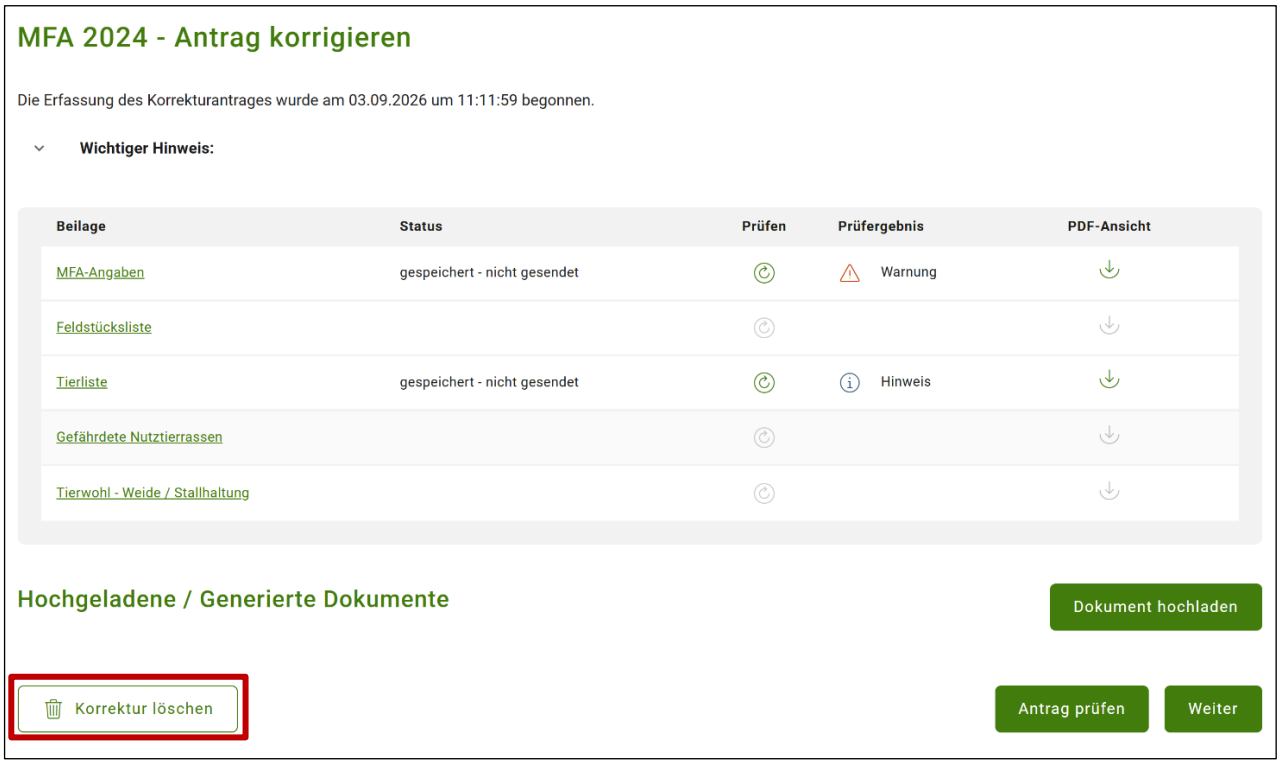
Die gesendeten Korrekturformulare werden nach der Sendeverarbeitung im eArchiv gespeichert.

eArchiv im eAMA-Portal

Formulare bzw. hochgeladene Dokumente der Ersterfassung des Antrages sind unter der Kategorie „Mehrfachantrag“ gespeichert. Formulare bzw. hochgeladene Dokumente der Korrektur des Antrages sind unter der Kategorie „Mehrfachantrag Korrektur“ gespeichert.

7.6 KORREKTUR LÖSCHEN

Soll ein erfasster und noch nicht gesendeter Korrekturantrag gelöscht werden, geschieht dies in der Beilagenübersicht mit Klick auf Korrektur löschen . Dadurch werden die erfassten Änderungen aller Beilagen des Korrekturantrages verworfen.



Korrektur löschen

8 STORNIEREN DES GESAMTEN ANTRAGS

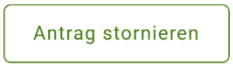
Für eine Stornierung des gesamten Antrages muss der Ausdruck „Kundendaten“ mit „STORNO“ beschriftet, durchgestrichen und mit Datum und Unterschrift vom Antragsteller versehen werden. Der Grund des Stornos ist ebenfalls anzuführen.

Des Weiteren dürfen sich keine Flächen in der Flächenweitergabe befinden.

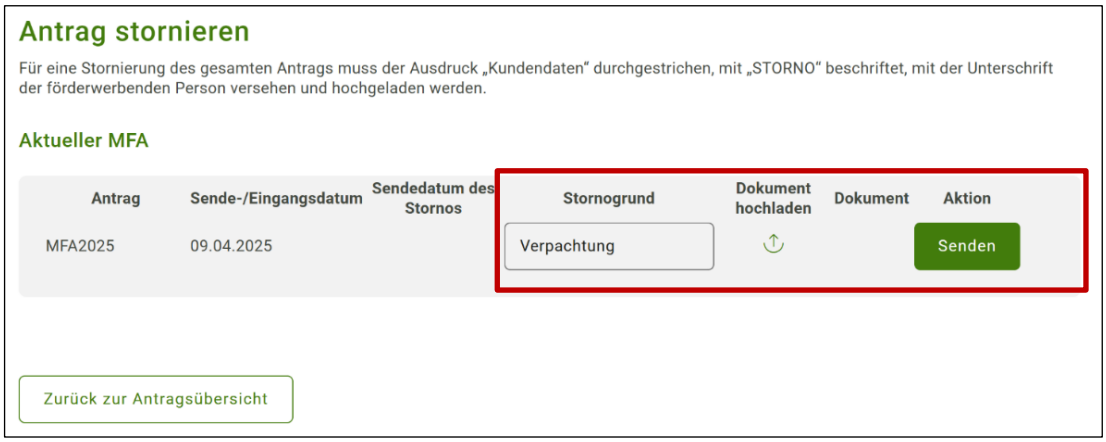
Sollen die Antragsdaten für eine neuerliche Antragsstellung bzw. z.B. zur Flächenweitergabe nicht mehr zur Verfügung stehen, ist am Storno der Vermerk „Datenbereitstellung NEIN“ anzubringen.

Beispiel von Storno des MFA 2023

Um eine Stornierung zu übermitteln, ist in der Antragsübersicht des gesendeten Antrags auf



zu klicken:



Maske „Antrag stornieren“

In der Maske ist ein Stornogrund anzugeben. Über ist der Ausdruck „Kundendaten“ als eingescanntes Dokument im PDF-Format hochzuladen. Mittels Klick auf den Button

wird die Stornierung des Antrags übermittelt. Die weitere Bearbeitung der Stornierung erfolgt durch die AMA.

9 FEHLER, WARNUNGEN UND HINWEISE

Fehler

Fehler

Fehler weisen auf falsche Angaben oder das Fehlen von Angaben hin. Bevor der Antrag gesendet werden kann, müssen Fehler behoben werden. Folgende Plausibilitätsfehler vom Typ „Fehler“ können auftreten:

20170	Die Beilage Feldstücksliste wurde für den Betrieb $BETR_NR$ bereits in einer anderen Betriebsstruktur (Hauptbetriebsnummer: $BETR_NR_ANDERE$) eingereicht.

Wenn Sie die Flächen in der neuen Betriebsstruktur einreichen möchten, müssen sie beim MFA der alten Struktur gelöscht bzw. weitergegeben werden.

20171	Die Beilage Tierliste wurde für den Betrieb $BETR_NR$ bereits in einer anderen Betriebsstruktur (Hauptbetriebsnummer: $BETR_NR_ANDERE$) eingereicht.
20172	Die Beilage Alm/Gemeinschaftsweide - Auftriebsliste wurde für den Betrieb $BETR_NR$ bereits in einer anderen Betriebsstruktur (Hauptbetriebsnummer: $BETR_NR_ANDERE$) eingereicht.
20173	Die Beilage Feldstücksliste von Betrieb $BETR_NR$ war zum Zeitpunkt der Einreichung der Ersterfassung ($EINGANGSDATUM$) nicht Teil der Betriebsstruktur des Hauptbetriebs $BETR_NR_ANDERE$.
20174	Die Beilage Tierliste von Betrieb $BETR_NR$ war zum Zeitpunkt der Einreichung der Ersterfassung ($EINGANGSDATUM$) nicht Teil der Betriebsstruktur des Hauptbetriebs $BETR_NR_ANDERE$.
20175	Die Beilage Alm/Gemeinschaftsweide - Auftriebsliste von Betrieb $BETR_NR$ war zum Zeitpunkt der Einreichung der Ersterfassung ($EINGANGSDATUM$) nicht Teil der Betriebsstruktur des Hauptbetriebs $BETR_NR_ANDERE$.

Möchten Sie die Beilage in der neuen Struktur einreichen, muss der Betriebsstrukturwechsel aufgehoben und der MFA der alten Struktur storniert werden. Nach dem Storno und erneut durchgeführtem Betriebsstrukturwechsels können die Anträge erneut mit der korrekten Betriebsstruktur gesendet werden.

20210	Die Hofstelle des Hauptbetriebes wurde nicht erfasst.

Die Hofstelle des Hauptbetriebes wird im INVEKOS-GIS unter dem Register „Bearbeiten“ mit einem Klick auf „Hofstelle“ verortet.

Eine weitere Möglichkeit ist, die Hofstelle über die MFA-Angaben zu verorten. Im Block „Allgemein“ wird die Hofstelle über „Hofstelle verorten“ bearbeitet.

20218	Sie haben als Bewirtschafter $PARTNER_NR$ von Betrieb $BETR_NR_ANDERE$ bereits einen Mehrfachantrag $ANTRAGSJAHR$ eingereicht.

Möchten Sie Ihren Antrag unter Ihrer neuen Betriebsnummer einreichen, muss davor der bereits eingereichte Antrag storniert werden.

20228	Es wurden Bio-Bienenstöcke in den MFA-Angaben erfasst, aber das Kreuz bei Bienenhaltung in der Tierliste nicht gesetzt.

Wurden Bienenstöcke in den MFA-Angaben erfasst, muss in der Tierliste das Kreuz bei Betrieb mit Bienenhaltung gesetzt oder die angegebenen Bienenstöcke wieder entfernt werden.

20252	Forstförderung wurde beantragt, aber es wurde keine Nutzungsart Erstaufforstung oder Erstaufforstung alt angegeben.

Entfernen Sie das Häkchen bei den MFA-Angaben, wenn Sie die Forstförderung nicht beantragen wollen. Andernfalls ist es notwendig, entsprechende Flächen im INVEKOS-GIS durch Auswahl der zutreffenden Schlagnutzung auszuweisen.

20263	In der Feldstückliste wurde Erstaufforstung oder Erstaufforstung alt angegeben, aber in den MFA-Angaben die Forstförderung nicht beantragt.

Sie haben Flächen im INVEKOS-GIS durch Auswahl der zutreffenden Schlagnutzung als für die Forstförderung relevant ausgewiesen. Es ist zusätzlich notwendig, das Kreuz „Forstförderung“ bei den MFA-Angaben zu setzen. Wenn Sie die Forstförderung nicht beantragen wollen, ändern Sie die Schlagnutzungsarten bzw. löschen Sie die Schläge im INVEKOS-GIS. Eine detaillierte Beschreibung dafür steht im Benutzerhandbuch „Online-Erfassung INVEKOS-GIS“ auf www.ama.at unter dem Link Merkblätter / Mehrfachantrag.

20301	FS: FS_NR (KG-Nr.: KG, GST-Nr: $GSTK$) Rechtsverhältnis wurde noch nicht angegeben.

Bei den betroffenen Grundstücken muss ein Rechtsverhältnis angegeben werden. Dies kann im INVEKOS GIS im Register „Bearbeiten“ mit Klick auf „Rechtsverhältnisse“ erfasst werden.

20302	FS: FS_NR SL: SL_NR Es wurde keine Schlagnutzungsart angegeben.

Bei den betroffenen Feldstücken muss eine Schlagnutzungsart erfasst werden.

20303	FS: FS_NR SL: SL_NR Die angegebenen Codes sind nicht kombinierbar.

Sie haben auf dem ausgewiesenen Schlag mehrere Codes gewählt. Diese Kombination ist nicht möglich. Überprüfen Sie die Angabe und entfernen Sie den nicht zutreffenden Code im INVEKOS-GIS.

20304	FS: FS_NR SL: SL_NR (Nutzungsart $FNAR_CODE$) liegt teilweise im Ausland.

Das von Ihnen digitalisierte Feldstück liegt teilweise im Ausland. Korrigieren Sie das Ausmaß der zugrundeliegenden Schläge, um diesen Fehler zu bereinigen.

20309	FS: FS_NR SL: SL_NR Code SLK beantragt, aber keine Sorte angegeben bzw. umgekehrt.

Für die Maßnahme „Anbau seltener landwirtschaftlicher Kulturpflanzen“ wird zusätzlich zur Angabe der Schlagnutzung und des Codes „SLK“ auch noch die Information benötigt, um welche Sorte es sich genau handelt. Füllen Sie hierzu das Feld „Sorte“ im INVEKOS-GIS aus.

20313	FS: FS_NR (FS_BEZ) ist ohne Geometrie.

Es existiert ein Feldstück ohne Schlag-Geometrie. Löschen Sie das Feldstück aus Ihrer Feldstücksliste oder zeichnen Sie einen Schlag ein.

20315	FS: FS_NR SL: SL_NR ist ohne Geometrie.

Es existiert ein Schlag ohne Geometrie. Entfernen Sie den Schlag aus der Schlagliste oder ergänzen Sie die Geometrie.

20316	FS: FS_NR hat ausschließlich Schläge mit Landschaftselementen.

Ein Feldstück, dessen Schläge ausschließlich aus Landschaftselementen bestehen, ist nicht zulässig. Löschen Sie das ganze Feldstück oder erfassen Sie einen zusätzlichen Schlag.

20323	FS: FS_NR SL: SL_NR Die beantragte Feldstücknutzungsart $FNAR_CODE_CODE$ passt nicht zur Betriebsart $BERIEBSART$.

Die Feldstücknutzungsart des betroffenen Feldstücks muss geändert oder das Feldstück an den richtigen Teilbetrieb weitergegeben werden.

20391	FS: FS_NR SL: SL_NR Es wurde der Code ($CODE$) beantragt, jedoch wurde der dazugehörige Maßnahmencode ($SL_CODELISTE$) nicht beantragt.

Entfernen Sie den Code beim genannten Schlag bzw. fügen Sie den dazugehörigen Maßnahmencode hinzu; zum Beispiel muss OPSLK mit SLK beantragt werden.

20403	Mehr Pferde als "Gefährdete Nutztierrasse" beantragt, als entsprechende Tiere in der Tierliste vorhanden sind.
20404	Mehr Schafe als "Gefährdete Nutztierrasse" beantragt, als entsprechende Tiere in der Tierliste vorhanden sind.
20405	Mehr Ziegen als "Gefährdete Nutztierrasse" beantragt als entsprechende Tiere in der Tierliste vorhanden sind.
20406	Mehr Schweine als "Gefährdete Nutztierrasse" beantragt als entsprechende Tiere in der Tierliste vorhanden sind.

Die in der Beilage „Gefährdeten Nutztierrasen“ erfassten Tiere müssen auch in der „Tierliste“ hinzugefügt werden.

20407	Tier GN_OMNR Bitte vergeben Sie eine korrekte Kennzeichnung bei Pferden (UELN mit 15 Stellen, ausschließlich Zahlen und Buchstaben erlaubt).

Die korrekte Kennzeichnung muss erfasst werden.

20410	Bei Tier: GN_OMNR entspricht die angegebene Ohrmarkennummer nicht der Prüfziffernlogik für Schafe/Ziegen.

Es dürfen nur gültige Ohrmarkennummern beantragt werden, welche die Prüfziffernlogik für Schafe bzw. Ziegen erlaubt.

20411	Das Ersatztier GN_OMNR wurde auf diesem Betrieb bereits als prämienfähiges Tier oder Ersatztier beantragt.

Es muss ein Tier als Ersatztier erfasst werden, das noch nicht beantragt worden ist.

20413	Die Voraussetzung des Mindestalters für Hengste (2 Jahre) zum 31.05. wurde von Tier: GN_OMNR nicht erfüllt.
20414	Die Voraussetzung des Mindestalters für Widder und Eber (6 Monate) zum Stichtag 01.04. wurde von Tier: GN_OMNR nicht erfüllt.
20415	Die Voraussetzung des Mindestalters für Ziegenböcke (5 Monate) zum Stichtag 01.04. wurde von Tier: GN_OMNR nicht erfüllt.

Das Geburtsdatum des Tieres muss geändert oder das Tier muss gelöscht werden.

20416	Schaf/Ziege - Ohrmarke $OM_KENNUNG$: Ein Abgang wurde in den Beilagen Gefährdete Nutztierrassen oder Tierwohl - Weide / Stallhaltung gemeldet, das Tier ist jedoch zu diesem Zeitpunkt in der anderen Beilage weiterhin gemeldet.

Das Abgangsdatum des Tieres muss geändert oder das Tier muss gelöscht werden.

20417 (Beilage GN)	Schaf/Ziege - Ohrmarke $OM_KENNUNG$ - Betrieb $BETR_NR$ hat einen Abgang ($DATABTRIEB$) am Heimbetrieb gemeldet. In der Alm/Gemeinschaftsweide - Auftriebsliste $BETR_NR_ANDERE$ ist dieses Tier jedoch weiterhin gemeldet.
20418 (Beilage TW)	Schaf/Ziege - Ohrmarke $OM_KENNUNG$ - Betrieb $BETR_NR$ hat einen Abgang ($DATABTRIEB$) am Heimbetrieb gemeldet. In der Alm/Gemeinschaftsweide - Auftriebsliste $BETR_NR_ANDERE$ ist dieses Tier jedoch weiterhin gemeldet.

Der Abgang des Tieres muss in der Alm/Gemeinschaftsweide-Auftriebsliste gemeldet werden.

20421	Es wurden Durchschnittswerte in der Tierliste angegeben, für Tierkategorie $TKAT_INFO$ jedoch nur Stichtagswerte.

Wenn Sie für eine Tierkategorie in der Tierliste Durchschnittswerte angeben, muss auch für alle anderen angegebenen Kategorien ein Durchschnittswert für das Antragsjahr angegeben werden.

20426	Tierkategorie $TKAT_INFO$ ist mehrmals vorhanden. Es darf pro Tierkategorie nur einen Eintrag geben!

Dieselbe Tierkategorie wurde mehrmals beantragt, doppelte Einträge müssen entfernt werden.

20427	Es wurde ein Durchschnittswert für die Tierkategorie $TKAT_INFO$ angegeben, jedoch kein Stichtagswert. Sind am Stichtag 1.4. keine Tiere dieser Tierkategorie am Betrieb, so ist 0 zu erfassen.

Bei der angegebenen Tierkategorie muss ein Stichtagswert angegeben werden.

20433	Bei tierhaltenden Betrieb TH_NR, TH_NAME wurde keine Tierkategorie erfasst.

Im Block „Tierhaltender Betrieb“ müssen Daten zum tierhaltenden Betrieb erfasst oder der tierhaltende Betrieb wieder gelöscht werden.

20453	FS_NR (Nutzungsart $FNAR_CODE$) SL: SL_NR ($SNAR_BEZ$) BNR: $BETR_NR$ Es wurde "Lärchenwiese" und "keine Beschirmung" angekreuzt, jedoch wurde eine Beschirmungsfläche > 0 errechnet.

Das entsprechende Häkchen ist zu entfernen.

20456	FS: FS_NR (Nutzungsart $FNAR_CODE$) SL: SL_NR ($SNAR_BEZ$) BNR: $BETR_NR$ Der LN-Anteil wurde nicht ausgewählt.

Bei der betreffenden Fläche muss der LN-Anteil erfasst werden.

20462	$OM_TIERART$ - Ohrmarke $OM_KENNUNG$ - Überschneidung Zeitraum: Betrieb $BETR_NR$ von $DATAUFTRIEB$ bis $DATABTRIEB$, Betrieb $BETR_NR_ANDERE$ von $DATAUFTRIEB_ANDERE$ bis $DATABTRIEB_ANDERE$

Es kommt zu einer Überschneidung der Auftriebszeiträume. Das entsprechende Datum muss korrigiert werden.

20480	Schaf/Ziege $OM_KENNUNG$: Unterschiedliche Tierart in den Beilagen $BEILAGE$ (Betriebsnummer $BETR_NR$, Tierart $OM_TIERART$) und $BEILAGE_ANDERE$ (Betriebsnummer $BETR_NR_ANDERE$, Tierart $OM_TIERART_ANDERE$) erfasst.
20481	$OM_TIERART$ - $OM_KENNUNG$: Unterschiedliches Geburtsdatum in den Beilagen $BEILAGE$ (Betriebsnummer $BETR_NR$, Geburtsdatum OM_GEB) und $BEILAGE_ANDERE$ (Betriebsnummer $BETR_NR_ANDERE$, Geburtsdatum OM_GEB_ANDERE) erfasst.
20482	$OM_TIERART$ - $OM_KENNUNG$: Unterschiedliches Geschlecht in den Beilagen $BEILAGE$ (Betriebsnummer $BETR_NR$, Geschlecht $GESCHLECHT$) und $BEILAGE_ANDERE$ (Betriebsnummer $BETR_NR_ANDERE$, Geschlecht &GESCHLECHT_ANDERE$) erfasst.

In den Beilagen wurden zu einem Tier unterschiedliche Daten erfasst. Es muss eine Korrektur der Tierart, des Geburtsdatums oder des Geschlechts durchgeführt werden.

20520	FS: FS_NR SL: SL_NR Übernutzung eines Schlages mit einem anderen Schlag im Ausmaß von $FLAECHE$ ha: Feldstück: FS_NR Schlag:

	SL_NR ($ANTRAG$) übernutzt mit Feldstück: FS_NR_ANDERE Schlag: SL_NR_ANDERE
20521	FS: FS_NR SL: SL_NR Übernutzung eines Schlages mit einem Landschaftselement im Ausmaß von $FLAECHE$ ha: Feldstück: FS_NR Schlag: SL_NR ($ANTRAG$) übernutzt mit Feldstück: FS_NR_ANDERE Schlag: SL_NR_ANDERE
20522	FS: FS_NR SL: SL_NR Übernutzung eines Landschaftselements mit einem Landschaftselement im Ausmaß von $FLAECHE$ ha: Feldstück: FS_NR Schlag: SL_NR ($ANTRAG$) übernutzt mit Feldstück: FS_NR_ANDERE Schlag: SL_NR_ANDERE
20523	FS: FS_NR SL: SL_NR Übernutzung eines Landschaftselementpunktes mit einem Landschaftselementpunkt: Feldstück: FS_NR Schlag: SL_NR ($ANTRAG$) übernutzt mit Feldstück: FS_NR_ANDERE Schlag: SL_NR_ANDERE

Bei einem der betroffenen Schläge muss die Fläche so zurückgezeichnet werden, dass keine Überschneidung mit dem anderen Schlag mehr vorhanden ist.

20547	FS: FS_NR (Nutzungsart $FNAR_CODE$) Es gibt ein angrenzendes FS: FS_NR_ANDERE mit gleicher Feldstücksnutzungsart. Eine Zusammenlegung ist erforderlich.
20549	FS: FS_NR SL: SL_NR Es gibt einen angrenzenden Schlag SL: SL_NR_ANDERE mit gleichen Schlagdetails. Eine Zusammenlegung ist erforderlich.

Die betroffenen Feldstücke müssen zusammengelegt werden.

20552	FS: FS_NR SL: SL_NR Schlagnutzungsart ($SNAR_BEZ$) passt nicht zum Geometrietyp ($VALID_GEO_TYPE$).

Es muss die Schlagnutzungsart so geändert werden, dass sie mit dem Geometrietyp (Punkt oder Fläche) zusammenpasst.

20556	FS: FS_NR SL: SL_NR Code ($CODE_LISTE$) bei Schlagnutzungsart ($SNAR_BEZ$) nicht möglich.

Beim betroffenen Schlag muss der Code geändert bzw. gelöscht werden.

20557	FS: FS_NR SL: SL_NR Schlagnutzungsart ($SNAR_BEZ$) bei Feldstücknutzungsart ($FNAR_BEZ$) nicht möglich.

Beim betroffenen Schlag muss die Schlag- oder die Feldstücksnutzungsart geändert werden.

20558	FS: FS_NR SL: SL_NR Bei Schlagnutzungsart ($SNAR_BEZ$) muss das Feld "Zusatztext Schlagnutz." befüllt sein.

Zur ausgewählten Schlagnutzungsart ist eine Zusatzinformation erforderlich.

20559	FS: FS_NR SL: SL_NR Begrünungsvariante ($VARIANTE_MFA$) bei Schlagnutzungsart ($SNAR_BEZ$) nicht möglich.

Beim betroffenen Schlag muss die Begrünungsvariante oder die Schlagnutzungsart geändert werden.

20560	FS: FS_NR SL: SL_NR ($FLAECHE_SL$ ha) BNR: $BETR_NR$ betroffene Fläche im Ausmaß von $FLAECHE$ ha wurde bereits im letzten Mehrfachantrag zum 7. Mal Ackerfutter beantragt. Die betroffene Fläche ist daher als Grünland oder einer Hemmung zu beantragen bzw. ist eine Fruchtfolgemaßnahme (Ackerkultur, NSG, LRS) zu setzen.
20562	FS: FS_NR SL: SL_NR ($FLAECHE_SL$ ha) BNR: $BETR_NR$ im Ausmaß von $FLAECHE$ ha wurde im letzten Mehrfachantrag als Grünland ermittelt und darf deshalb nicht als Ackerfutterfläche oder Hemmung ($SNAR_BEZ$) beantragt werden.

Die Schlagnutzungsart muss auf eine Ackerkultur oder die Feldstücksnutzungsart auf Grünland korrigiert werden.

20568	FS: FS_NR SL: SL_NR ($FLAECHE_SL$) BNR: $BETR_NR$. Die Beantragung von Ackerfutter/Hemmung/Brache ist nach einem Zeitraum der Nicht-Beantragung auf einer ehemals als Grünland beantragten Fläche unzulässig. Die betroffene Fläche im Ausmaß von $FLAECHE$ ha muss als Grünland oder mit einer Ackerkultur beantragt und bewirtschaftet werden.

Die betroffene Fläche muss als Grünland oder mit einer Ackerkultur beantragt und bewirtschaftet werden.

20570	FS: FS_NR SL: SL_NR ($FLAECHE_SL$ ha) BNR: $BETR_NR$ im Ausmaß von $FLAECHE$ ha wurde bereits in den letzten 3 Mehrfachanträgen als sonstige Fläche beantragt.

Die Schlagnutzungsart muss geändert werden.

20972	FS: FS_NR SL: SL_NR ($SNAR_BEZ$) Es gibt einen angrenzenden Schlag eines anderen Feldstücks FS: FS_NR_ANDERE SL: SL_NR_ANDERE mit gleichen Schlagdetails. Eine Zusammenlegung ist erforderlich.

Angrenzende Feldstücke mit der gleichen Schlagnutzungsart müssen zusammengelegt werden.

Warnungen

Warnungen weisen auf Angaben hin, die sich eventuell nachteilig auf einzelne Maßnahmen auswirken können. Bei Warnungen sollten die Angaben nochmals überprüft und erst nach Überarbeitung und erneuter Prüfung gesendet werden. Folgende Warnungen können auftreten:

20010	Schaf/Ziege $OM_KENNUNG$: Unterschiedliche Tierart in den Beilagen Gefährdete Nutztierrassen (Betriebsnummer $BETR_NR$, Tierart $OM_TIERART$) und $ANTRAGSBEILAGE_ANDERE$ (Betriebsnummer $BETR_NR_ANDERE$, Tierart $OM_TIERART_ANDERE$) erfasst.
20011	Schaf/Ziege $OM_KENNUNG$: Unterschiedliche Tierart in den Beilagen Tierwohl - Weide / Stallhaltung (Betriebsnummer $BETR_NR$, Tierart $OM_TIERART$) und $ANTRAGSBEILAGE_ANDERE$ (Betriebsnummer $BETR_NR_ANDERE$, Tierart $OM_TIERART_ANDERE$) erfasst.
20012	Schaf/Ziege $OM_KENNUNG$: Unterschiedliche Tierart in den Beilagen Alm/Gemeinschaftsweide - Auftriebsliste (Betriebsnummer $BETR_NR$, Tierart $OM_TIERART$) und $ANTRAGSBEILAGE_ANDERE$ (Betriebsnummer $BETR_NR_ANDERE$, Tierart $OM_TIERART_ANDERE$) erfasst.
20013	Schaf/Ziege - $OM_KENNUNG$: Unterschiedliches Geburtsdatum in den Beilagen Gefährdete Nutztierrassen (Betriebsnummer $BETR_NR$, Geburtsdatum OM_GEB) und $ANTRAGSBEILAGE_ANDERE$ (Betriebsnummer $BETR_NR_ANDERE$, Geburtsdatum OM_GEB_ANDERE) erfasst.
20014	Schaf/Ziege - $OM_KENNUNG$: Unterschiedliches Geburtsdatum in den Beilagen Tierwohl - Weide / Stallhaltung (Betriebsnummer $BETR_NR$, Geburtsdatum OM_GEB) und $ANTRAGSBEILAGE_ANDERE$ (Betriebsnummer $BETR_NR_ANDERE$, Geburtsdatum OM_GEB_ANDERE) erfasst.
20015	Schaf/Ziege - $OM_KENNUNG$: Unterschiedliches Geburtsdatum in den Beilagen Alm/Gemeinschaftsweide - Auftriebsliste (Betriebsnummer $BETR_NR$, Geburtsdatum OM_GEB) und $ANTRAGSBEILAGE_ANDERE$ (Betriebsnummer $BETR_NR_ANDERE$, Geburtsdatum OM_GEB_ANDERE) erfasst.
20016	Schaf/Ziege - $OM_KENNUNG$: Unterschiedliches Geschlecht in den Beilagen Gefährdete Nutztierrassen (Betriebsnummer $BETR_NR$, Geschlecht

	$GESCHLECHT$) und $ANTRAGSBEILAGE_ANDERE$ (Betriebsnummer $BETR_NR_ANDERE$, Geschlecht &GESCHLECHT_ANDERE$) erfasst.
20017	Schaf/Ziege - $OM_KENNUNG$: Unterschiedliches Geschlecht in den Beilagen Tierwohl - Weide / Stallhaltung (Betriebsnummer $BETR_NR$, Geschlecht $GESCHLECHT$) und $ANTRAGSBEILAGE_ANDERE$ (Betriebsnummer $BETR_NR_ANDERE$, Geschlecht &GESCHLECHT_ANDERE$) erfasst.
20018	Schaf/Ziege - $OM_KENNUNG$: Unterschiedliches Geschlecht in den Beilagen Alm/Gemeinschaftsweide - Auftriebsliste (Betriebsnummer $BETR_NR$, Geschlecht $GESCHLECHT$) und $ANTRAGSBEILAGE_ANDERE$ (Betriebsnummer $BETR_NR_ANDERE$, Geschlecht &GESCHLECHT_ANDERE$) erfasst.
20020 (Beilage GN)	Schaf/Ziege - Ohrmarke $OM_KENNUNG$ - Betrieb $BETR_NR$ hat einen Abgang ($DATABTRIEB$) am Heimbetrieb gemeldet. In der Alm/Gemeinschaftsweide - Auftriebsliste $BETR_NR_ANDERE$ ist dieses Tier jedoch weiterhin gemeldet.
20021 (Beilage TW)	Schaf/Ziege - Ohrmarke $OM_KENNUNG$ - Betrieb $BETR_NR$ hat einen Abgang ($DATABTRIEB$) am Heimbetrieb gemeldet. In der Alm/Gemeinschaftsweide - Auftriebsliste $BETR_NR_ANDERE$ ist dieses Tier jedoch weiterhin gemeldet.
20022 (Beilage AAL)	Schaf/Ziege - Ohrmarke $OM_KENNUNG$ - Betrieb $BETR_NR$ hat einen Abgang ($DATABTRIEB$) am Heimbetrieb gemeldet. In der Alm/Gemeinschaftsweide - Auftriebsliste $BETR_NR_ANDERE$ ist dieses Tier jedoch weiterhin gemeldet.
20101	Unmögliche Maßnahmenkombination bei gleichem Vertragsbeginn der Maßnahme $MANA_NR$ und $MANA_NR_ANDERE$.
20102	Für die Maßnahme $MANA_NR$ fehlt eine der verpflichtenden Maßnahmen ($MANA_NR_LISTE$).
20103	Unmögliche Maßnahmenkombination bei ungleichem Vertragsbeginn der Maßnahme $MANA_NR$ und $MANA_NR_ANDERE$.
20104	Die Maßnahme $MANA_NR$ wurde zu spät beantragt.
20114	Es wurde die Maßnahme Tierwohl – Schweinehaltung bei Ferkeln beantragt, aber keine entsprechenden Tiere in der Tierliste.
20117	Es wurden Neuweltkamele für die Weidehaltung beantragt, aber keine entsprechenden Tiere in der Tierliste.

20119	Weidehaltung bei Neuweltkamele beantragt, aber keine förderbaren Tiere in der Beilage Tierwohl - Weide / Stallhaltung angegeben.
20120	Weidehaltung bei Equiden (Pferde, Ponys, Esel und Kreuzungen) beantragt, aber keine förderbaren Tiere in der Beilage Tierwohl - Weide / Stallhaltung angegeben.
20121	Mehr Schweine für die Maßnahme Tierwohl – Schweinehaltung bei Ferkeln abgemeldet als entsprechende Tiere in der Tierliste vorhanden sind.
20122	Mehr Schweine für die Maßnahme Tierwohl – Schweinehaltung bei Jung- und Mastschweinen abgemeldet als entsprechende Tiere in der Tierliste vorhanden sind.
20123	Mehr Schweine für die Maßnahme Tierwohl – Schweinehaltung bei Zucht- und gedeckten Jungsauen abgemeldet als entsprechende Tiere in der Tierliste vorhanden sind.
20126	Es wurden Equiden (Rassen mit Widerristhöhe bis 1,48 m und Endgewicht bis 300 kg, Jungtiere ½ bis unter 3 Jahre) für die Weidehaltung beantragt, aber keine entsprechenden Tiere in der Tierliste.
20127	Es wurden Equiden (Rassen mit Widerristhöhe bis 1,48 m und Endgewicht bis 300 kg, Stuten, Hengste, Wallache ab 3 Jahre) für die Weidehaltung beantragt, aber keine entsprechenden Tiere in der Tierliste.
20128	Es wurden Equiden (Rassen mit Widerristhöhe über 1,48 m oder Endgewicht über 300 kg, Jungtiere ½ bis unter 3 Jahre) für die Weidehaltung beantragt, aber keine entsprechenden Tiere in der Tierliste.
20129	Es wurden Equiden (Rassen mit Widerristhöhe über 1,48 m oder Endgewicht über 300 kg, Stuten, Hengste, Wallache ab 3 Jahre) für die Weidehaltung beantragt, aber keine entsprechenden Tiere in der Tierliste.
20130	Für die Maßnahme $MANA_NR$ $MANA_BEZ$ fehlt die verpflichtende Maßnahme Naturschutz mit der Auflage TA01.
20131	Für die Maßnahme $MANA_NR$ $MANA_BEZ$ fehlt die verpflichtende Maßnahme Naturschutz mit einer der Auflagen GL06, GL15 oder GL25.
20132	Für die Maßnahme $MANA_NR$ $MANA_BEZ$ fehlt die verpflichtende Maßnahme Umweltgerechte Bewirtschaftung auf Acker-und Grünlandflächen.
20133	Für die Maßnahme $MANA_NR$ $MANA_BEZ$ fehlt die verpflichtende Maßnahme Biologische Bewirtschaftung auf Teilbetrieben auf Acker-und Grünlandflächen.
20134	Bienenstöcke vorhanden, aber die Maßnahme BIO oder BIOTEIL nicht beantragt.

20135	Verzicht auf Mähaufbereiter angekreuzt, aber die Maßnahme Heuwirtschaft nicht beantragt.
20136	Mindestens ein Feld zur Gülleausbringung erfasst, aber die Maßnahme Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger und Gülleseparation nicht beantragt.
20137	Für die Auflage $AUFLAGE$ fehlt die verpflichtende Teilnahme an dem Zuschlag Naturschutz-Monitoring.
20150	Es wurde das Kreuz mindestens 150 Weidetage bei weiblichen Schafen ab 1 Jahr gesetzt, jedoch keine Tiere erfasst.
20151	Es wurde das Kreuz mindestens 150 Weidetage bei weiblichen Ziegen ab 1 Jahr gesetzt, jedoch keine Tiere erfasst.
20152	Es wurde das Kreuz mindestens 150 Weidetage bei Pferden, Ponys, Eseln und Kreuzungen ab 1/2 Jahr gesetzt, jedoch keine Pferden, Ponys, Eseln und Kreuzungen angegeben.
20153	Es wurde das Kreuz mindestens 150 Weidetage bei Neuweltkamelen gesetzt, jedoch keine Neuweltkamele angegeben.
20154	Es wurden Schafe in der Beilage Tierwohl - Weide/Stallhaltung angegeben, aber die Maßnahme Weidehaltung bei Schafen nicht beantragt.
20155	Es wurden Ziegen in der Beilage Tierwohl - Weide/Stallhaltung angegeben, aber die Maßnahme Weidehaltung bei Ziegen nicht beantragt.
20156	Es wurden Equiden in der Beilage Tierwohl - Weide/Stallhaltung angegeben, aber die Maßnahme Weidehaltung bei Equiden (Pferde, Ponys, Esel und Kreuzungen) nicht beantragt.
20157	Es wurden Neuweltkamele in der Beilage Tierwohl - Weide/Stallhaltung angegeben, aber die Maßnahme Weidehaltung bei Neuweltkamelen ab 1 Jahr nicht beantragt.
20158	Maßnahme $MANA_NR$ $MANA_BEZ$ beantragt, aber keine prämienfähigen Schweine in den entsprechenden Kategorien beantragt.
20159	Code CUL in Feldstücksliste codiert, aber Maßnahme 27 Vorbeugender Grundwasserschutz - Acker nicht beantragt.
20177	Es wurden noch keine Angaben zu Mutter- und/oder Tochterunternehmen gemacht.
20203	Keine gültige Bankverbindung vorhanden – aktuelle Bankverbindung für Flächenbeihilfen fehlt!

20204	Zum Zeitpunkt des Eingangsdatums des Antrags war der geprüfte Betrieb ein Teilbetrieb.
20205	Zum Zeitpunkt des Eingangsdatums des Antrags existiert keine gültige bewirtschaftende Person oder vertretungsbefugte Person.
20208	Zum Zeitpunkt des Eingangsdatums des Antrags ist die vertretungsbefugte Person/bewirtschaftende Person "$NAME_PARTNER$" nicht mehr gültig.
20215	Die Junglandwirtin oder der Junglandwirt ist im Jahr des Bewirtschaftungsbeginns älter als 40 Jahre.
20220	Bei Betriebsnummer $BETR_NR$ sind Alm-/Gemeinschaftsweidefutterflächen in der Feldstücksliste vorhanden, es wurde jedoch noch keine Alm-/Gemeinschaftsweide – Auftriebsliste gesendet. Lediglich bei reinen Rinderalmen/Rindergemeinschaftsweiden ohne „Tierwohl – Behirtung“ mit Erschließungsstufe 1 entfallen zusätzliche Angaben in der Alm-/Gemeinschaftsweide – Auftriebsliste. Diese Warnung wird erst mit dem Sendevorgang bereinigt.
20226	Es wurde die Maßnahme Tierwohl – Schweinehaltung bei Jung- und Mastschweinen beantragt, aber keine entsprechenden Tiere in der Tierliste.
20227	Es wurde die Maßnahme Tierwohl – Schweinehaltung bei Zucht- und Jungsauen beantragt, aber keine entsprechenden Tiere in der Tierliste.
20229	Die Menge der Hanf-Saatgutetiketten für Sorte ($SORTE$) in den MFA-Angaben ($KILO$ kg) ist kleiner als die Saatgutmenge in der Feldstückliste ($KILO_FSL$ kg).
20230	Referenzänderungsantrag Nr.: RAA_NR wurde angelegt, aber noch nicht gesendet.
20234	AZ - Es wurde „Traditionelle Wanderwirtschaft“ erfasst, aber keine Gemeindebestätigung hochgeladen. Bitte laden Sie eine Gemeindebestätigung im eAMA unter der Beschlagwortung „Bestätigung Erschwernispunkte“ hoch. In der Bestätigung müssen alle beantragten Erschwerniskriterien von der Gemeinde bestätigt werden.
20235	AZ - Es wurde „Erschwerte Erreichbarkeit der Hofstelle“ erfasst, aber keine Gemeindebestätigung hochgeladen. Bitte laden Sie eine Gemeindebestätigung im eAMA unter der Beschlagwortung „Bestätigung Erschwernispunkte“ hoch. In der Bestätigung müssen alle beantragten Erschwerniskriterien von der Gemeinde bestätigt werden.

20236	AZ - Es wurde „Seilbahnerhaltung“ erfasst, aber keine Gemeindebestätigung hochgeladen. Bitte laden Sie eine Gemeindebestätigung im eAMA unter der Beschlagwortung „Bestätigung Erschwernispunkte“ hoch. In der Bestätigung müssen alle beantragten Erschwerniskriterien von der Gemeinde bestätigt werden.
20240	Es wurde die Zahlung für Junglandwirtinnen oder Junglandwirte beantragt, aber es wurde noch kein Nachweis der Bewirtschaftungsaufnahme der SVS hochgeladen.
20241	Die Zahlung für Junglandwirtinnen oder Junglandwirte wurde abgelehnt, da der Nachweis der Bewirtschaftungsaufnahme der SVS nicht anerkannt werden kann.
20242	Zur Junglandwirtin oder zum Junglandwirt wurde kein SVS Nachweis vorgelegt oder der hochgeladene SVS Nachweis wurde noch nicht geprüft.
20256	Hanfsorte ($SORTE$) in den MFA-Angaben angegeben, aber keine Etikette und kg erfasst.
20257	Etiketten-Nr.: $ETIKETTEN_NR$ auch bei Betrieb BNR: $BETR_NR_ANDERE$ erfasst (mit $KILO_ANDERE$ kg)
20258	Hanf in der Feldstücksliste erfasst, aber keine Etiketten für die Sorte $SORTE$ hochgeladen.
20259	Hanfsorte ($SORTE$) in der Feldstücksliste erfasst aber nicht in den MFA-Angaben.
20260	Verlustarme Ausbringung beantragt, aber keine Mengen bei Gülle/Jauche erfasst.
20261	Es wurden Schafe für die Weidehaltung beantragt, aber keine entsprechenden Tiere in der Tierliste.
20262	Es wurden Ziegen für die Weidehaltung beantragt, aber keine entsprechenden Tiere in der Tierliste.
20264	GLÖZ-Standard Bewässerung angekreuzt, aber kein Kreuz bei Bewilligung gesetzt.
20265	Weidehaltung bei Schafen beantragt, aber keine förderbaren Tiere in der Beilage Tierwohl - Weide/Stallhaltung angegeben.
20266	Weidehaltung bei Ziegen beantragt, aber keine förderbaren Tiere in der Beilage Tierwohl - Weide/Stallhaltung angegeben.
20272	Zur Junglandwirtin oder zum Junglandwirt ist ein Nachweis "Ausbildung noch nicht abgeschlossen" vorhanden, nach Ablauf der 2 Jahre wurde aber noch kein passender Nachweis des Abschlusses übermittelt.
20274	Der Antrag wurde abgelehnt, da die Junglandwirtin oder der Junglandwirt nicht die Entscheidungsgewalt über den Betrieb hat.

20275	Der Bewirtschaftungsbeginn ($DATUM$, BW_BEGINN_ART) der Junglandwirtin oder des Junglandwirts ist nicht ab dem 01.01.$ANTRAGSJAHR_MINUS_5$.
20289	AZ - Bitte übermitteln Sie entsprechende Nachweise über die Gründe Ihrer Neuverortung der Hofstelle, da infolge der Neuverortung bei der letzten Vor-Ort-Kontrolle ein anderer Wert zur Seehöhe ($SEEHOEHE$ m) festgestellt wurde!
20290	Die übermittelte berufliche Qualifikation der Junglandwirtin oder des Junglandwirts "Ausbildung abgeschlossen" wurde negativ beurteilt
20291	Die übermittelte berufliche Qualifikation der Junglandwirtin oder des Junglandwirts "noch max. 2 Jahre in Ausbildung" wurde negativ beurteilt
20294	Die erste Antragsstellung auf die Zahlung für Junglandwirtinnen und Junglandwirte ($JAHR_ERSTE_GEW$) liegt bereits mehr als 5 Jahre zurück.
20296	$NAME_PARTNER$ hat im Antragsjahr auf mehreren Betrieben (BNR: $BETR_NR_LISTE$) die Zahlung für Junglandwirtinnen oder Junglandwirte beantragt. Diese kann für diese Bewirtschafterin oder diesen Bewirtschafter nicht gewährt werden.
20297	$NAME_PARTNER$ hat im Antragsjahr auf mehreren Betrieben (BNR: $BETR_NR_LISTE$) die Zahlung für Junglandwirtinnen oder Junglandwirte beantragt.
20305	FS: FS_NR SL: SL_NR (Nutzungsart $FNAR_CODE$) liegt im Ausland.
20306	FS: FS_NR SL: SL_NR Landschaftselement $SNAR_BEZ$ hat den Maximalabstand zu einem gültigen Schlag überschritten.
20307	FS: FS_NR SL: SL_NR Landschaftselement $SNAR_BEZ$ hat den Minimalabstand zu Landschaftselement $SNAR_BEZ_ANDERE$ Betrieb: $BETR_NR_ANDERE$ FS: FS_NR_ANDERE SL: SL_NR_ANDERE unterschritten.
20308	FS: FS_NR SL: SL_NR Landschaftselement $SNAR_BEZ$ hat den Minimalabstand zu Landschaftselement $SNAR_BEZ_ANDERE$ Betrieb: $BETR_NR_ANDERE$ FS: FS_NR_ANDERE SL: SL_NR_ANDERE unterschritten.
20310	Maßnahme $MANA_NR$ $MANA_BEZ$ beantragt, aber kein Schlag mit $CODE_LISTE$ codiert.
20311	Code $CODE_LISTE$ in Feldstücksliste codiert, aber Maßnahme $MANA_NR$ $MANA_BEZ$ nicht beantragt.

20312	FS: FS_NR SL: SL_NR Landschaftselement $SNAR_BEZ$ ist größer als die dafür definierte maximale Fläche von 0,10 ha. Fläche: $FLAECHE_SL$ ha
20314	FS: FS_NR SL: SL_NR Der überwiegende Teil des Bergmahdschlages liegt unterhalb von 1200 m Seehöhe.
20319	FS: FS_NR SL: SL_NR Beantragter Schlag mit Code $CODE_LISTE$ liegt im Ausmaß von $FLAECHE$ ha auf einer Fläche außerhalb des Grundwasserschutzgebietes.
20320	FS: FS_NR SL: SL_NR Code AG beantragt, aber durchschnittliche Ackerzahl < 40 wurde überschritten.
20321	FS: FS_NR SL: SL_NR Hanf beantragt aber keine Aussaatmenge in kg/ha angegeben.
20322	FS: FS_NR SL: SL_NR Hanf beantragt, aber keine Sorte angegeben.
20324	FS: FS_NR SL: SL_NR Auf einer Bergmahdfläche im Ausmaß von $FLAECHE$ ha erfolgte im 2. Jahr in Folge keine Mahd. Vorjahresbetrieb: $BETR_NR_ANDERE$ FS: FS_NR_ANDERE SL: SL_NR_ANDERE
20326	Es wurden mehr als 75 % Getreide und/oder Mais auf Ackerflächen beantragt.
20327	Es wurden mehr als 55 % einer Kultur auf Ackerflächen beantragt.
20328	FS: FS_NR (Nutzungsart $FNAR_CODE$) Zu wenig bzw. keine Biodiversitätsflächen beantragt.
20329	Es wurden zu wenig bzw. keine Biodiversitätsflächen auf Grünlandflächen beantragt.
20330	Es wurden zu wenig bzw. keine Biodiversitätsflächen auf Ackerflächen beantragt.
20331	FS: FS_NR SL: SL_NR Begrünung Zwischenfrucht: Auf einer Fläche von $FLAECHE$ ha liegt die beantragte Variante 3 im Grundwasserschutzgebiet in Oberösterreich.
20335	FS: FS_NR SL: SL_NR Begrünung Zwischenfrucht: ungültige Nachfolgekultur im Ausmaß von $FLAECHE$ ha für $VARIANTE_HA$ (Betrieb: $BETR_NR_ANDERE$ FS: FS_NR_ANDERE SL: SL_NR_ANDERE) vorhanden.
20338	FS: FS_NR SL: SL_NR Biologische Wirtschaftsweise - Teilbetrieb: Es wurde nicht bei allen Schlägen desselben Kulturbereiches der Code BIO erfasst.
20340	FS: FS_NR SL: SL_NR Begrünung Zwischenfrucht: Schlagnutzungsart $SNAR_BEZ$ als ungültige Vorkultur für $VARIANTE_MFA$ vorhanden.

20350	FS: FS_NR (Nutzungsart $FNAR_CODE$) SL: SL_NR ($SNAR_BEZ$) BNR: $BETR_NR$ Beantragte Fläche ist referenzlos. Fläche: $FLAECHE$ ha Referenzpolygonnummer: $REFERENZ_NR$.
20351	FS: FS_NR (Nutzungsart $FNAR_CODE$) SL: SL_NR ($SNAR_BEZ$) BNR: $BETR_NR$ Die ausgewählte Schlagnutzungsart passt nicht zur darunterliegenden Referenz ($REFERENZ$). Fläche: $FLAECHE$ ha Referenzpolygonnummer: $REFERENZ_NR$
20352	FS: FS_NR (Nutzungsart $FNAR_CODE$) SL: SL_NR ($SNAR_BEZ$) BNR: $BETR_NR$ Schlagnutzungsart vom beantragten Landschaftselement stimmt nicht mit LSE Referenz Typ ($REFERENZ$) überein. Fläche: $FLAECHE$ ha Referenzpolygonnummer: $REFERENZ_NR$
20354	FS: FS_NR (Nutzungsart $FNAR_CODE$) SL: SL_NR ($SNAR_BEZ$) Der beantragte LN Anteil: LNA_SL übersteigt den LN Anteil der Referenz: LNA_REF) der Referenzpolygonnummer $REFERENZ_NR$.
20358	Code $SL_CODELISTE$ in Feldstücksliste codiert, aber Maßnahme $MANA_BEZ_LISTE$ nicht beantragt.
20360	Hanfsorte ($SORTE$) in den MFA-Angaben erfasst, aber nicht in der Feldstücksliste.
20361	FS: FS_NR SL: SL_NR Die Bergmahdfläche liegt unter der Heimbetriebsstätte.
20362	Variantenflächen beantragt, aber die Maßnahme Begrünung Zwischenfrucht nicht beantragt.
20365	FS: FS_NR SL: SL_NR Schlag mit BHG codiert, aber keine genaue Angabe zur Schlagnutzungsart im Zusatztext gemacht.
20370	FS: FS_NR SL: SL_NR Der beantragte Schlag liegt auf mehreren Naturschutzreferenzen.
20371	FS: FS_NR SL: SL_NR Der beantragte Schlag ($FLAECHE_SL$ ha) liegt im Ausmaß von $FLAECHE$ ha auf einer Fläche ohne Naturschutzreferenz.
20373	FS: FS_NR SL: SL_NR Der beantragte Code $SL_CODELISTE$ stimmt mit der Naturschutzreferenz $NAFL_ART$ nicht überein.
20374	FS: FS_NR SL: SL_NR Die beantragte Schlaggröße stimmt mit der Auflage $NALA_AUFLAGE$ nicht überein.
20375	FS: FS_NR SL: SL_NR Die beantragte Schlagnutzungsart stimmt mit der Auflage $NALA_AUFLAGE$ nicht überein.

20376	FS: FS_NR SL: SL_NR Die beantragte Feldstücknutzungsart stimmt mit der Auflage $NALA_AUFLAGE$ nicht überein.
20383	FS: FS_NR SL: SL_NR Der beantragte Code $CODE_LISTE$ ist laut Projektbestätigung (Pflegeauflagen) nicht möglich.
20384	FS: FS_NR SL: SL_NR Der beantragte Schlag grenzt an Schläge mit der gleichen Schlagnutzungsart.
20385	FS: FS_NR SL: SL_NR Der beantragte Code DIVSZ ist laut Projektbestätigung (Biotoptyp) nicht möglich.
20388	FS: FS_NR SL: SL_NR Die Schlagnutzungsart $SNAR_BEZ$ bei Auflage AD1 wurde im Ausmaß von $FLAECHE$ ha bereits im Vorjahr beantragt. (Betrieb: $BETR_NR_ANDERE$ FS: FS_NR_ANDERE SL: SL_NR_ANDERE)
20392	Bodenprobe: $LFDNR$ Förderart: $FART_CODE$: Für die Ackerfläche Feldstück: FS_NR Schlag: SL_NR wurde kein Stickstoffwert erfasst.
20393	Bodenprobe: $LFDNR$ Förderart: $FART_CODE$: Die Probennummer $PROBEN_NR$ bei Feldstück: FS_NR Schlag: SL_NR wurde auch bei Betrieb $BETR_NR_ANDERE$ Bodenprobe: $LFDNR_ANDERE$ Förderart: $FART_CODE_ANDERE$ Feldstück: FS_NR_ANDERE Schlag: SL_NR_ANDERE erfasst.
20395	Bodenprobe: $LFDNR$ Förderart: $FART_CODE$: Zu dieser Bodenprobe wurde kein Feldstück zugeordnet.
20396	Bodenprobe: $LFDNR$ Förderart: $FART_CODE$: Das zugeordnete Feldstück: FS_NR Schlag: SL_NR liegt außerhalb des Grundwasserschutzgebietes Acker
20397	Bodenprobe: $LFDNR$ Förderart: $FART_CODE$: Das Feldstück FS_NR Schlag: SL_NR mit Feldstücksnutzungsart "Acker" wurde dem Labor "Kalb Analytik" zugeordnet. Dieses Labor ist nur für Grünland zulässig.
20402	Das Tier GN_OMNR wurde auch auf Betrieb: $BETR_NR_ANDERE$ beantragt.
20428	Für die Alm/Gemeinschaftsweide $BETR_NAME$, ($BETR_NR$) wurde das Kennzeichen Almweideplan mit Auftrieb bis maximal 2,40 RGVE/ha gesetzt, aber die Maßnahme 58 Almbewirtschaftung - Zuschlag für Almweideplan nicht beantragt.
20429	Es wurde die Maßnahme Tierwohl - Behirtung beantragt, aber keine Hirten bzw. keine Behirtungskategorien angegeben.

20430	Behirtung angegeben aber die Maßnahme Tierwohl - Behirtung wurde im Mehrfachantrag nicht beantragt.
20431	Für die Alm/Gemeinschaftsweide $BETR_NAME$, ($BETR_NR$) wurde in der Feldstücksliste noch keine Futterfläche erfasst.
20434	Beim tierhaltenden Betrieb TH_NR, TH_NAME liegt das Auftriebsdatum der Pferde/Neuweltkamele (Herdennummer $HERDEN_NR$) nach dem 15.07.
20435	Für die Alm/Gemeinschaftsweide $BETR_NAME$ ($BETR_NR$) stimmt die angegebene Erschließungsstufe nicht mit dem Ergebnis der letzten Vor-Ort-Kontrolle (Stufe $ERSCHL_STUFE$) überein.
20436	Behirtung von Equiden (Pferde, Ponys, Esel und deren Kreuzungen) beantragt, aber keine entsprechenden Tiere angegeben.
20440	Behirtung von Schafen beantragt, aber keine entsprechenden Tiere angegeben.
20442	Behirtung von Ziegen beantragt, aber keine entsprechenden Tiere angegeben.
20446	Behirtung von Neuweltkamelen beantragt, aber keine entsprechenden Tiere angegeben.
20450	FS: FS_NR (Nutzungsart $FNAR_CODE$) SL: SL_NR ($SNAR_BEZ$) BNR: $BETR_NR$ Es wurde "keine Beschirmung" angekreuzt, jedoch wurde eine Beschirmungsfläche von: $FLAECHE$ ha errechnet.
20451	FS: FS_NR (Nutzungsart $FNAR_CODE$) SL: SL_NR ($SNAR_BEZ$) BNR: $BETR_NR$ Die Angabe "Lärchenwiese" stimmt nicht mit der darunterliegenden Referenz überein. Referenzpolygonnummer: $REFERENZ_NR$.
20454	FS_NR (Nutzungsart $FNAR_CODE$) SL: SL_NR ($SNAR_BEZ$) BNR: $BETR_NR$ Die Beschirmungsfläche wurde noch nicht fertig ermittelt.
20455	FS: FS_NR (Nutzungsart: $FNAR_CODE$) SL: SL_NR ($SNAR_BEZ$) BNR: $BETR_NR$ Die beantragte Beschirmungsfläche: $BESCHIRMUNG_SL$ ha ist größer als die aktuell errechnete Beschirmungsfläche: $BESCHIRMUNG_ALM_HW$ ha.
20457	FS: FS_NR (Nutzungsart $FNAR_CODE$) SL: SL_NR ($SNAR_BEZ$) BNR: $BETR_NR$ Die beantragte Beschirmungsfläche: $BESCHIRMUNG_SL$ ist kleiner als die aktuell errechnete Beschirmungsfläche: $BESCHIRMUNG_ALM_HW$ ha.
20458	FS: FS_NR (Nutzungsart $FNAR_CODE$) SL: SL_NR ($SNAR_BEZ$) BNR: $BETR_NR$ Die Beschirmungsfläche beträgt über 80% der Bruttofläche, jedoch

	wurde ein LN-Anteil höher 0% beantragt oder das Kennzeichen "Lärchenwiese" bzw. "keine Beschirmung" wurde nicht gesetzt.
20461	Beim Betrieb TH_NR, TH_NAME liegt das Erstauftriebsdatum der $OM_TIERART$ - Ohrmarke $OM_KENNUNG$ nach dem 15.07.
20465	Betrieb $BETR_NR$: Für STK Schafe/Ziegen Ohrmarken wurde das Abtriebsdatum noch nicht bestätigt/korrigiert. Diese Warnung wird erst mit dem Sendevorgang bereinigt.
20467	$OM_TIERART$ - Ohrmarke $OM_KENNUNG$: Geschlecht nach 15.07. auf "weiblich" korrigiert und Alter > 1 Jahr (Alm ALM_BNR, tierhaltender Betrieb TH_BNR).
20468	$OM_TIERART$ - Ohrmarke $OM_KENNUNG$ wurde nach der Meldefrist von 7 Tagen als gemolken beantragt (Alm ALM_BNR, tierhaltender Betrieb TH_BNR).
20470	FS: FS_NR SL: SL_NR Naturschutz auf der Alm: Es wurde nicht bei allen Schlägen der Almfeldstücke der Code NATA erfasst.
20471	Auf der Alm $BETR_NR$ haben nicht alle Almfeldstücke dieselben Auflagen für die Maßnahme „Almbewirtschaftung - Zuschlag Naturschutz auf der Alm“.
20472	Auf der Alm $BETR_NR$ gibt es mindestens einen Schlag, der nicht vollflächig auf einer Naturschutzreferenz liegt.
20490 (Beilage GN)	Schaf/Ziege $OM_KENNUNG$: Es wurde ein Unterschied bei den Tierattributen (Tierart, Geburtstag, Geschlecht) zum Vorjahr festgestellt. Das Tier wurde in der Vorjahresbeilage $ANTRAGSBEILAGE_ANDERE$ (Betriebsnummer $BETR_NR_ANDERE$) erfasst.
20491 (Beilage TW)	Schaf/Ziege $OM_KENNUNG$: Es wurde ein Unterschied bei den Tierattributen (Tierart, Geburtstag, Geschlecht) zum Vorjahr festgestellt. Das Tier wurde in der Vorjahresbeilage $ANTRAGSBEILAGE_ANDERE$ (Betriebsnummer $BETR_NR_ANDERE$) erfasst.
20492 (Beilage AAL)	Schaf/Ziege $OM_KENNUNG$: Es wurde ein Unterschied bei den Tierattributen (Tierart, Geburtstag, Geschlecht) zum Vorjahr festgestellt. Das Tier wurde in der Vorjahresbeilage $ANTRAGSBEILAGE_ANDERE$ (Betriebsnummer $BETR_NR_ANDERE$) erfasst.
20495	Schaf/Ziege - Ohrmarke $OM_KENNUNG$ - Überschneidung Zeitraum: Betrieb $BETR_NR$ auf der Beilage: Gefährdete Nutztierrassen von $DATAUFTRIEB$ bis $DATABTRIEB$, Betrieb $BETR_NR_ANDERE$ auf der Beilage:

	$ANTRAGSBEILAGE_ANDERE$ von $DATAUFTRIEB_ANDERE$ bis $DATABTRIEB_ANDERE$
20496	Schaf/Ziege - Ohrmarke $OM_KENNUNG$ - Überschneidung Zeitraum: Betrieb $BETR_NR$ auf der Beilage: Tierwohl - Weide / Stallhaltung von $DATAUFTRIEB$ bis $DATABTRIEB$, Betrieb $BETR_NR_ANDERE$ auf der Beilage: Alm/Gemeinschaftsweide - Auftriebsliste von $DATAUFTRIEB_ANDERE$ bis $DATABTRIEB_ANDERE$
20497	Schaf/Ziege - Ohrmarke $OM_KENNUNG$ - Überschneidung Zeitraum: Betrieb $BETR_NR$ auf der Beilage: Alm/Gemeinschaftsweide - Auftriebsliste von $DATAUFTRIEB$ bis $DATABTRIEB$, Betrieb $BETR_NR_ANDERE$ auf der Beilage: Tierwohl - Weide / Stallhaltung von $DATAUFTRIEB_ANDERE$ bis $DATABTRIEB_ANDERE$
20500	FS: FS_NR SL: SL_NR Übernutzung eines Schlages mit einem Schlag eines anderen Betriebes im Ausmaß von $FLAECHE$ ha: Betrieb: $BETR_NR$ ($ANTRAG$) Feldstück: FS_NR Schlag: SL_NR übernutzt mit Betrieb: $BETR_NR_ANDERE$ ($ANTRAG_ANDERE$) Feldstück: FS_NR_ANDERE Schlag: SL_NR_ANDERE
20501	FS: FS_NR SL: SL_NR Übernutzung eines Schlages mit einem Landschaftselement eines anderen Betriebes im Ausmaß von $FLAECHE$ ha: Betrieb: $BETR_NR$ ($ANTRAG$) Feldstück: FS_NR Schlag: SL_NR übernutzt mit Betrieb: $BETR_NR_ANDERE$ ($ANTRAG_ANDERE$) Feldstück: FS_NR_ANDERE Schlag: SL_NR_ANDERE
20502	FS: FS_NR SL: SL_NR Übernutzung eines Landschaftselements mit einem Landschaftselement eines anderen Betriebes im Ausmaß von $FLAECHE$ ha: Betrieb: $BETR_NR$ ($ANTRAG$) Feldstück: FS_NR Schlag: SL_NR übernutzt mit Betrieb: $BETR_NR_ANDERE$ ($ANTRAG_ANDERE$) Feldstück: FS_NR_ANDERE Schlag: SL_NR_ANDERE
20503	FS: FS_NR SL: SL_NR Übernutzung eines Landschaftselementpunktes mit einem Landschaftselementpunkt eines anderen Betriebes: Betrieb: $BETR_NR$ ($ANTRAG$) Feldstück: FS_NR Schlag: SL_NR übernutzt mit Betrieb: $BETR_NR_ANDERE$ ($ANTRAG_ANDERE$) Feldstück: FS_NR_ANDERE Schlag: SL_NR_ANDERE
20510	FS: FS_NR SL: SL_NR Übernutzung eines Schlages mit einem Schlag eines anderen Betriebes im Ausmaß von $FLAECHE$ ha: Betrieb: $BETR_NR$ ($ANTRAG$) Feldstück: FS_NR Schlag: SL_NR übernutzt mit Betrieb:

	$BETR_NR_ANDERE$ ($ANTRAG_ANDERE$) Feldstück: FS_NR_ANDERE Schlag: SL_NR_ANDERE
20511	FS: FS_NR SL: SL_NR Übernutzung eines Schlages mit einem Landschaftselement eines anderen Betriebes im Ausmaß von $FLAECHE$ ha: Betrieb: $BETR_NR$ ($ANTRAG$) Feldstück: FS_NR Schlag: SL_NR übernutzt mit Betrieb: $BETR_NR_ANDERE$ ($ANTRAG_ANDERE$) Feldstück: FS_NR_ANDERE Schlag: SL_NR_ANDERE
20512	FS: FS_NR SL: SL_NR Übernutzung eines Landschaftselements mit einem Landschaftselement eines anderen Betriebes im Ausmaß von $FLAECHE$ ha: Betrieb: $BETR_NR$ ($ANTRAG$) Feldstück: FS_NR Schlag: SL_NR übernutzt mit Betrieb: $BETR_NR_ANDERE$ ($ANTRAG_ANDERE$) Feldstück: FS_NR_ANDERE Schlag: SL_NR_ANDERE
20513	FS: FS_NR SL: SL_NR Übernutzung eines Landschaftselementpunktes mit einem Landschaftselementpunkt eines anderen Betriebes: Betrieb: $BETR_NR$ ($ANTRAG$) Feldstück: FS_NR Schlag: SL_NR übernutzt mit Betrieb: $BETR_NR_ANDERE$ ($ANTRAG_ANDERE$) Feldstück: FS_NR_ANDERE Schlag: SL_NR_ANDERE
20541	FS: FS_NR SL: SL_NR Begrünung Zwischenfrucht: Schlagnutzungsart $SNAR_BEZ$ mit Code DIV im Ausmaß von $FLAECHE$ als ungültige Vorkultur für Variante 1 vorhanden.
20542	FS: FS_NR SL: SL_NR Begrünung Zwischenfrucht: Code ($CODE_LISTE$) als ungültige Vorkultur für $VARIANTE_MFA$ vorhanden.
20546	FS: FS_NR SL: SL_NR Auf einer Biodiversitätsfläche mit dem Code DIVAGF im Ausmaß von $FLAECHE$ ha erfolgte im 2. Jahr keine Beantragung mit dem Code DIVSZ.
20550	FS: FS_NR SL: SL_NR Baum / Busch liegt auf einer dafür ungültigen Fläche.
20553	FS: FS_NR SL: SL_NR Landschaftselement ($SNAR_BEZ$) grenzt lediglich an eine dafür ungültige Fläche.
20564	FS: FS_NR SL: SL_NR ($FLAECHE_SL$ ha) BNR: $BETR_NR$ im Ausmaß von $FLAECHE$ ha ist ein Grünlandumbruch bei der Maßnahme Humuserhalt und Bodenschutz auf umbruchsfähigem Grünland vorhanden.
20574	FS: FS_NR SL: SL_NR Bei Schlagnutzungsart ($SNAR_BEZ$, $SORTE$) muss das Feld „Zusatztext Sorte“ befüllt sein.
20575	FS: FS_NR SL: SL_NR Wein erfasst, aber keine Sorte bzw. kein Auspflanzjahr angegeben.

20576	FS: FS_NR SL: SL_NR: Code WGS bei der Sorte „$SORTE$“ nicht möglich.
20578	FS: FS_NR SL: SL_NR Beantragter Schlag ($SNAR_BEZ$, $SORTE$) liegt im Ausmaß von $FLAECHE$ ha auf einer Fläche außerhalb des Weinbaukatasters.
20579	FS: FS_NR SL: SL_NR Angaben des Schlages ($SORTE$, $AUSPFLANZJAHR$, $SORTE_CODE$) stimmen nicht mit Angaben des Weinbaukatasters ($SORTE_WEIN$, $AUSPFLANZJAHR_WEIN$, $CODE_WEIN$) überein.
20580	FS: FS_NR SL: SL_NR Beantragter Schlag ($SNAR_BEZ$) liegt im Ausmaß von $FLAECHE$ ha im Weinbaukataster.
20900	Bei FS: FS_NR SL: SL_NR konnte die Einhaltung der Förderauflagen laut Flächenmonitoring bisher nicht überprüft werden. Folgende Nachweise sind bis $DATUM$ zu erbringen: $NACHWEIS$
20901	Bei FS: FS_NR SL: SL_NR wurden Auflagen für die Intervention INT laut Flächenmonitoring nicht eingehalten. Folgende Nachweise sind bis $DATUM$ zu erbringen: $NACHWEIS$
20903	Bei FS: FS_NR SL: SL_NR wurden Auflagen laut Flächenmonitoring nachweislich nicht eingehalten. Falls der festgestellte Sachverhalt nicht zutrifft, sind folgende Nachweise bis $DATUM$ zu erbringen: $NACHWEIS$
20913	Bei FS: FS_NR SL: SL_NR wurden Auflagen laut Flächenmonitoring nachweislich nicht eingehalten. Falls der festgestellte Sachverhalt nicht zutrifft, sind folgende Nachweise mittels Foto App bis $DATUM$ zu erbringen: $NACHWEIS$
20977	FS: FS_NR SL: SL_NR Die Sorte $SORTE$ mit Code SLK wurde im Ausmaß von $FLAECHE$ ha bereits im Vorjahr beantragt. (Betrieb: $BETR_NR_ANDERE$ FS: FS_NR_ANDERE SL: SL_NR_ANDERE)
20910	Bei FS: FS_NR SL: SL_NR konnte die Einhaltung der Förderauflagen laut Flächenmonitoring bisher nicht bestätigt werden. Folgende Nachweise sind mittels Foto App bis $DATUM$ zu erbringen: $NACHWEIS$
20911	Bei FS: FS_NR SL: SL_NR wurden Auflagen für die Intervention INT laut Flächenmonitoring nicht eingehalten. Folgende Nachweise sind mittels Foto App bis $DATUM$ zu erbringen: $NACHWEIS$
20921	Die Hauptkultur beträgt mehr als 75 % der Ackerfläche (fällt der Betrieb in eine oder mehrere für die Konditionalität relevante Ausnahme(n), kann dieser Plausifehler zu Unrecht auftreten).

20932	Konditionalität: FS: FS_NR SL: SL_NR ($FLAECHE_SL$ ha) BNR: $BETR_NR$ im Ausmaß von $FLAECHE$ ha ist ein Grünlandumbruch von Moor- und Feuchtschwarzerdeböden (laut Feuchtgebietslayer) vorhanden.
20933	Konditionalität: FS: FS_NR SL: SL_NR ($FLAECHE_SL$ ha) BNR: $BETR_NR$ im Ausmaß von $FLAECHE$ ha ist ein Grünlandumbruch von Pufferstreifen entlang von Wasserläufen (laut Pufferstreifenlayer) vorhanden.
20934	Konditionalität: FS: FS_NR SL: SL_NR ($FLAECHE_SL$ ha) BNR: $BETR_NR$ im Ausmaß von $FLAECHE$ ha hat eine Bodenbearbeitung im Pufferstreifen entlang von Wasserläufen (laut Pufferstreifenlayer) stattgefunden.
20935	Konditionalität: FS: FS_NR SL: SL_NR ($FLAECHE_SL$ ha) BNR: $BETR_NR$ im Ausmaß von $FLAECHE$ ha ist ein Grünlandumbruch von FFH Lebensraumtypen im Natura 2000 Gebiet vorhanden.
20938	Anbaudiversifizierung nicht eingehalten, da die zwei flächenstärksten Kulturen auf mehr als 95 % der Ackerfläche angebaut und/oder die 3 Kulturen nicht erfüllt werden. Es sind daher die Anbauflächen abzuändern oder die Fruchtwechsel-Auflagen einzuhalten. (fällt der Betrieb in eine oder mehrere für die Konditionalität relevante Ausnahme(n), kann dieser Plausifehler zu Unrecht auftreten).
20950	FS: FS_NR SL: SL_NR: Die Codekombination DIV mit EBW ist bei der Schlagnutzungsart ($SNAR_BEZ$) nicht möglich.
20951	Maßnahme $MANA_BEZ$ beantragt aber weniger als 1,5 ha Ackerflächen am Betrieb vorhanden.
20952	Maßnahme Erosionsschutz Wein, Obst und Hopfen beantragt aber weniger als 0,5 ha Wein-, Obst- oder Hopfenflächen vorhanden.
20953	Maßnahme Vorbeugender Grundwasserschutz - Acker beantragt aber weniger als 2 ha Ackerflächen im ausgewiesenen Gebiet im 1. Verpflichtungsjahr vorhanden.
20954	Maßnahme Humuserhalt und Bodenschutz auf umbruchsfähigem Grünland beantragt aber weniger als 2 ha Grünlandflächen im 1. Verpflichtungsjahr vorhanden.
20955	Maßnahme Wasserrahmenrichtlinie - Landwirtschaft beantragt aber weniger als 2 ha Ackerflächen im ausgewiesenen Gebiet im 1. Verpflichtungsjahr vorhanden.
20956	Maßnahme Humuserhalt und Bodenschutz auf umbruchsfähigem Grünland beantragt aber der Grünlandflächenanteil im 1. Verpflichtungsjahr ist kleiner als 40%.

20957	Maßnahme Heuwirtschaft beantragt aber weniger als 2 ha gemähte Grünlandflächen im 1. Verpflichtungsjahr vorhanden.
20958	Maßnahme Almbewirtschaftung beantragt aber weniger als 3 ha Almfutterfläche im 1. Verpflichtungsjahr vorhanden.
20960	FS: FS_NR SL: SL_NR Code ($CODE_LISTE$) angegeben aber es ist weder Begrünung Immergrün beantragt noch im Ausmaß von $FLAECHE$ ha eine Fläche dazu im Vorjahr vorhanden.
20961	FS: FS_NR SL: SL_NR Code ($CODE_LISTE$) angegeben aber weder Begrünung Immergrün beantragt noch im Ausmaß von $FLAECHE$ ha (Betrieb: $BETR_NR_ANDERE$ FS: FS_NR_ANDERE SL: SL_NR_ANDERE) eine Variante mit Begrünung Zwischenfrucht im Vorjahr auf dieser Fläche vorhanden.
20962	FS: FS_NR SL: SL_NR Code BAW beantragt, aber die Schlagfläche ist mehr als das Vierfache der auf einem Erosions-Eintragspfad liegenden Fläche ($FLAECHE$).
20963	Maßnahme Erosionsschutz Acker beantragt aber weniger als 0,1 ha mit einem der Codes AH, BAW, DS, MS oder US vorhanden.
20964	Maßnahme $MANA_BEZ$ beantragt aber weniger als 0,5 ha Wein-, Obst- oder Hopfenflächen im 1. Verpflichtungsjahr vorhanden.
20965	Maßnahme Ergebnisorientierte Bewirtschaftung beantragt aber weniger als 1 ha förderfähiger Fläche im 1. Verpflichtungsjahr vorhanden.
20966	Die Mindestteilnahmefläche für das Österreichische Umweltprogramm (ÖPUL) wurde nicht erreicht.
20971	FS: FS_NR SL: SL_NR Code DIVRS beantragt, aber durchschnittliche Grünlandzahl >= 30 wurde unterschritten.
20976	FS: FS_NR SL: SL_NR Die Schlagnutzungsart ($SNAR_BEZ$) passt ganz oder teilweise nicht zum Code PZR und im Ausmaß von $FLAECHE$ ha ist beim Betrieb im Vorjahr: $BETR_NR_ANDERE$ FS: FS_NR_ANDERE SL: SL_NR_ANDERE keine passende Schlagnutzungsart ($SNAR_BEZ_ANDERE$) vorhanden.
20995	Bodenprobe: $LFDNR$ Förderart: $FART_CODE$: Die Bodenprobe für die Maßnahme $MANA_BEZ$ wurde am $DATUM$ und somit nach der zulässigen Frist $DATPRUEF$ in der dafür vorgesehenen Erfassungsmaske im INVEKOS-GIS eingetragen oder geändert.

20996	Bodenprobe: $LFDNR$ Förderart: $FART_CODE$: Die Bodenprobe für die Maßnahme $MANA_BEZ$ wurde einem nicht zulässigen MFA $TEXTDETAIL$ zugewiesen.
20997	Bodenprobe: $LFDNR$ Förderart: $FART_CODE$: Die Bodenprobe wurde nach der zulässigen Frist im Labor eingereicht.

Hinweise

Hinweis

Hinweise haben keine direkten negativen Auswirkungen auf die Berechnung und müssen daher nicht zwingend korrigiert werden bzw. kann der auslösende Umstand nicht (mehr) geändert werden. Sie dienen lediglich zur Information oder weisen auf mögliche Ungereimtheiten in der Antragstellung hin. Folgende Hinweise können auftreten:

20115	Mehr Neuweltkamele für die Weidehaltung beantragt als entsprechende Tiere in der Tierliste vorhanden sind.
20116	Mehr Equiden (Rassen mit Widerristhöhe bis 1,48 m und Endgewicht bis 300kg, Jungtiere ½ bis unter 3 Jahre) für die Weidehaltung beantragt als entsprechende Tiere in der Tierliste vorhanden sind.
20118	Mehr Equiden (Rassen mit Widerristhöhe bis 1,48 m und Endgewicht bis 300 kg, Stuten, Hengste, Wallache ab 3 Jahren) für die Weidehaltung beantragt als entsprechende Tiere in der Tierliste vorhanden sind.
20124	Mehr Equiden (Rassen mit Widerristhöhe über 1,48 m oder Endgewicht über 300 kg, Jungtiere ½ bis unter 3 Jahre) für die Weidehaltung beantragt als entsprechende Tiere in der Tierliste vorhanden sind.
20125	Mehr Equiden (Rassen mit Widerristhöhe über 1,48 m oder Endgewicht über 300 kg, Stuten, Hengste, Wallache ab 3 Jahre) für die Weidehaltung beantragt als entsprechende Tiere in der Tierliste vorhanden sind.
20160	Maßnahme $MANA_NR$ $MANA_BEZ$ beantragt, aber kein Schlag mit Nutzungsart $SNAR_BEZ$ erfasst.
20176	Es ist keine E-Mail-Adresse vorhanden. Keine Kontaktaufnahme bzw. Information auf digitalem Weg möglich!
20200	Bei der Person "$NAME_PARTNER$", geb. am "$GEB_PARTNER$" fehlt die Sozialversicherungsnummer!
20201	Bei der bewirtschaftenden Person fehlt die Firmenbuchnummer bzw. die ZVR-Zahl!
20202	Bei der bewirtschaftenden Person wurde keine vertretungsbefugte Person bekannt gegeben!
20206	Der Gebietskörperschaftsanteil der förderwerbenden Person liegt über 25 %.
20107	Die Maßnahme $MANA_NR$ kann nur beantragt werden, wenn sie von einem anderen Betrieb übernommen und eine Maßnahmenübernahme erfasst wird.

20207	Die gesetzliche Vertretung hat keine Sozialversicherungsnummer bzw. Firmenbuchnummer/ZVR-Zahl!
20213	Die Rückvergütung CO2 Bepreisung wurde zu spät beantragt.
20216	Unter dem Register "Direktzahlungen" wurde das Kreuz bei "Basiszahlung inkl. Umverteilungszahlung" nicht gesetzt.
20224	Es wurde das Kreuz bei Konventionelle Pferdehaltung gesetzt, jedoch keine Pferde in der Tierliste angegeben bzw. die Maßnahme Biologische Wirtschaftsweise nicht beantragt.
20231	Information: Es wurde keine Beilage „Gefährdete Nutztierrassen“ abgegeben, im Vorjahr wurden aber Nicht-Rinder als gefährdete Nutztierrassen beantragt.
20237	Eine Erhöhung der Anzahl zum Stichtag 01.04. wird ab dem 16.04. nicht mehr akzeptiert. Danach sind nur noch Verringerungen zulässig. Wenn neue Tiere erfasst werden sollen, erfassen Sie bitte für alle Tierkategorien eine Durchschnittstierliste.
20238	Die „Anzahl im Jahresdurchschnitt“ wurde für mindestens eine Tierkategorie erhöht. Daher muss für alle Tiere dieser Tierart ein Nachweis mit der Beschlagwortung „Nachweis Tierliste“ hochgeladen werden. Ohne entsprechende Nachweise kann diese Änderung nicht akzeptiert werden. Bitte achten Sie darauf, die Stückzahl bei Tieren, die nicht ganzjährig am Betrieb sind, anteilig zu berechnen.
20250	Mehr Schafe für die Weidehaltung beantragt als entsprechende Tiere in der Tierliste vorhanden sind.
20251	Mehr Ziegen für die Weidehaltung beantragt als entsprechende Tiere in der Tierliste vorhanden sind.
20255	Mehrfachantrag: Abgabe erfolgte zu spät.
20268	Die Maßnahme BIO oder BIOTEIL wurde beantragt und Bienenhaltung angegeben, aber keine Anzahl der BIO-Bienenstöcke bekannt gegeben.
20281	AZ - 1,5 ha im Benachteiligten Gebiet, aber kein Kreuz bei Ausgleichszulage (AZ) gesetzt!
20283	AZ - Bei der letzten Vor-Ort-Kontrolle wurde keine Traditionelle Wanderwirtschaft festgestellt.
20284	AZ - Bei der letzten Vor-Ort-Kontrolle wurde eine andere Erreichbarkeit ($ERREICHBARKEIT$) der verorteten Hofstelle festgestellt.
20287	AZ - Bei der letzten Vor-Ort-Kontrolle wurde keine Seilbahnerhaltung festgestellt.

20293	Es wurde die Zahlung für Junglandwirtinnen oder Junglandwirte beantragt, aber es wurde noch kein Nachweis zum Beteiligungsverhältnis hochgeladen.
20295	Es wurde die Zahlung für Junglandwirtinnen oder Junglandwirte beantragt, aber es wurde noch kein Ausbildungsnachweis hochgeladen.
20299	Es wurde die Angabe zum aktiven Landwirt mit NEIN beantwortet, jedoch wurde kein entsprechender Nachweis hochgeladen.
20332	Begrünung System Immergrün beantragt, aber Variantenflächen in der Feldstückliste erfasst.
20372	FS: FS_NR SL: SL_NR Info: Für eine vorhandene Naturschutzreferenz existiert keine Beantragung.
20400	Es wurden noch nicht alle ÖPUL-Bodenproben erfasst. Für die Maßnahme "Vorbeugender Grundwasserschutz - Acker" muss pro angefangene 5 ha Ackerfläche in der Gebietskulisse zumindest eine Bodenprobe bis 31.12.2026 gezogen werden und in einem akkreditierten Labor eingelangt sein.
20401	Beilage "Gefährdete Nutztierrassen" erfasst, aber Maßnahme "Gefährdete Nutztierrassen" nicht beantragt.
20409	Info: Tier GN_OMNR kontrollieren, ob eine korrekte Kennzeichnung bei Schweinen vergeben wurde.
20422	Es wurden Schweine in der Tierliste angegeben, aber keine Einstellkapazitäten bzw. umgekehrt.
20423	Es wurden Schweine in der Tierliste angegeben, aber keine Betriebsform bzw. umgekehrt.
20424	Es wurden Schafe in der Tierliste angegeben, aber keine Betriebsform bzw. umgekehrt.
20425	Es wurden Ziegen in der Tierliste angegeben, aber keine Betriebsform bzw. umgekehrt.
20432	Auftriebsliste $ANTRAGSJAHR$: Abgabe zu spät erfolgt.
20452	FS_NR (Nutzungsart $FNAR_CODE$) SL: SL_NR ($SNAR_BEZ$) BNR: $BETR_NR$ Es wurde "Lärchenwiese" angekreuzt, jedoch wurde keine Beschirmungsfläche errechnet.
20460	Es wurden Hirtinnen und Hirten beantragt, aber nicht bei allen beantragten Tierkategorien die zugehörige Behirtung angegeben.

20548	FS: FS_NR SL: SL_NR Es wurde eine erosionsgefährdete Kultur bei einem Schlag mit überwiegenden Hangneigung >= 10 % beantragt, aber kein Code MS, DS, AH oder US gesetzt.
20554	Es sind Flächen in der Maske "FS übernehmen" vorhanden.
20555	Es sind keine Feldstücke in der Feldstückliste vorhanden.
20561	FS: FS_NR SL: SL_NR ($FLAECHE_SL$) BNR: $BETR_NR$ betroffene Fläche im Ausmaß von $FLAECHE$ ha muss spätestens nächstes Jahr im Mehrfachantrag als Grünland oder Hemmung beantragt werden bzw. ist eine Fruchtfolgemaßnahme (Ackerkultur, NSG, LRS) zu setzen. Ausnahme: aktuelle Beantragung einer Doppelnutzung mit einer Ackerkultur (z.B.: Kleegras/Silomais).
20563	Information: FS: FS_NR SL: SL_NR ($FLAECHE_SL$ ha) BNR: $BETR_NR$ im Ausmaß von $FLAECHE$ ha galt im letzten Mehrfachantrag als Grünland. Die Beantragung der Schlagnutzungsart ($SNAR_BEZ$) hat daher einen Grünlandumbruch zur Folge.
20577	FS: FS_NR SL: SL_NR: Sorte "$SORTE$" wurde erfasst, aber der Code "WGS" nicht angegeben.
20581	Es sind nicht gesendete Weinmeldungen vorhanden.
20902	Bei FS: FS_NR SL: SL_NR werden folgende Hinweise laut Flächenmonitoring mitgeteilt: $NACHWEIS$
20912	Bei FS: FS_NR SL: SL_NR werden mittels Foto App folgende Hinweise laut Flächenmonitoring mitgeteilt: $NACHWEIS$
20959	Maßnahme Begrünung Zwischenfrucht beantragt aber keine prämienfähigen Variantenflächen vorhanden.
20998	Es wurden noch nicht alle ÖPUL-Bodenproben erfasst. Für die Maßnahme "Vorbeugender Grundwasserschutz - Acker - Zuschlag für Humusaufbau und Erosionsschutz in Wien" müssen pro angefangene 5 ha Ackerfläche in der Gebietskulisse zumindest zwei Bodenproben bis 31.12.2026 gezogen werden und in einem akkreditierten Labor eingelangt sein.

Die Verwaltungsbehörde ist das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft.

Dieses Handbuch dient als Information und enthält rechtlich unverbindliche Aussagen. Die Ausführungen basieren auf den zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses bestehenden Rechtsgrundlagen. Änderungen werden auf unserer Homepage www.ama.at aktuell gehalten.

Impressum

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Agrarmarkt Austria

Dresdner Straße 70

1200 Wien

UID-Nr.: ATU16305503

Telefon: +43 50 3151 - 0

Fax: +43 50 3151 - 299

E-Mail: office@ama.gv.at

Vertretungsbefugt:

- Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstandsmitglied für den Geschäftsbereich II
- Mag.[a] Lena Karasz, Vorstandsmitglied für den Geschäftsbereich I

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz 1992, BGBl. Nr. 376/1992, eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben im § 3 festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 AMA-Gesetz der Aufsicht des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft.

Hersteller: AMA

Bildnachweis: AMA

Verlagsrechte: Die hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet. Alle Angaben ohne Gewähr.